



#### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910

337 (25.7.1910) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-142825

## Opportul-Migelaet

Abonnement:

70 Bfennig monatlic. Bringeriobn 30 Big, monatlich burch bie Boft beg, incl. Bofte auffchlag 28, 3,42 pro Quartal Einzel . Binmmer & Big.

In lerate:

Die Colonel . Heile . . . 25 Big. Musmartige Inferate . . 110 .. Die Rettame Beile . . . 1 Marf (Babifche Bollegeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Manuheimer Bolfsblatt.)

## Badische Meueste Machrichten

Ilnabhängige Tageszeifung.

Gelefenfte und verbreiteifte Beitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag) Schluß ber Inferaten. Munahme für bas Mittageblatt Morgens 140 Mbr. für bas Abenbolatt Rachmittage 3 ttbr.

Eigene Redactionsbureaus in Berlin und Harlsrube.

Deuderei-Bureau (Uns nahmen Drudarbeiten 341

Rebuffion . . . . . 377 Expedition und Berlagibuchhamblung . . . 218

Telegramm - Moreffet

"General-Angeiger

Telefon-Munimern. Direttion u. Buchhaltumg 1449

Mannheim".

92v. 337.

Montag, 25. Juli 1910.

(Mittagblatt.)

Die heutige Mittageausgabe umfaßt 12 Seiten.

### Telegramme.

Gin verheerender Orkan.

. Dailand, 23. 3ufi. Gin Orfan richtete furchtbaren Chaben mit Berluft gabireicher Menfchenleben im Inbuftriegebiet ber oberen Proping Mailand an. In Bufto Arfisio, bas am ichwerften betroffen murbe, fturgten gebn Schornfteine ein. Die Baumwollfabrit bon Bigbini murbe burch ben Ginfturg sweier Schornsteine fast gerftort; anbere Spinnereien find fcmer geichabigt. Drei Dugend Menichen wurden getotet bie genaue Babl ift noch nicht festguftellen. Die Bahl ber Bermunbeten foft nach Angaben ber Arbeiter, bie vom Schauplag bes Ungliids famen, annabernd bunbert betragen.

w. Mailanb, 24. Juli. Rach ben lepten Radrichten ans Saronne ift fein Sans bom Sturm unbeidobigt geblieben; brei Berjonen murben getotet und mehrere bembundet. In Colorio und einem Teil ber Gemeinbe Ceriann Lagbetto gerfiorte ber Sturm eine Biegelfteinfabrit; viergebn Tote und viele Berlette murben aus ben Trümmern gezogen. In Bufto Arlig in wurde eine Angahl Urbeiter burch einen berabstirgenben Sabriffchornftein verschuttet. Etwa gebn Beichen wurben geborgen, andere follen noch unter ben Trimmern begraben liegen. Auch in Dosciano richtete ber Gewitterfturm fcweren Schaben an; 15 Berfonen murben teils ich mer, teils leicht verlett. Ans bem Diftrift Gallarate werben chenfalls ich were Beichabigungen gemelbet. Die telegrabbiichen und telepbonifchen Berbinbungen find teiltveife gerftort. Der Prafett fonbte Truppen und Feuerwehrabteilungen gur Silfeleiftung ab und begab fich felbft noch bem betroffenen Begirf.

w. Dailanb, 24. Juli. Dach ben letten Rachrichten finb burch ben Sinem folgende Ungladefalle verurfacht worben, bie bauptfacilich auf bas Umfturgen bon Gabritich ornfteinen gurudguführen waren. In ben Fabrifen von Bafangbello murben 8 Berfonen getotet und viele verlett; in einer gabrif ju Can Bittore Dlona murben 3 getotet und 30 berlett. In ben Fobrifen gu Begnand murben 3 getotet und verichiebene verlett; in einer Seibenfabrif ju Rogeno wurben eine Frau getotet und 30 Berfonen verleht; in einer Weberei an Galliate wurden eine Frau geiotet und nenn Berfonen berlett; in einer Sabrif gu Canegrate wurden 8 getotet und verichiebene Berfonen berlett. Ein fleines Saus in Manera bei Rovellasea wurde burth einen Blig gerftort, weburch 2 Berfonen getotet und verschiebene verlett murben. In Cantu murben berichiebene Saufer finrt beidiobigt und brei Berfonen verlegt. In manchen Diftriften find bie Relber frart verwüftet, Baume entmurgelt und fleine Baufer gerftort worben. -- Inogefamt wurden mabrent bes Sturmes eine fünfsig Berfonen getotet und einige hunbert ichmerer ober leichter berlest, Saronno und die Umgegend murben am borteften getroffen, aber auch Bufto Arfixio bat ichwer gelitten. Im Diftrift von Monga ift ber verurfachte Schaben ein febr großer; bie jum Gebadetnie an Ronig Sumbert erbaute Rapelle ift ebenfalls beichabigt. - Der Prafelt blieb mabrent bes groften Teile ber Racht im Unwetterbiftrift. Die Rettunggarbeiten murben überall mit Energie in bie Wege gefeitet.

#### 3. Baperifcher Schloffermeifterverbanbotug.

K. Regensburg, 25. Juli. (Brib. Tel.) Geftern nabm bier ber 8. Baperifche Schloffermeifterverbanbetag, ber aus bem gangen Ronigreiche febr ftort befucht ift, feinen Anfang, Reichtund Banbtagsabgeorbneter Dr. De im fprach über bie Stenerreform in Bayern in besug ouf bas Sanbwerf. Rach einem Referat bes Cofichloffermeiftere Schrober-Münden murbe einftimmig ein Antrag angenommen, worin bog Ministerium erfucht wirb, bie bambergebenben Beamten angemeifen, bag fünftigbin die Bearbeitung von Tragern, fowie bie Lieferung von Bauichmiebe- und Anichlagsarbeiten nicht mehr in ben Boranichlag für Schreiner und Glafer, fonbern in ben Boranichlag für bie Schloffer einzufeben find. Den Berhanblungen wohnten mehrere Magiftraterate bei An ein gemeinfchaftliches Befteffen ichlog fich eine Sabrt nach ber Balballa. Die Berbanblungen werben beute frub fortgejege.

#### Dentichland und Defierreich.

\* Rarlabab, 24. Juli. Tas Romite reichabentider Rurgafte in bobmifchen Babeorten mit bem Brafibenten bes preugifden herrenhaufes an ber Spine beichlog anlägfich bes 80. Geburtstages bes Raijers Frang Jojef und bes mehr als breißigjabrigen Beftebens bes Bunbniffes smifden Defterreich mit Deutschland in Rarlebad eine funftlerifche überlebensgroße Brongeftatue bes Raifere ju errichten. Bon ben erforberlichen 100 000 M. find bereits 20 000 gezeichnet.

#### Der Gemitter. Commer.

\* Baris, 24. Juli, Die Morgenblatter bringen vielfach Melbungen über Schaben und Unfalle infolge ber porgeftrigen Gewitter. Il. a. traf ber Blip bel Bancelles eine Ungabl Schulfinber, Die gerobe aus ber Opule nach Saufe jurudfebrien; ein Rnabe murbe getotet unb mebrere berleist. -

#### Dos Attenat anf Manra.

\* Baris, 24. Juli. Bu bem Attentat auf ben fruberen Ministerprafibenten Maura melbet eine Brivatbepeiche bes Journal" aus Barcelona: Während bes Berhors burch ben Untersuchungerichter machte ber Attentater Roca einen Gelbft. morbverfuch; er ergriff eine auf bem Tifch bes Unterfuchungsrichters liegende Schere und brachte fich einen Stich in bie Reble bei. Als er an ber Band bes Bimmers ein Bilb bes Stonigs Alfond erblidte, rief er aus: "Un allen Ereigniffen find bie ichten Ratgeber bes Ronige fouth; Alfons XIII. ift unifhulbig." - Dem "Matin" gufolge telegraphierte ber Cefretar Manras nach Mabrib, bag bie Berwundungen Mauras fo geringfligig feien, daß er in 3-4 Tagen vollständig wieberbergestellt fein werbe-

\* Barcefong, 24. Juli. Der Angreifer bes früheren Ministerprafibenten Maura erflart, er babe aus eigenem Antriebe gehandelt, babe feinen Mitfdulbigen und gebore feiner gebeimen Gefellichaft ober Organisation an.

#### Muf ber Spur bes Morberg.

( Bonbon, 25, Inli. (Bon unferem Londoner Buteau.) Rady ben borliegenben Bleibungen gu foffiefen fann fanm noch ein Bweifel baruber besteben, bag bie englische Boligei enblich bem Glüchtling Dr. Erippen und feiner Geliebten auf Die Spur gefommen ift. Die Pelizei ift felbftverftanblich febr gurud. haltenb in ber Angelegenheit, aber bie Tatjache, bag ber Boligeiinfpelier, ber bie Unterfuchung in biefer Gude leitet, am Sometag in aller Gife nach Ranaba gefahren ift. burfte ein genugenbes Beiden bafur fein, bag man feiner Gache nunmehr giemlich ficher ift; nach ben bisberigen Jeitstellnugen telegraphierte ber Rabiffin bes nuch Ranaba gebenben Dampferd "Montroje" auf brabilofem Wege am bergangenen Freitog, bag bie beiben Glüchtlinge fich an Borb feines Dampfere befinden Erippen als Beiftlicher und feine Begleiteria ale beffen en . geblicher Cobn berffeibet. Rady einer anberen Melbung find bie beiben bon bem Rapitan fofort in Arreft nefent worben. boch wird andererfeits wieber gemelbet, die beiben Aluchtlinge batten noch teine Abnung babon, bag ihre Epur bereite entbedt fei, auch bie Baffagiere muften nichts non ber Anmejenheit beg verbrecherischen Paares an Bord bes Dampferd. Die Elfichtlinge follen fich bis Mitte voriger Boche in Bruffel anigehalten haben und pon ba nach Unimerpen genangen fein, mo fie fich an Borb ber "Montrofe" begaben. Der Tampfer tommt erft in 8 Togen in Ranaba an, mabrent ber Schnellbampfer, ben ber Botigeiinspelior benugt, bereits Enbe biefer Boche in Rangon einläuft.

#### Berlianbigung über bie Blottenriffungen?

3 Bondon, 25. Juli. (Bon unferem Londoner Bureau.) Die Daily Rems veröffentlicht bas Ergebnis einer Rumbfrage bie bas Blatt an bie Berandgeber einer Angabl engliffer Beitungen und Beitidriften gerichter bat, um bie Frage Har gu fiellen, wie bie öffentliche Meinung in England ju ber Anregung einer Einigung mit Teuticolond auf der Grundlage einer Berfranbigung fiber bie Flottenruftungen ftebt. Das genannte Organ richtete folgenbe Fragen an die Blatter: 3ft 3brer Meinung nach bie Beit für eine Ginigung ba und wurde eine folde in Ibrem Leferfreise Buftimmung finden, porausgesent, bag bie Heberlegenheit ber englischen Glotte garantiert wird? Erfennen Sie trgend ein Sinbernis ffir bie Ausführung einen folden Plaus bei ber Bofung bee Broblems? Die bisber eingelaufenen Mutworten fonten felbfiverftanblich febr verfchieben Die beiben erften Fragen wurden jedoch meiftens mit einem "3a" beantwortet mit Ansnohme von einigen, bie ben richtigen Beitpunft noch nicht für gefommen ansehen, wird aber boch in ben meiften Angworten

baran gezweifelt, bag fich ber gange Blan überhaupt preftifch burdführen laffe, weil co nicht möglich fein burfte, fich über bie Frage gu einigen, wie die Ueberlegenheit ber englischen Flotte genugenb gemabrleiftet werben fonnte, um fo meniger, ale bod nicht angunehmen fei, bag fich Deutschland in biefer Sinficht auf Grund ber englischen Forberungen festlegen laffen warbe. Dailb Rowe" beipricht an leitenber Stelle noch einmal febr eingebend bie Grage ber beutich-englischen Mottenruftungen und bemmf babei gu bem Schluf, bag trop allem ein Uebereintommen febr wohl möglich fein würde. Das Blatt weift auf bas gegenwartige Berbaltnis ju Franfreich bin und führt aus, man moge fich boch einmal an bie englisch-frangofischen Begiebungen por ber Jaichobabifare erinnern und bie ichnelle Wenbung nicht vergeffen. bie die Begiebungen bamals genommen baben. Bas bamals geicheben fei, fonne fich ober auch binfichtlich bes Berbaltniffes au Deutschland wieberholen laffen.

#### Ein Dampfer mit 200 Menichen untergegangen.

\* Tolio, 24. Juli, Das Renteriche Burean melbet ans Totio: Der Dampfer Tetjurei Maru", ber gwifchen Robe unb Dalnh verfehrt, ift in ber bergangenen Racht auf ber Sobe bon Tichiubo (Korea) mit 246 Baffagieren untergegangen. 40 Berfonen wurden gereitet. Kriegofdriffe find abgegangen, um nach ben übrigen Baffagieren gu fuchen.

#### Politische Uebersicht. \* Mannheim, 25. 3uli 1910.

#### Für Ballermann

tritt mit großer Warme bie Frankfurter Wochenichrift "Die Mainbrilde" ein:

Der höftliche Rampf, ber feit einiger Reit gegen ben gufter ber Rationalliberalen Bartei tobt, bat wohl im Augenblid feinen Sobepunkt erreicht. Soweit biese Bekampfung ber markanteiten Berfonlichkeit bes beutichen Barteilebens feit ben Beiten Bennigfens von politischen Gegnern herrührt, is sie verständlich; das fentrum und die Konservativen wiffen febr wohl, daß der Rationalliberalen Partei beute fein fcwererer Schlag widerfafren fonnte, als es ber Midfeilt Baffermanns von ber politifchen Arena bebeuten würde, Für bas Gebaren einiger früber nationaliberal gewesenen herren aber, die sich beute zu Unrecht noch zu der Bartei gablen und die teils aus politischen Gründen, teils aber auch aus personlicher Rachfucht gegen Bassermann intrigieren, fann ein parlamentarischer Ausdruck faum gefunden werden. Ind s three and nur sang menige, to ift ibr Birfen boch unbeilnou genug, weil fie fich einer gangen Angabl jeurnaliftischer Quellen gu ebienen wiffen, und weil fie ihre Angriffe aus bem Sinterhalt uf Baffermann und die anderen Parteifubrer richien, fobag man nur famer paden fann. Richtsbestoweniger muß nun enblich immal die gefamte nationalliberale und liberale Breffe, diefen Romen noch verdieut. Front machen gegen biefe unwürge Art, ben vom Bertrauen ber großen Mehrheit Gubrer unferer Battei, der une burch Beiten argen Rieberganges nd ftarfer Berfplitterung hindurchgeführt bat gu ben Tagen. babepuntte unferer parteipolitifchen Entwidlung waren, ju ben agen von Wiesbaben — wo man begeiftert die von Billow geichaffene und von Baffermann tafröftigft unterftupte Blodpolitif egrüßte - und von Berlin- mo bie Partet wie ein Mann binter afferminn, Beber, Strefemann und all ben anberen fand in bem arfen Brotelt gegen fene fonvarg-blane Steuermehrheit, die ben lod zeriprengte. Alles des foll nicht nur vergeifen, endern die in jenen Tegen gewonnene Einbeit und Stoffe raft der Bartei foll geopfert werden, um die Gelüfte on ein poar gefrantien Bollfifern au befriedigen. bie den Ropi Baffermanns beijden? Rie und nimmermebr! Partitin beifit es nun ober auch rudfichtelos anpaden, um jene Modernationen unichablich zu mieden. Wen bis jest noch fromme Scheu vor einer Störung bes inneren Friedens der Partei gurudvielt, gegen das Treiben aufgutzeten, bem wird es im gegenvärrigen Rugendlid flar fein, daß nun gehandelt werden muß. St gilt, burd eine ein mütige Bertrauenefundgebung and Dir und Weif, aus Subund Mord Baffermann gu überteugen, welcht begeiffecte und fibergeugte Scharen binter ihm telsen, baji ex, wenn je, dann jest nibi ia ift, um ben Rues für as Editif ber Rationalliberalen meiter gu beftimmen, baf es nicht in salidje Gewößer Lineinlaufe. Richt erft in Kaffel darf jodied jum Andbrud Dommen, es fonnte dort zu frat fein. Schon guvor, eich jest, muß die Bewegung einfeben, die ber Bartei ihren Ber ce chelle meint mit ber Rotionalliberalen Bartet, ber unterflübe an feinem Zeile bies Beginnen!

Bier Grage bes Reichstagsmandals für Baffermann fdireibt die "Mainbeilde"

An einem ficheren Mandat für ben Abg, Boffermann feble nicht. Wir find sweetallig barüber unterrichtet, bag ein Modeutider Barlamentefill, der der Rationalliberalen Bartei ficher ift, für Beren Baffermann bereit ftebt. Es fehlt nur an einer Zusage Baisermanns, um dort aufgefrellt zu werden. Aber auch anderwärts fteben bem Buhrer Manbate gur Berfilaung. Moge despath bold jene von und oben geforderte Bewegung einseben, damit Baffermann fiebt, bag die überwältigende Mehrheit der Bartei begeistert hinter ibm fieht.

Breffe fanden, find die von Rug Iand gurgeit beabfuchtigten

#### Fortschrittliche Volkspartei und Sozialdemokratie.

Aus Stuttgart, 22. Juli, schreibt man ber "Magdb. Rtg.": Bas an diefer Stelle fürglich angedeutet murbe, baft fich der Gegensat awischen ber Bolfsportei und ber Sozialdemofratie burch eigentimliche Borgange im württembergifden Landtage verschärfen werde, ift bereits eingetroffen. Rein Geringerer als Ronrad Saugmann, der Gubrer ber Bolfspartei, bat der Sozialdemofratie eine Abjage erteilt, die, obwohl rubig und bemeffen in der Form, im Inhalt an Deutlichkeit nichts zu wünschen laßt. Haußmann iprach geitern abend im 2. Wahlfreise, um die bon Nationalliberglen und Bolfspartei gemeinschaftlich aufgestellte Kandidatur für die am 30. d. Mis, stattfindende Reichstagserfatwohl gu unterstügen. Haufmann dorafterisiert die allgemeine poli-

tische Lage folgendermaßen:

Beute gilt es für die fortschrittliche Bolfspartei, die nationalliberale Bartei in der Front festsubalten, die fie feit einem Jahre eingenonnnen bat. Die allgemeine politische Eflicht wird nicht dadurch erreicht, das die Bolfsparte: den fiiddeutschen Flügel der Nationalliberalen fturgen hilft,, fondern dadurch, daß fie ibn frütt. Wenn ein findeutscher Nationalliberaler, der fich ehrlich liberal hinter Die Politif Baffermanns ftellt, in der Bagl frebt, und wir felbft nicht einen Sieg erhoffen fonnen, muffen wir offen und icharf für seine Bahl eintreten. Die Front der Rechten fordert eine Front der Linken. Um uns dieser Saltung untren zu mochen, dagu ift die Methode der Sogialbemofratie leiber noch immer nicht angiebend genug. Richt alle, aber immer noch die Mehrheit der Sogialdemokratie arbeitet nach dem Rezept, Migtrauen in alle Landesverhältniffe bineinautragen und Berbitterung gu gudten. Es gibt Agitatoren, die den Reid organisieren. Co werden die Parteigenoffen nicht zu freien und gerechten Menschen, sondern zu Fonatifern gegen eine angebliche "Fäulnis" erzogen, die Staat, Gemeinde, Gesellschaft, furz alles ergriffen haben soll — mit Ausnahme der Sozialdemokratie. Dünkelhaftes Absprechen ift so verlepend im Munde eines Prot wie in dem eines Profesariers und ift noch niemals ein Zeichen ben Einficht und Herzensbildung gewesen. Es broht aber ernfter Schaden eingutreten, menn diese Methode nicht bald gemildert wird. In die Brivatwirtschaften, in Gewerbe und Industrie gieben tief wurzelnde Berftimmungen ein. Die Schaffenskraft ber Berfführer, ber Beamten und Leiter ber industriellen Unternebinungen wird geichwächt, wenn Migtrauen und Ramptluft unter ben Mitarbeitern graffiert. Auch in die Gemeindebermaltungen wird ein blindmittiger Geift unausgesetzter mistranischer Feindichaft bineingetragen. Biele Cogialbemofraten find abno Empfindung für ben Mert ber Gelbitverwaltungsförper, diefer mibfam bon den Bürgern aufgerichleien Bfeiler burgerlicher Gelbfründigfelt. Ich fenne breufride Städte, wo ausgezeichneten und bormartsgerichteten Gemeindebeamten die Beruftfreudigkeit geraubt ift durch unausgesette plumpe und spite Bemangelung uneigennütiger Cemeindearbeit durch Ortsangeborige und togtägliche Brebberdrebungen. Das find ernfte Gefahren, bas find Uningenben, bie aus einer fallden Methode entspringen. Der fittliche Untergrund ber Arbeiterpartei muß die Emporführung und Erziehung der Arbeiter fein, die Methode fuitematischen und bereditaren Digtrauens brobt fie berabzudruden. Wer sur Lolung die "Gerechtigkeit" bat, darf fie nicht bedurch entwerten, daß er der Ungerechtigkeit der eigenen Anbonger Borfchub leistet. Seibem die Sozialbemofratie einmal burch ibre fulturellen Forberungen, gwitens durch die Methode und drittens durch die Regierungshaffer eine febr große Bartei geworden ift, darf man an ihre Führer die Frage richten, ob fie blind für jene Schädigungen find, ober ob fie die Erziehung ihrer Anhanger zu gerechten Menfchen nicht unter ibre bornebuiten Aufgaben rechnen. Je früher bies geicheben wurde, um fo mehr wurde die Sozialdemofratie dem Mistrouen entgegentolrfen, bas ungerecht auch ben Arbeitern gegenüberlieht, und nur fo früher würde auch die politische Sage entlastet werben."

Saufmann wird nicht darüber im Zweifel sein, daß dies Ziel noch in nebeschafter Jerne liegt. Er bat aber der gemeinichaftlichen Randidatur durch feine Rede große Dienfte

#### Geplante Bollerhöhungen in Rufland.

Montragen un Evarenver-

Boll - Erbobungen auf landmirticaftliche Dafchinen fost noch sunbeachtet geblieben, obgleich bie deutsche Industrie hieran ein weitgebendes Interesse bat und durch die Bolifroge in Rufland felbst icharfe Gegenfage zwischen Landwirtschaft und Industrie entstanden find. Nachbem bereits längere Beit eine Kommiffion fiber die Frage der Bollbehandlung landwirtschaftlicher Maschinen beraten bat, ohne zu einem Ergebnis zu gelangen, find jest durch eine neue Rommiffion Befchliffe gefaßt worden, Die eine gang gewaltige Bollerhöbung bedeuten. Trop bes Wiberfpruchs der Bertreter der Landwirtschaft und felbft der Fabriten, die Dreichmaichinen berftellen und auf den Bezug von Lokomobilen aus dem Auslande angewiesen find, wurde eine Bollerhöhung für Lotomobilen bon 75 Ropefen auf 8 Rubel 20 Ropefen für das Bud beichloffen. Dieje ftarke Bollerhöbung gefangte durch einen flugen Schochzug bes Bertreters der Maliewerfe, welche allein in Rugland Lokomobilen herstellen, zur Annahme, indem er vorschlug, die fich aus der Bollerhöbung ergebenden Ueberschüffe für die Bedürfniffe der Landwirtichaft ju bermenden. Co murbe gugleich beichloffen, daß die ca. 400 Niederlagen für landwirt-Schaftliche Maschinen, die von den Landschaften und der Ueberfiedlungsberwaltung im Inlande unterhalten werden, von ben Ueberichuffen landwirtschaftliche Maschinen taufen und an die Bauern auf Abzahlung in 5-7 Jahren ohne Erhebung von Binjen verkaufen follen. Die ruffische Bandwirtichaft hat indeffen bald erfannt, daß diefe icheinbare For berung der Landwirtichaft ein Danaergeichent bedeutet und erhebt neuerdings energischen Widerspruch gegen bie Bollerhöhung auf Lofomobilen fotvie auch gegen die Bollbelaftung ber früher zollfreien Dreichmajdinen und gegen bie Erhöbung des Einfuhrgolls von 75 Ropefen auf 1,50 R. für das Gros der landwirtschaftlichen Maschinen. In dem gegenwärtigen Entwidlungsfiadium des ruffifden Birticaftslebens ift ber Einspruch aus landwirtichaftlichen Rreifen Ruflands gegen die ichungollnerifden Bestrebungen der ruffischen Mafchinen-fabriken wohl zu versteben. Durch die geplante Bollerhöhung von 75 Ropeten auf 3,20 Rubel für 1 Bud (16,82 Mgr.) würde fich, ba bei bem jetigen Stanbe ber ruffischen Maschinenindustrie die russische Landwirtschaft auf Begüge aus dem Auslande ftart angewiesen ift, ber Breis einer Lokomobile von 10 Pferdestärken ungefähr von 3400 auf 4600 Rubel erhöhen. Andererfeits wurde bie Boll-Erhöhung auf Erntemafdinen ben Breis für Pferderechen von 45 auf 63 Rubel freigern. Mus Diefen beiben Beifvielen gebt icon deutlich bervor, daß die Bollerhöhung für landwirtschaftliche Majdinen der ruffischen Landwirtschaft eine ftarke Bertenerung der gebrauchlichften Dafchinen bringen wirde, die ihre Entwidlung fart bemmen mußte. Der Uebergang zu rationellerer und intenfiverer Betriebsweise, der die weitgebendste Einführung der Maschinemarbeit in der Landwirtschaft ersordert, würde durch die Berteuerung ber landwirtichaftlichen Maichinen gurudgebalten werden. Bugleich ift an der Frage der Bollerhöhmig die deutsche Maschinenindustrie bei ihrem stark zunehmenden Absatz bon Lofomobilen und landwirtschaftlichen in Ruhland in weitgehender Weise interessiert. Rach der ruffischen Sandelsftatistist weist die Einfuhr landwirtschaftlicher Maschinen aus Deutschland im letten Johre eine Zunahme von 9,67 auf 14,92 Millionen Rubel auf. Betrachtet man die Enfwidlung der deutschen Ausfuhr von Lokomobilen und landwirtschaftliden Maidinen nach Rukland im laufenden Johre, so zeigt fich eine gans gewaltige Steigerung, die aus dem nachstehenben Bergleich in Doppelsentnern bervorgeht:

L Balbjahr 1910 acg. 1909 Gefantandfuhr Ausfahr nach Rusland 74 879 + 22 745-30,4%

Die Gefamtausfuhr von Lotomobilen und landwirtschaftlichen Maschinen weist bei weitem nicht den gleichen Grad der Steigerung auf wie die Ausfubr nach Rufland, die gurzeit rund 37 Prozent der Gesamtausfuhr ausmacht. Die legtere repräsentierte im ersten Halbjohr 1910 bereits einen Bert von 18,26 Millionen Mark. Mithin steben fin die deutsche Maschinenindustrie beim Absabe landwirtschaftlicher Maschinen in Russland erhebliche Werte auf bem Spiele, Die Bollerhöhung in der geplanten Sobe wurde in erfter Linie die deutsche Maschinenindustrie schwer treffen und ihren Absat an den betreffenden Erzeugnissen stark gesährden, sowohl durch die Berteuerung der Maschinen für die ruffischen Berfebr mit Frontreich breite Erörterungen in der deutschen braucher als auch durch die Erhöbung der Bettbewerbungsfähigfeit ber rulfischen Maichinenfabrifen. Comit ift ber Einibruch der Intereisenbertretungen der missiden Landwirtschaft gegen die Bollerhöhung im Interesse der deutschen Majdineninduftrie febr zu begrüßen, gumal infolge ber großen politischen Macht des auf die Berwertung landwirtchaftlicher Maichinen angewiesenen Großgrimbbefiges bie Durchführung der geplanten Bollerhöhung nech in Frage gestellt werben fann.

#### Mene müngpolizeiliche Vorschriften.

Der Bunbesrat bat neue mungpolizeiliche Borichriften erlaffen, wonach Mebaillen und Marfen gur Rellame, Rabatt-, Spiel-, Speife- und fonftige Bertmarten nicht bas Bilbnis bes Raifere ober eines Bunbesfürften in ber auf ben Reichsmungen befindlichen Gestoltung tragen ober mit einer auf ihrem Ranbe befinblichen Schrift berfeben fein burfen. Auch burfen fie nicht bie Bezeichnung einer im Deutschen Reiche geltenben Minagattung ober bie Angabe eines Gelbwertes enthalten. Marfen ber borermabnten Art burfen nicht mit einem Durchmeffer bon mehr als 20 bis einschliehlich 22 Millimetern bergeftellt merben, Unberührt von biefer Boridrift find Mebnillen und Marten von ovaler ober bon brei- bis achtediger Form. Die Befdrantungen finben auch feine Anwendung auf folche Debaillen und Marfen, bie für bas Ausland bergeftellt und unmittelbar ausgeführt merben. Ge ift verboten, Mungen, bie auf Grund ber Reichsmung. gefese bom Bunbesrat außer Rurs gefest finb, nachgumachen und folde nachgemachten Mingen in Berfebr gu bringen ober fonft au vertreiben, fofern biefe nicht vermittels einer feften metollifden Berbinbung Bestandtelle anderer Gegenstände bilben. Als Strafen find, fofern nicht noch andern Bestimmungen eine bobere Strofe verwirft wirb, eine Gelbftrafe bis 150 DR. ober Saft bis fechs Bochen angebrobt. Diefe Beftimmungen treten am 1. April 1912

#### Babifupe Bofffib.

Mus ber Bartel.

\* Rheinau, 23. Juli. Bente murbe bier in Unwefenheit bon Parteifreunden bes Begirksbereins "Mannbelm-Land" und bes "Rationalliberalen Bereins Mannheim" ein "Aberaler Berein" gegründet und zugleich ein problorifcher Borffand getvählt.

Berfrauenstundgebung für bie Bubgetbewilliger.

o.c. Bruchfal, 24. Juli. Die Rreisleitung ber fortaldemotratischen Partei für ben 10. Reichstagswahlfreis (Rarfsrube, Bruchfal) nahm eine Refolution an, in welcher ber bab. Landiagefrattion bas Bertrauen ausgesprochen und bie Wufbebung bes Rürnberger Beschiuffel geforbert wirb.

Die Baffertraftanlage im Murgial.

B.C. Rarlfrube, 24. Juli. Bu ber bon Berrn Brofeffor Rebbod abgegebenen Erflärung veröffentlicht bie Rarlsruber Zeitung" folgende Bemerkungen von gufffindiger

Bon ber Eifenbahnbermaftung iff nie beileitien morben, daß Oberbautat Professor Rebbod früher als biefe Bermaltung ein greifbares Projett zeichnerifc vollenbet batte. Darin flent aber nicht ber Schwerpuntt ber Frage, sonbern barin, ub bee Eisenbahnberwastung unabhängig von ben Rebbodichen Mrbeiten und vor Antauf jenes Projetts bie Beundafige ihres urspringlichen Entwurfs bereits festgelegt batte. Die Effenbahnverwaltung bist baran fest, das bies geschen ist, bever sie davon Kenninis hatte, das sich auch Oberdauerat Brosessor Rebbod mit einem berartigen Werte befaffe. Das auch biefer vorgeschlagen habe, die Murg bei Schonmingach gu faffen, bie Raumungach in ben Murgftollen einzuleiten und bas Rroftwert famt Ausgleichbeden oberhalb Forbach anzwiegen, ift auf Seite 18 bes bon ber Generalbireftion beröffentlichten Berfes "Die Waffertraftanlage im Murgial oberhalb Borbach" fint ausgesprochen. Der Borwurf, baf in bem Artitel ber Rarts. ruber Zeitung" bom 13. Juli b. J. burch Mitteilung einiger, aus bem Zusammenhang berausgeriffener Stellen bes bon ber Gifenbahnbermaltung erhobenen Obergutachtens ein gang falsches Bild von beisen Inhalt erweckt werbe, und bag biefe Bermaltung ben Obergutachtern unrichtige Angaben gemacht habe, wird als unbegründet gurückgewiesen.

Im fibrigen ift bereits in bem Artifel bom 18. 3uff b. 3. bemertt worben, bag bie Eifenbabnberwaltung bon einer Exörterung ber Gingelbeiten ber gwifden Oberbanrot Profeffor Rebbod und ihr bestebenben Meinungsberichiebenbeit in ber Breffe fich einen Rugen nicht berfprechen tonne. Es wirb bed-

### Seuilleton.

Bu England mit der dentichen Gartenftadts gejellichaft.

Bon Dr. hans Rampffmeber.

Belde Bebeutung eine Sonfamgenoffenicaft fur bie Wohnungefrage erhalten fann, fonnten mir in Boolmich ftubieren, einem fleinen Orte, ber einige Meilen von London entfernt an ber unteren Themje liegt. Der Ort ift baburch befannt, bag fich ba bie englischen Arfenale befinden, die natürlich einn große Menge bon Arbeitern beschäftigen. Dieje Dodarbeiter baben mit Industriebeamten und -Arbeitern gufammen eine Confumgenoffen. fcaft gebilbet, die gegenwärtig über 24 000 Mitglieber umfant. Bor einer Reibe von Jahren bat ber Konsumverein mehrere 300 Morgen Land gefauft und begonnen, Ginfamilienbaufer gu errichten, um diefe bann unter Unwendung bes Erbbaurechts an bie Mitglieber gu bertaufen. Muf bieje Beije find bereits über 700 Baufer entftunben, Die Genoffenicaft bat auf ihrem Ge-Winde ein eigenes Ralfwerf und Sandgruben. Gie fobrisiert fich Die Runftsteine, Die fie fur ben Sausbau und fur Die Behmege notig bat, felber und bat auch eine eigene Baufchreinerei. Alle Banten werben in eigener Regie ausgeführt. Gur Berfammlungswoede ift ein eigenes Genoffenichaftsbaus vorbanben und ein Stud iconen Batbes wirb als Barf erbalten. Der barin befindliche Spielplay ift allgemein juganglich gemacht.

Befonbers intereffant mar fur uns in Bonbon eine Befichtigung ber ftabtischen Wohnungsanlagen. Um bem Wohnungselenb absuhelfen, bat ber London County Council eine gange Reibe

geschaffen, Darin find bereits mehr als 33 000 Menfchen untergebracht und Brojette für weitere 67 000 Ginwohner find in Borarbeit. Alle biefe Wohnungen bleiben ftabtifcher Befit und werben nur in Miete gegeben. Die alteren Anlagen find auf teurem Boben entstanben und mußten beshalb vielgeschöffig gebaut werben. Ibre Lage war bebingt burch eine gesettliche Borfcbrift, bie berlangte, bag auf ben fonierten Bohnungsgebieten bie barans verbrangten Bewohner in neuen Saufern unterge-bracht werben follten. Dabei mußte ber Londoner Grafichafisrat eiwa 1000 M. auf ben Ropf ber verbrangten und wieber untergebrachten Bevölferung gugoblen. Erft im Jahre 1900 erbielten bie Ortsbehörben bie Befugnis, auch augerhalb ibres Orthoebietes Band für Arbeiterwohnungszwede gu erwerben. Die Stadt London machte bon biefem Rechte logleich Gebrauch und faufte in ben Jabren bon 1900-1906 550 Morgen Banb. Es entftanben auf biefem Bege gang neue Borftabte, bie auf 9000 (Toting, Sammerfmith) und felbft 40 000 (2900b Green) Ginmobner berechnet find,

Muf ben Bejuch ber Gartenftabt Galing, ber erften Gartenborftabt auf genoffenschaftlicher Grundlage will ich bier nicht naber eingeben. Ueber bie wirtidiaftliche Grundlage berartiger Unternehmungen babe ich bereits bei ber Besprechung von Barborne Mitteilungen gemacht. Auch in Galing ift burch genoffenicaftlichen Busammenschluft eine in wirischaftlicher und fogigler hinficht muftergultige Unloge geichaffen murben. Dichte tonnte wohl beffer fur bie Bebeutung bes Unternehmens fprechen, ale bie Shar ber frifden, fonnengebraunten Rinber, bie wir unter ber Obhut einer freundlichen Lehrerin auf bem weiten Rafenplat fich tiemmeln faben.

Bon Coling gelangten wir noch einer langen Bogenfabrt jur Gartenvorstadt Hampfteab. Sampfteab ift ber Anitiative einer gemeinnutgigen Frau, ber burch ihre Boblfahrtseinrichtungen befannten Des. Barnet ju verbanfen. Wie Leidmorth ben Sieblungen innerhalb und außerhalb ber eigentlichen Stadt ift auch bier eine gemeinnupige Aftiengefellichaft bie wirtichaftlicher wirtichaftlicher Grundlage beruben und überall

liche Trägerin bes Unternehmens, Im Zusammenbang mit ihr arbeitet gleichfalls eine Baugenoffenicaft, bie bereits über 400 Saufer nach Entwürfen bes befannten Architeften Untein erftellte. Bon biefer Genoffenicaft murbe auch ein febr freundlich ausgestatteter Wohnof mit fleinen Wohnungen für alte Beute

Rach taum breijahriger Bautatigfeit gablt bie Garfenborftabt bereits 750 Sanfer. Gie verbanft biefe rafdje Emmidlung bor allem ben bortrefflichen Berbinbungen mit London, Durch bie Untergrundbahn tann man bon ber naben Station bereits in einer Biertelftunde ins Berg von London gelangen,

Bom ftabtebaulichen und wohl auch architeftonischen Gefichtepunfte aus, berbient Sampfteab bie größte Beachtung, Gine Reihe bon befannten englischen Architetten, u. a. auch Baillie Scott, baben Saufer und Saufergruppen gegeichnet. Befonbers intereffant ericbienen mir einige Strafen, bie von Architeft Umwin fier bie icon ermabnte Bangenoffenicaft einheitlich angelegt waren. Das Gingelbaus tritt bier gurud und wird gum Teil eines großen fünftlerifden Gangen.

3ch glaube, bag in biefer Richtung bie Entwidelung ber Studtebaufunft geht und bag gerabe bie Gartenftabtbewegung bem Architeften bie iconften Aufgaben ftellt. Denn in Garrenftabten und Gartenvorstädten, in benen gemeinnübige Organisationen die Bodenberwertung übermachen und im großen Magftabe felber Saufer errichten, ergibt est fich gang bon felber. bag bie Rudfichtelofigfeit ansgeichloffen wirb, mit ber gegenmartig in ben Stragen unferer Stabte bie Webanbe ohne Bild. ficht auf die Umgebung aneinander gefeht werben-

Die neue wirticaftliche Grundlage, Die bie Gartenftabtbewegung icafft, gibt sugleich gang neue fünftlerische Möglichteiten. Bie wir auf unferer Reife an vielen muftergultigen Gieblungen ftubieren tonnten, banbelt es fich babei burchaus nicht um Wohltätigfeitsunternehmungen, fonbern um Siehlungen, Die halb auch jeht bavon abgefeben, auf die in obiger Erklärung enthaltenen Behauptungen, beren Richtigkeit in wesentlichen Puntten bon der Eisenbahnberwaltung nach mie vor bestritten wird, einzugehen. Es wird eventuell Sache des Schiedsgerichts sein muffen, flar zu legen, inwieweit die von Oberbaurat Professor Rebbod aufgestellten Behauptungen zutreffen ober nicht.

Wenn Oberbaurat Professor Rehbod Antrag auf Einfehung eines Schiedsgerichts zur Entscheidung über seine Unsprüche stellt, so wird ben Schiedsrichtern selbstberständlich
seitens ber Eisenbahnberwaltung alles vorgelegt werden, was
biese zur Rarlegung bes Sachberhalts verlangen.

#### Die Gifenbahnerpetitionen im Lanbtage,

e. Rarlsrube, 24. Juli. Gine bom Bab. Gifenbahnerverband auf beute pormittag in bie Reftauration Rollenberger einberufene ftart befuchte Gifenbahner-Berfammlung beschäftigte fich mit ber Behandlung ber Etfenbahnerpetitionen im Landtage. MIS Referenten fungierten Die Berren Berbanbavorfigenber Bilb. Miller und Berbanbefefreiar Seini. Dem Beifpiele gablreicher norbbeuticher Städte folgend, murben bon ber Gemeinnutigen Gefenicaft für Milchausschant jest auch bier öffentliche Dildicanthauschen in Betrieb genommen. Bur 6 Pfennig erbalt man 1/4 Liter befter Diich, fur weitere 5 Pfennig ein Badden - gwei Stud - Cates fog. Rnusperchen bagu. Borerit murbe an ber Ede ber Rronen-Ruppurrer und Rriegftrage bei ber Gilguthalle und bei ber Gifenbabnhauptwertftatte ein foldes Sauschen eröffnet, ein weiteres am Festplat, fowie gegenüber bem weftlichen Ausgang bes Sauptbahnhofes follen folgen. - Die bom Berein ber Mquarien- und Terrorienfreunde in ber Gr. Drangerie beute eröffnete Stägige Aquarienausstellung, welche eiwa 100 Mquarien enthalt, erfreute fich beute bereits ftarten Befuchs, insbesonbere auch bon auswarts, ein Pforgheimer Berein mar chenfalls erichienen.

#### Hauptversammlung der Deutschen Turnerschaft.

(Gigener Bericht.) sh. Strafburg i. E., 23. Juli.

Die Delegierten Brofesfor Regler (Stuttgart), Brof. Dr. Reinhardt (Charlottenburg) und Brof. Dr. Berger (Magdeburg), berichteten über die Bersuche bes in Eisenach gewählten Unterausschusses, eine Begünstigung tüchtiger Turner während ber Militärdien staeit berbeizusühren. Die Antmort ber Militärbehörden bat leider ablehnend gesautet.

Stabtichulrat Rubl (Stettin), Brof. Dr. Rebelung (Dortmund) und Großbergogl. Turninfpeltor Schmud (Darmftabt) gaben einen Bericht über bie Arbeiten fur bas Turnen ber iculentlassenen Jugend. Erreicht fei bor allem, bağ bic Fortbilbungsichulen fich fur bie Turnfache intereffieren und Turnfurje einrichteten, um bie jungen Beute gu Beibegübungen mabrenb ihrer freien Beit anguregen. Comeit bies nicht ber gall fei, follten bie bestebenben Turnbereine bie Fortbilbungeichuler beransieben. — Brafibent Dr. Gog (Leipzig) verlas im Anschluß an ben Bericht ein Flugblatt ber Organisation ber "freien" fogial-bemofratischen Eurner, bas erfennen lagt, bag bie fogialbemofratifche Jugenbbewegung neuerdings in energifcher Beife ben jungen Rachwuchs für bie Arbeiter-Turnvereine gu geminnen fuche. -Brof. Dr. Regler (Stuttgart): Es mare notwenbig, unfer Burgerinm auf biefe Beftrebungen aufmertfam gu machen, burch bie ber Coginibemolratie immer neue Scharen gugeführt merben, obne bag auf ber anberen Geite etwas jur Abmehr gefchiebt. Wenn bas fo weiter geht, find wir in 50 Jahren fertig, benn bann wird die auf biefe Beife fogialbemotratifierte Jugend bas Felb beberrichen. Aber bas bentiche Burgertum fteht leiber abseits und beshalb ift gu munichen, bag unfere Bereine biefe Aufflarungs. arbeit in bie Sand nehmen. (Lebh. Beifall.) - Bur

#### bas Turnen ber Ingenblichen

felbft legt Rebner folgenbe Beifape bor:

"1) Schuler und Schulerinnen burfen nicht als Mitglieber in bie Turnvereine aufgenommen werben, fonbern muffen gu bofonberen Abteilungen vereinigt werben und gwar allein zu bem 3wede, bon ben Ginrichtungen ber Bereine jur Forberung ber Gefunbheit und Leibesbildung Gebrauch machen gu fonnen. - 2 Die Hebungen ber Rinberabteilungen mitffen getreunt nach Geichlechtern und getrennt bon benen ber Ermadifenen in ben Rach. mittageftunden, feinesfalls nach bem Abenbeffen ober noch 8 Ubr abende ftattfinden. - 3) Die Leitung ber Uebungen borf nur fittlich einwandöfreien und turntechnisch gebilbeten Leuten übertragen werben. - 4) Rinber burjen nicht gu feftlichen Beranftaljungen im Birtsbaufe und befonbere nicht gu abenblichen Beranftaltungen biefer Art herangezogen werben. - 5) Alles einer guten Schulorbnung und Schulgucht guwiberlaufenbe muß ausgeichloffen bleiben. Bor allem ift ber Gefahr bes Birishausbefuches in wirffamer Beife porgubengen. - Dit ber Beachtung

bort ju verwirflichen find, wo billiger Boben, ausreichenbes Rapital und Intereffe feitens ber Bewolferung porhanden ift.

Allem Anichein nach find in Mannheim biefe brei Elemente vorbanden und ich möchte meinen Bericht über meine soziale Sindienreise nach England mit dem Bunfche schließen, daß wir der englischen Gartenftadtgesellichaft, wenn fie unseren Bejuch erwidert, auch in Mannheim eine mustergultige veutsche Garten-vorstadt zeigen konnen.

(Anmerkung: Diejenigen, die an einer berartigen Reife teilzunehmen wunschen, erhalten über die in der zweiten Salfte bes Angust frattfindenden Wiederholung unserer Studienreife nähere Mitteilungen burch herrn Abolf Otto, Rehfelde b. Berlin iolitochni.

#### Theater, gunft und Wiffenschaft.

Die Rrife in ber Biener Dofoper.

Hinterhandlungen anzulnübsen. Ich verleche fannen. Abgeschen baran, bar keinen Bestalten in Wiedendermer Rachrichten fannen. Ab berkehen Wirtelle, Ingenieure, Broden und Artingen vollen wegen meiner Münchemer Verpilichten und Maturwissenigen, barunter linitatieren in Wien nun nicht mehr daran denken, mit nic Unterhandlungen anzulnübsen. Ich verleche überhaupt nicht, woher die gefagt, leinerlei Anfrage erhielt, din ich ja auch in. Brozent der Gejamtsregen, den Verlechen der Verleichen der Mortespendlungen anzulnübsen. Ich verleche überhaupt nicht, woher der Agarinden fannen. Abgeschen davon, das ich wie gesagt, leinerlei Anfrage erhielt, din ich ja auch in. Brozent der Gejamtsregnen, Brünchen, wo ich gern fünitlerisch arbeite, weiterhin verpilichtet.

biefer Grundfabe wurde einer Reibe von Wiberständen gegen bas Turnen ber Jugendlichen in ben Turnvereinen beseitigt werden, Zeigten sich bennoch Schwierigkeiten, so würde es Sache ber einzelnen Areise sein muffen, sich mit ben zuständigen Behörben in Berbindung zu sehen."

Diese Grundsate sind der Bürttembergischen Schulbebörde und der Großberzoglich Sessischen Schulbebörde bereits überwiesen und von diesen gebilligt worden. — Turninspektor Schund (Darmstadt) wies auf die Bestrebungen der Bereine für Bolkswohl bin, das Turnwesen in konfessionelle Bahnen zu leiten. Lehrer und Geistliche sörberten und unterstühlten diese Bestrebungen, die nur geeignet seien, einen Leil in die deutsche Turnsache zu treiben. Den Turnvereinen müsse es ganz gleichgültig sein, welcher Konfession ihre Mitglieder angehörten und auch in die Areise der jugendlichen Turner dürse diese Bewegung nicht hineingetragen werden.

Die gemfeinsame nationale Ibee bab bentiche Turnen ins Leben gerufen und an biefer einigenden Ibee muffe auch unter Ausschluß aller religiösen und politischen Momente sestgebalten werben. (Beifall.) Es sei ja sehr zu begrüßen, baß die betreffenben Bereine die Jugend auch auf anderen Gebieten weiterbilden wollten, aber gegen die Schaffung

#### fonfeffioneller Turnbereine

muffe mit aller Energie borgegangen werben.

Die hauptversammlung ftimmte zwei Untragen zu, die co ben Bereinen ber Deutschen Turnerschaft und ber "Dentichen Turnzeitung" zur Pflicht machen, die Juglend und vor allem bie Fortbilbungssichuler für die Turnsache zu gewinnen.

In Sachen bes Rinberturnens wurde neben ben bon Brof. Refler (Stuttgart) vorgelegten Leitfagen noch folgender Antrag bes Brof. Berger (Magbeburg) angenommen:

"1) Der Ausschuß legt ben größten Wert barauf, daß auch die Aurmvereine, welche bisder ihre Zöglinge und Mitglieber nur turnerisch beschäftigt haben, auf die allgemein geistige und fittliche Erziehung ernstlich bedacht sind. 2) Der Ausschuß beaustragt seinen Borstand an die Aurmvereine in der "Deutschen Aufrus" einen Aufrus erlassen, der auf Grund der Arbeiten des Unterausschusses und der Leitsäher-Aehler die Bereine auffordert, die Arbeit für die schulentlassen Ingend ernst und auf gesunden Erfolg versprechender Basis in die Wege zu leiten."

Es folgte bann die Berteilung ber Gaben aus ber Dr. Göb-Stiftung. Es erbielten zum Bau von Turnballen etc. größere Beibilfen die Bereine in Abrensood, Brake, hemer i. B., Rahnor bei Sobenlimburg, Kobenau i. Böhmen, St. Ingbert (Bfals), Grafin (Oberbayern), Rudolftabt, Leipzig-Schleuhnig, Lengenfeld und einige fleinere Orte im Gesamtbetrage von etwa 5000 Mark.

Die Hauptbersammlung ber Deutschen Turnerschaft beschloß mit Einmütigkeit, bas nächste Deutsche Turn fest im Jahre 1913 in Leipzig abzuhalten, und benachrichtigte hiervon in einem Telegramm ben Leipziger Rat. Für bas Jahr 1018 ist Straßburg in Aussicht genommen worben.

#### Unwetter und hochwaffer.

\* Bruchjal. 23. Juli. Vorgestern besuchte Minister feche. 8. Bod man in Begleitung der Herren Oberregterungsrat Wiener, Regierungsrat Eronberger und Oberamtmann Pseisfer das Ueberschieden um ung sachiet unseres Amtebegirtes. Die Gemarkungen bieten gum Teil einen betrübenden Andlick, indem die so vielberschenden Feldfrückte teilweise wird auf we it über eine Rillion geschäft; eine genauere Feisstellung kann erst nach Walaufen des Wassers erfolgen. Am schwerzien sind die am Rhein gelegenen Gemeinden betröffen; um noch etwas von dem schon lange unter Wasser stehenen Getreide zu retten, werden per Kahn die aus dem Rasser ragenden Tehren abgeschnitten. Gehr schwer betroffen sind aber auch die Gemeinden Atrada, Wingolsbeim, Kronau, Wiesental und Beiher. Minister Freiherr

bon Godman hat denn auch baldige Staatshilfe in Aussicht gestellt.

\* Kronau, 23. Juli. Gestern abend tobten hier furchtbare Gewitter; der größte Teil der Einwohner war gerade auf dem Felde, als die Gewitter anzogen. Noch waren nicht alle zu Hause, als plöhlich Sturmgeläufe und Feuersphal erdonte. In das Anwesen des Landwirts Albert Schimmel hatte der Vlis eingeschen des Landwirts Albert Schimmel hatte der Vlis eingeschlen ein großer Brand verhütet werden. Der Hause eigentümer war mit Fruchtabladen deschäftigt; als die Donnerschläge immer häusiger und bestiger wurden, wollte er von der Scheuer in die Wohnung eilen; in demselben Womant schlug der Wlis ein. Gine Anzahl Ziegel und Kaminsteine wurden heradzeickendert, wovon Schimmel getrossen wurden nicht unbedeutende Kopfverledungen erhielt. Zur gleichen Zeit sehte auch ein schweres Kagelwetzer ein. Körner wie Daselnüsse schligen einen Teil der Feldssüchte nieder; wenn der Daselnüsse schlicher nicht wenner Vorgelnüsse sichten von den Kom Hochtvasser nicht nieder; wenn der Daselnüsse schlieben.

Worms, 23. Juli. Ungewöhnlich brüdende Schwüle berefchte gestern nachmittag, als sich plötzlich Wolken zusammensogen und ein surchtbarer Rrach ertönte, wie wan ihn in solcher Oefligkeit selten vernommen hat. Der Blit ichlug in das Rathaus in aus ein und zerftörte auf der Bolizeitrachistube falt sämtliche Beuermelder, sowie verschiedene elektrische Lichter. Ein am Rat-

Oberregifiene von Wometal telegraphierte der "Neuen de Breffe": Dir ift über ein vorgeltiges Ausscheiden des Diceltors Weingartner nichts befannt Ich habe erft fürzlich von ihm briefliche Mitteilungen erhalten, die vermuten laffen, daß bieje Gerüchte nicht den Tatjachen entsprechen. Was die Meldungen über meine Betraung mit der provisorischen Fahrung der Diceftionsgeschäfte betrifft, so erflare ich, daß ich von auteriatiber Geite leinerlei Beisung erhalten habe. Die arwähnten Gerüchte entsprechen baber durchaus nicht den Tatjachen.

Sochidulnadrichten, In bem mit Juli ichliegenben Commer-Semefter hat fich bie befinitive Bahl ber orbentlichen Studierenben ber Alabemie-Befucher in Franffurt a. Du, Die fich im Commer-Cemefter bes vorigen Jahres auf 300 bellef, auf 345, bas ift um 15 Brogent gehoben. Bu ihnen treten 232 Sofpitanten unb 237 Borer, alfo bag bie Gesamtfrequeng 814 beträgt. Bon ben 577 orbentlichen Studierenben und hofpitanten find 201, baß ift faft 37 Brogent, ofabemifch borgebilbet. Dem Berufe nach gliebern fich bie Teilnehmer an ben Borlefungen in 216 Raufleute, 65 Jubuftrielle, Ingenieure, Architeften, Chemifer ufm., 42 Juriften und hobere Bermaltungsbeamte, 11 mittlere Bermaltungsbeamte, 208 Bebrer und Bebrerinnen, barunter 32 afabemifch gebilbete, 21 Stubierenbe ber neueren Sprachen, 24 Stubierenbe ber Mathematit und Raturwiffenichaften, 19 Mergte und anberen gelehrten Berufen Angeborige, 54 Berfonen aus fonftigen Berufen und 159 Berfonen ohne Beruf, barunter 148 Frauen. Die Gefamtgabl ber an ben Borlefungen teilnehmenben Franen beträgt 213, bas ift 26 Brogent ber Gesamtfrequens; unter ihnen fint 32 als prbentliche

Dans arbeitender Telegraphenarbeiter erlitt Lähmungserschieberungen am linten Bein, ein anderer wurde von der Leiter geworfen. Eine Frau, die sich mit einem Kind über den Hof des Mathauses begeben wollte, wurde einen 6 Meter gurüdgeschleubert. Anch schlug der Blit in den Turm der Dreifalligfeitendert. Anch schlug der Blit in den Turm der Dreifalligfeitsefürchen Fahlen 1. 2 und 3 schwarz gebrannt. In mehreren Betrieben wurden der Lichtanlagen zerfört. In der Wohnung des Herrn Dr. Armfnocht schwingen plöplich aus Telephon und Lichtleitung zwei Jeuerschlugen berans und im ganzen dause wurden die Sicherungen durchgebrannt. Aehnliche Meldungen liegen der "Woumer Ital" in großer Jahl vor. In einem Geschäft in der Kannen hervorschlugen. Sie waren zahlreiche Telephonsitörungen in der Stadt zu bemerken.

\*Rotenberg, 23. Juli. Gestern abend ging hier ein Kartes Gewitter nieder. Während desselben war Dere Landwirt Karl Menges mit einem Gehilfen auf dem Felde mit Fruchtladen beschäftigt. Plöhlich suhr in Blibstrahl in der Rähe des Wagens nieder und warf Geren Menges nom Wagen, während er den Gehilsen zu Boden warf. Beide sind mit dem Schreden dabongesommen.

#### Aus Stadt und Land.

\* 30 annteim, 25. Juli 1910.

\* Tobessall. Der Oppenheimer Ehrenbürger, Altbürgermeister Karl Heinrich Koch, ist Donnerstag im Alter von 77.
Jahren gie storben. Der Versterbene hat für seine Seimaistabt
sehr viel getan, ersreute sich allgemeinen Ansebens und großen.
Beliebtheit und war in friheren Jahren, ehe ihn sein hobes Alser
zum Stilleben zwang, ein treues und eifriges Mitglieb der nationalliberalen Partei. Er war Mitbegründer und nacheinander.
Direktor und Aussichtstalsvorschenber des Oppenheimer Sparund Kreditvereins und war, bevor er Bürgermeister wurde, schon
lange Zeit im Gemeinderat. Lange Jahre vertrat er im Kreistog und Kreisausschuß, im Provinzialtag und im Provinzialausschuß die Interessen seiner Deimatstadt und von 1899—1902
war er Landiagsabgeordneter des Wahlfreises Oppenheim.

\* Die Greiwillige Canitatotolonne Mannheim veranftaltete am Cametag abend eine Sauptubung mit Mlarmierung. Die Marmierungsordnung bat ben Swed, Die Mannichaften mif ibren Requifiten gur fchnellften Silfeleiftung berbeigurufen. Der Uebung lag bie 3bee gu Grunbe, bag fich bei ber Gunlight-Geifenfabrit Rheinanhafen ein größeres Gifenbahnunglud ereignet habe Die Mannichaften wurden nun amifchen 5 u. 6 Uhr unvorbereifer alarmiert. Der Extrasug (Silfsgug) ging bom Sauptbabnhof unt 6.10 Uhr ab. Während ber Jahrt wurden bie Eifenbahnmagen gu Lagarettwagen umgewandelt. Un ber Station Altrip murbe and geftiegen. Die Mannichaften begaben fich mit ben Tragbabren gu Bug nach ber Ungludsftatte, mabrent ber Lagarettaug in bas Rebengeleife einrangierte. Durch berumlagernbe Riften unt Bretter war bas Bilb berBermuftung bargeftellt. In und untet ben Bagen lagen bie Opfer bes Unglude, 25 Schwer- und Leichte vermanbete, Die Sanitfitemannichaften machten balb biet Ordnung, Die Berungludten murben, nochbem bie Urt ber Berlegifig festgestellt worben war, berbunben, banbagiert und auf bie Tragbahren gelegt, die alsbann in die Lagarettwagen gefchafft murben. Die Bebanblung ber Bermunbeten geschab mit größter Sorgialt. Die Uebung war nobezu fritiffertig, als eine gweite Silfstolonne (Abteilung Walbhof) in Lauffdritt beranrudte. Sere Dr. Beg erle nahm fobann bie Revifion ber Berbanbe por-Beiter hatten ber lebung angewohnt bie Berren Geh. Oberregierungerat u. Banbestommiffar Dr. Be der, Oberregierungen rat Banbenberg er, Bolizeibireftor Dr. Rorn. Gifenbahnbetriebsinfpefter Gifele, Direttor Dr. Blum und Generalbireftor Bed von ber Gunlight-Geifenfabrit. Die Rritif fieb giinftig aus. Die herren fprachen fich febr anertennend aber bier raiche Silfsarbeit aus. herr Rolonnenführer und Sauptmann a. D. Groos leitete in umfichtiger und entschloffener Beife biegefamten Bilfearbeiten. Die Mannbeimer Camitatefolonne bat, mit biefer Marmubung wieber bewiefen, bag fie an Schlagfertigteit. nichts zu wünschen übrig lagt. Die lebung bouerte ungefahr 2 Stunden. Rach ber lebung fant in ber Kontine ber Gunlight-Seifenfabrit Rheinan fur bie Mannichaften ein Bantett ftatt.

Deibelberger Schlosiest. Die samstägige Wiederholung des Schlossseites der "Schwaben" litt nicht unbeträchtlich unter der Ungunst der Witterung. Als man im Schloshos die Aunturendeleuchtung der Fassaden in Brand sehen wollte, da zeigte est sich, daß die Kacheln durch den nachmittägigen Regen mit Wasser gefüllt waren. Aur die und de vermochte die Jündichnur ein Lichtlein in Brand zu sehen, das vereinsamt änzislich din- und derstellich auch zu erlöschen. Der Wind diesel zu sehr aus vollen Backen. Er strenzte sich gar gewaltig an, so daß selbst die im Schloshose ausgestellten Presgasbogen verzissten. Was das es, daß die lange Stange mit der Lunte sinamer wieder an den Bögen entlang suhr. Im nächsten Augenblick war der seuerbogen doch wieder ausgewicht. Nur das elektrische Licht verwochte die Windsbrant nicht zu bebelligen. In strahlender Schönbeit leuchteten die roten Bogen, die die Deffnungen des Brunnenhauses abzeichneten glänzte am Otto Heinrichsbau dos mächtige babische Wappen. Aber eran sah auch ohne

Strindberg über Hedin. In einem "Entbederhumbug" benavnten Artisel des ichwedischen Blattes "Aftontidningen" tut
ber Dichter August Strindberg es im Handumdrechen ab mit
Stanley, Ransen, Coof, Pearty und Hedin. Stanley sei nur ein
Sportsmann gewesen, Nansen erreichte nur den 80. Breitengrad,
Lvol war unwissend mie ein Schuljunge, Pearty desweise seines Erreichung des Pols nicht, sondern lasse üh an Roosevels Zeugnis: "Ich glaube an Peartyl" genügen, und Hedin habe leins neues Land entbedt, da ichon andere vor ihm am Lopnorsee waren und überdies seine Beobachtungen, die dem Staate 100.000 Aronen softeten, ganz wertsos seinel So Strindberg in seiner impulsiven Art, Spen Hedin autworfet dem Dichter und dankt ihm für den Artisel, der "wie Champogner" auf ihn gewirkt habets Im übrigen teilt Hedin mit, daß er demnächst neue Libeikarten vorlegen werde.

Reinhardt in München. Die diedjährigen Feilspiele des Nersteiner Deutschen Theaters im Münchener Künstlertbeater unter Leitung den Rag Neinhardt werden am 1. August beginnen und die Ende September dauern. Unter den Darbietungen figurierts auch eine Aufschrung des zweiten Teils vom Goethes "Fauft". Die neben dem ersten Teil unter Pag Neinhardts Rogie in Szene geht. Ausger Wiederholungen des "Gamlet" und des "Kaufmannt von Benedig sollen "Julius Chjat", die "Jähnung der Wiederhentsplitzen" und die "Orestie des Achtholos" in ganz neuer Infgenien, rung zur Darstellung kommen.

Die arftische Borezpebition Beppelins hat die Neise nach ber grönlänbischen Aufte aufgegeben und wird nach bem Berliner-Loforang. Witte August nach Tromsee gurudfehren.

Ronturenbeleuchtung entgudenbe Bilber. 213 nach und nach bas rote Gener aufflammte und bie einzelnen Bauten in wabernbe Lobe tauchte, Gingig icon nahmen fich por allem ber Dito Beinrichsbau und ber Brunnen aus. Das waren Bilber ben bochftem malerifchen Reis. Bilber, wie fie eben nur bas Beibelberger Schloft bieten tann. Die gablreichen Fremben, bie im Schlobhofe bas munbervolle Schaufpiel erlebten, werben fich gewiß gejagt haben, bag bie bengalische Belenchtung allein ven Besuch bes Feftes gelobnt bat. Dag es luftig, febr luftig suging, braucht eigentlich nicht erft tonftatiert gu werben. Man fab, bag bas Gros gefommen war mit bem festen Billen, fich gut gu amfificren, fich nicht unterhalten gu laffen. Ueberall, im Banbhaus, am großen und fleineren Gag, war nur ichwer Blab gu betommen. Em fibelften war es im "tiefften" Reller, wo jogar ber geringe Blat, ber für bie Ellenbogenfreiheit referviert mar, bon ben Tangluftigen offupiert wurde. Im Banbhaus ging es icon gefester gu. Da murbe aber auch nur borwiegend Bier getrunten. Die menigen, bie im Sintergrunde por Gisgefühlten fogen, gablten nicht mit. Unten bei ben riefigen Gaffern aber gab es borguglichen Rupperisberger, bas Biertel gn 50 Big., frebengt bon icharpengeschmudten Beben, die zwar recht luftig in bie Belt icauten, aber unter Rudfucht auf bas ehrwurdige Alter ber Riefenfaffer ausgewählt ju fein ichienen. Der Morgen wird mohl fcon angebrochen gewesen sein, als bie letten weinselig ben

Deinweg antralen. Mannheim war wieber ftarf vertreten.

\* Lanbesherrlich angestellt wurde Betriebssetretar Wilhelm Roch in Mannheim.

\*Ein polizeilicher Irrium. Ein unangenehmes Mingeschich begegnete bieser Tage einem zu Besuch in Birtenan weilenden Amerikaner. Der Ausländer machte mit der 16 Jahre alten Entelin seines Bruders einen Ausstlug nach Mannheim. Im Bahnhof vermutete die Bolizei aber in dem Ahnungslosen nach Durchsicht der Bapiere einen amerikanischen Mad denhäubler und brachte beide auf das Polizeidureau. Da aber dier der Berhaftete ganz energisch seine Unschuld beteuerte und das "Bäschen" als ritterlicher Verteidigerin auftrat, wurde die Polizeistung und sehte sich der Telephon mit der Bürgermeisterei Virkenau in Berbindung. Die Sachloge klärte sich auf und "Better" und Bäschen" wurden wieder auf freien Auft geseht.

\* Das Gifenbahunnglud in Littenweiler. Gegenfiber ben Darftellungen verichiebener Blatter, als ob am Unfall am 17. 1 DR. in Littenweiler bie Stationsperhaltniffe bie Urfache gewefen feien, wirb von ber "Rarler Stg." auf Grund amtlicher Beftstellung folgenbes befannt gegeben: Die Station war mit folgenben Beamten befeht: 1. bem Stationsvorsteher für ben Sabrbienft, ber nach achtftunbiger Rube feit 11/2 Stunden ben Dienft berfab; 2. bem Stationsgehilfen, für bie Uebergabe- und Uebernahmegeschäfte an ben Bugen und jur Ausbilfe im Schalterbienft; 3. einem fitt ben Schalter- und Telegraphenbienft an Sountegen regelmößig augeteilten Abfertigungebeamten aus Freiburg; 4. bem Stationsarbeiter für ben Sperrbienft; 5. ber auf ben Dienst verpflichteten Chefrau bes Stationsvorstanbes jur Beibilfe im Schalterbienst. Die Stationsgleise waren für bie beiben freuzenden Buge vollig ausreichend. Bom Standpunft bes Nabrbienftleiters beim Stellwert am Aufnahmagebanbe ift es moglich, auch wenn Gleis I von einem Bug befett ift. gu eufennen, ob bie Einsahrweiche befahren wird. Außerbem ift nach ber bostehenben Dienstamveisung ausbruckliche Borichritt, bag bie befahrene Ginfahrtweiche erft nach vollständigem Anhalten bes Buges umgeftellt werben barf.

\* Motorboolfahrten zwischen Speier und Altsucheim und Rheinhausen. Eine neue wichtige Versehrseinrichtung zwischen der Sindt Speier und den Orten Altsucheim und Aheinhausen führt Derr Franz Roll aus Mannheim mit seinen zwei komforiabel eingerichteten Wotorboten, 70 und 54 Personen fassend, ein. Die ersten Fahrten begannen am gestrigen Gountag.

\* Töblicher Sturz. Der 28 Johre alte ledige Anglähner Karl Grein maner von Gbelfingen bei Mergentheim frürzte am Samstag nochmitiag von dem Reubau der Pestalogzischule in der Gedenheimerstraße ab und zog sich berartige Berlehungen zu. daß er zwei Stunden noch seiner Verbringung in das Allg. Krankendaus verstarb.

\* Unfall. Ein Matrofe bes Dambiers Mannheimia" verlor in Gernsbeim beim Ausschieben ber Laufplanke bas Gleichgemicht und fiel vor bem Backbordrad über Deck. Anr burch Geistesgegenwart bes mit ber Hochflut Kingenden und durch Stoppen ber Maschine gelang es bem Mann, lich zwischen ber Brückenschiffswand und dem Rad durchzuarbeiten und an bas Ufer zu schwimmen.

Ein blutiger Datch swifden Bubballfvieler und Athlet fand in der Rocht zum 2. Juli morgens gegen 2 Uhr in und vor der Wirtisbaft von Kommerer in der Augartenstraße statt. Der Angenier Rarl Laub tam in die Wirtschaft und renommierte in feinem angeheiterten Zustand mit seiner Stärfe und forderte die in der Wirischaft anwesenden Buhballspieler: Eifendrehen Georg Wilhelm Silbert, Toglöhner Emil Silbert und Toglöhner Wilhelm Rraus, gum Ringfampfe beraus. Herablaffend fragte er nuch, in welche Ede fie gelegt fein wollten, er tomme eben erft von einem Athletenweitstreite. Es dauerte nicht lange, da hatten ibn die beiben dilbert hintereinander regelrecht geworfen. Darob geriet num Laub in Form und er folgte den die Wirtschaft verlassenen Juhdallern mit dem offenen Messer. Alle drei vermuschen ihn num draußen gehörig und Emil dilbert nahm dem am Ioden liegenden Albleten das Messer ab und warf es dei der Rinksehr in die Wirtschaft auf das Bufett. Auch Lauh sam berein und sagte nemutifich zu dem Wirt: "Ich bin zufrieden, ich hab' mein Sach." Benn bezahlte er für die Schläge, die er bon seinen Gegnern erhalten hatte, noch einen Stein roten Schorle, an denen sie fich mitlich taten. Als Laub eine halbe Stunde nachter die Wirtschaft berlief, erhielt er, ohne bag ein Wort fiel, von bem braugen frebenben Georg Bilbelm Silbert einen ichtveren Stich in die Bruft, an dem er beube noch laboriert, denn er muß fortwährend nach Luft fomothen und fonnte in der Berbandlung ber Affare am Camaing bor bem Schöffengericht nur mubfam ergabten. Bezüglich ber Diebe, Die Laub bei bem erften Rentontre erhalten, nahm bas Goericht Rottvehr an, wegen bes unmotibierten Mefferangriffes erhielt Georg Bilbelm Silbert aber 4 Monate Gefangnis, wovon 14 Tage burd bie Untersuchungshaft verbüht find. Die anderen beiden Unofflogien murben freigesprochen.

#### Molizeibericht

vom 25. Juli.

Töblicher Unglücksfalt. Am Reubau der Peisclozzisschule. Sedenheimerstraße hier, stürzte am 28. ds. Mts., wochmittags b libr, der ledige 29 Jahre alle Taglöhner Karl Steinmager aus Ebelzingen, wohnhaft in Redorau, dan dem elektrischen Waterialaufung 18 Weter boch herunter und zog sich exhebliche Arm., Kapf- und Rückenverlehungen zu. Verselbe wurde mit dem Sanitätswagen in das Allg. Krankenhaus verbracht, woseldst er noch am gleichen Abend seinen Berlehungen er legen ist. Objemand ein Verschulden an dem Unsall trifft, wird die eingeseitete Untersuchung ergeben.

Fimmer brand. Durch spielende Kinder entstand am 23. b8. Mts. im Saufe J 2, 18/14 in einem Manfardenzimmer ein kleiner Brand Derselbe konnte alsbald wieder gelöscht werden. Der Schaden ist unbedeutend.

Fisch die bitahl. In ber Zeit vom 11. bis 18. ds. Mis. wurde von noch unbesannten Tötern aus einem Fischlaften im Redar an der Friedrichsbrücke hier 1 Zentwer Fische (Nale) entwendet. Auf die Ermittlung der Täter ist eine Belohnung von 50 M. ausgesent. Um sachbienliche Mitteilungen an die Schuhmannschaft wird ersucht.

Berhaftet wurden 18 Berfonen wegen verschiedener strafbarer Sandlungen, darunter ein von der Staatsanwaltschaft Duisburg wegen schweren Diebsthls verfolgter Hüttenarbeiter aus Ollwig, ein Zaglöhner und ein Beiger von hier wegen Diebstahls und ein Taglöhner von Brunntal wegen Zuhälterei.

#### Aus dem Großherzogtum.

\* Brudfal, 28. Juli. Der Gebanfe, bem Grunber bes Deutschen Reiches, bem bamaligen Grafen Bismard, gleich anderen Stabten bes Landes auch in Brudfal ein Dentmal gu errichten, ift hier ichon feit Jahren gebegt worden, fand jedoch burch allerlet Umftande feine Serwirklichung. Das Projeft ift nunmehr wieder aufgenommen; es wurde in hochherziger Beife von liberaler Seite bereits auf prachtig gelegener Bobe ein Brunbftud, fowie bon einem ber gleichen Richtung angehörenben Beren bie Gumme von 1000 Mart gestiftet, um einen Bismardturm gu errichten. Den Blan nun in die Wege zu leiten, fand fich It. "Bruchf. 3tg. gestern abend im "Gotel Bojt" eine größere Angahl Berren ein, ie dem Brojeft einmütig die erwartete Zustimmung erfeilten. Rach Ablauf ber bevorstehenden großen Berien wird fich ein probiforifches Romitee an alle Bevolferungsfreife ber Stabt, an Die patriotifch gefinnten Manner ohne Unterfchied ber politifchen Undauung wenden, um die weiteren Schritte gum Bau bes gebach. ten Turmes einzuleiten und einen allgemeinen Aufruf zu erlaffen, Welch gunftige Aufnahme das Projett hier findet, darf wohl aus zu erfeben fein, daß neben bem erforberlichen Grundftud icon jest eine Gumme von mehr als 2000 M. gestiftet worben ift

\* 23 icalod, 23. Juli. herr Emil Bollerer batte Dienstag abend einen gefährlichen Sufammenstoh mit Bilderern auf dem Gewann Berg swischen Altwiesloch, Dielheim und Rauenberg. Babrend er fein bortiges Jandterrain burchichritt, bemerfte er auf etwa 90 Schritt Entfernung gwei Manner, bon benen einer ein Gewehr, ber andere einen Gad trug. Er rief ihnen fofort gu, das Wemehr und den Sad niederzulegen. Als Untwort rif der Wilderen das Gewehr an die Bade und gab auf herrn Bollerer quer. In bemfelben Moment ichof auch Berr Bollerer auf ben Wildbieb, worauf die beiben Wilberer, nachdem fie ben Sad fort. geworfen batten, entflohen. Der Schuft hatte herrn Bollerer getroffen, boch vermochte bas Schrot die Aleidung nicht zu burchdringen, so bat er unberleht blieb. Herr Bollerer ift überzeugt, ben Angreifer ebenfalls, und gwar ins Beficht getroffen gu haben. In dem Sade ber Bilberer, ber einen riefigen Rudfad eigener Arbeit barftellt, fand herr Bollerer eine trachtige alte Safin mit vier Jungen und ein Kaninden vor. In dem eigenartigen Rudfad befanden fich nach naberer Untersuchung nach Fasenenfebern und Rebbaare, ein Zeichen, bag ber Gad ber Bilberern ichen lange Dienfte leiftete. Berr Bollerer bat, lant "Bf. B.", auf bie Beft-ftellung ber Bitberer eine Pramie ausgesett.

#### Unwetter.

\* Pforgheim, 23. Juli. Bon einem Dirbel. ft ur m ichwer beimgefucht wurde geftern bie Sochebene gwifchen Ragold- und Wurmtal. Der Sturm richtete an ben Bebauben, Baumen und Relbfruchten machtigen Schaben an. Die Ginwohner bon Reuhaufen und Lehningen find befonbers fcmer betroffen. Muf ber Gemarfung beiberorts bat ber Sturm mehrere hunbert icone tragbare Baume bis gu ben ftartften Exemplaren gumteil entwurgelt, gumteil abgefnidt und auf ben Boben geworfen, fobaf fie verloren finb. Un brei Orten ift bie Telephonleitung gwifchen Reuhaufen und Behningen unterbrochen. Die Fruchtfelber, hauptfächlich bie bon Reuhaufen, liegen wie mit ber Dampfwalze bearbeitet ba. Sogar innerhalb ber Ortichaften waren bie Baume nicht ficher und bei ber Rirche in Reuhaufen murben Raftanienbaume a bgefnidt. Man fonnte mabrend bes Gewitters nicht einmal mehr aus Fenfier ober Tur feben, ba überall Biegelfteine und anbere Begenftanbe berumflogen. Much auf Mulhaufer Gemartung wurde großer Schaben an Baumen und Gelbern angerichtet. Um fcblimmften fceint es nach bem "Bforg. Ung." aber bei Lebningen getobt gu baben, mo Baume bis gu 80 Bentimeter Durchmeffer famt ber Burgel bom Sturm aus ber Erbe geriffen murben. Ueberall, foweit bas Muge reicht, liegen Baume. Mm Bolbrand fieht man beicabigte Fohren, beren Bipfel ber Cturm brach.

#### Sportliche Rundschau. Boraussagungen für in- und ausländische Bierderennen.

(Bon unferem fortlichen Spesialberichterftatter.)

Saint Cloud.

Prix des Beucherolles: Vernambour — Clairefontaine II.

Prig de Rojay: Brinon — Mon Confin. Prig Trocadero: Badajor — Sabtonnet.

Brig be Montigun: Reine bes fleurs - Dame Darthe.

Prig bes hortenflas: Donalbina — Le Charmeur, Brig bes Geneis: Le Remendado — Robina.

Egint-Ouen.

Brig be la Mofelle: Le Flir — Flhing Devil. Brig bes Islettes: Barbern — Asmodec.

Brig be L'Argenne: Segré — Clairefantaine II. Brig be la Locraine: Damona — Mavilo.

Brig Souave: Champfleum II - Milon II. Brig be la Meuribe: Confolation - Fuse VI.

\* \* \*

Eröffnung der Wiedbadener Kennbahn.

\* Bied da den, M. Juli. Die Eröffnung der Kennbahn bet Erden bei im war für Wiedbaden ein großes Ereignis, knüpfen lich doch an sie nene Possuungen, die besonders auf einen größeren Inlied das den Grabenpallanten, auch den Eindemnischen. Sonit zicht sich beute den Strabenpallanten, auch den Eindemnischen. Sonit zicht sich kameist die Bagenkeite am Aochbrunnen vordet zum Nerotal. Deute fluteten die Stagenkeite am Aochbrunnen vordet zum Nerotal. Deute fluteten die Stagenkeite am Aochbrunnen vordet zum Nerotal. Deute fluteten die Stagen durch fluteren der Ausgen auf Vagen erektomm die stelle schaftige Chanilee nach Erden, knatierten die Automobile über noch mie gefahrene Wegen. Die elektrische Straßenbahn ließ alle 10 Rinnten Extrazinge geben, die elektrische Straßenbahn war von 2 die 1 libr von delest. Der fleine, rudige Ort batte sich in Andertracht der Bedeutung des Tages mit Fahnen und Gutelanden telltich beraußgepungt. Gendarmerte und Feuerwehr lorgien für den ungedinderten Berkehr, Als das erbe Atennen begann, waren die Ausfihauer alle beifampien, nur wenige Rachzster verpahren die Erschnaren die in un g, die ohne sedes Beremanies vor sich alng. Die Damens welt war zahlreich nertreten. Es war ein bunted, vielgehaltiges Bild, Offiziere aller Kachbargarnitunen. And besonnte Wänner des Turfs siehlten nicht auf dem grünen Rachon. Alles Kappte verzügstich, auch der Kögang vollzog sich rach und ohne Eibrung, wie die Sin-

fabrt. Die Mennen nahmen jolgenden Berlauf: Erdfjuungsrennen.
400 A. L. A. u. C. v. Beinbergs Am forens (Childs), Z. Sulo.
3. Pefing. Herner: Mordsfert. Eruna. 24:10; 13, 16:10. — Breis non Alorenthal. 200 A. 1. A. Schwanfes Châteauperi (Ot. von Mohner. 2. Billy Goat. 3. Sacramenio. Herner: Borner II. Chapparis, Rore Scoth, Bitegard. Efrane. Bolieb. 78:10; 18, 10, 18:10.

— Breis von Erbenheim. 3000 A. 1. 2. v. Teoppersaufts Siern. der a (Baklan), 2. Dlano, 3. Sturm. Herner: Gifen. 11:10; 10, 11:10.

— Biesbadener Dambicap. 5000 A. 1. Vafbeifer's Abler (Spear), 2. Dindolo II., 3. Merveille. Ferner: Sain Intonins, Briden. 20:10, 21, 18:10. — Preis von Saumenberg. 4000 A. 1. E. Wolhs Er anton (Rt. v. Brohner). 2. Jip. 3. Pront Spirit und Slogilon totes Kennen. Herner: Dochbeimer, Staum. Isilo; 18, 14:10. Preis von Ochenheim. Durdenrennen. 3000 A. 1. Boy Bloude (Gaebide), 2. Zela. Gerner: Manolesco, Golbyräber. 20:10; 18, 12:10.

\* Blesbaden, 24 Juli. Breis von Dranien. 3000 Mt.

\* Biesbaben, 24. Juli. Breis von Dranien. 3000 Mt. C. Boumanns Manolesto (Buid), 2. Sparhans, & Reblear. Gerner: Rueihel, Blumenbanne. 212:10: 47, 15:10. - Frantfurter Jagb-Rennen. 2500 ML 1. Bring Tagis' Billy Goat (St. Strefemann), 2. Common Council, 3. Saint Sugo. Ferner: Bifbaberra, Mir, Meb Dot, Depenbence, Bolteb. 30:10; 14, 24, 27:10. - Rheingau-Jagdrennen. 4000 MR. 1. Frbrn. v. Bubbenbrods Mitterichlag (Baftian), 2 Gobar, 3. Barrifabe I. Gerner: Leibfuchs, 21:10; 14, 21:10. - Breis ber Sinbt Wiesbaben, 10 000 Mart. 1. Rieners Raffaba (Baron El Born D. Bulad), 2. Granton, 3. Lord Rosmead. Ferner: Albo, Gan Baris, Diabem, Little Tich, Andoby, Wire Buller. 48:10; 17, 28, 19:10. - Robengrund-Jagbrennen. 3000 Dif. 1. Soefds Bolgen (Charbar), 2. Alora, 3. Sofnarr, Berner: Biribis II. 18:10; 14, 18:10. - Breis ber Blatte. 3000 Det. 1. Graf Bylanbis Counterfeit (Dr. Miefel), 2. Thilbe, 8. Mantime. Ferner: Enfant be Miracle, Boete, Le Guibe, Mimiaque. 28:10; 14, 15, 28:10.

#### Bierberennen.

\* Berlin-Grunewald, 24. Juli. Breis von Mündiehofe, 5000 Mark. 1. Dr. Thomiens Reichsritter (Lister), 2. Sprudel, 2. Hickes, 32. (Lister), 2. Sprudel, 2. Hickes, 33. (Lister), 2. Sprudel, 3. Hickes, 33. (Lister), 33. (Lister), 34. (Lister), 35. (Lister), 35. (Lister), 36. (Lister), 36. (Lister), 37. (Lister), 38. (Lister),

\* Pferberennen zu Le Tremblan, 23. Juli. Prix Biddom. 2000 Branes. 1. N. Ballo's Defender (C'Reif), 2. Mees. 3. Givre II. 40:10: 15, 23, 34:10. — Brix Oueen Marn. 2000 Frs. 1. D. Rigauds Sotree d'Avresse (Coes Ir.), 2. Max Targuin, 3. Saint Midel II. 84:10: 16, 24, 27:10. — Brix Prince Charlie. 2000 Frs. 1. 23. Potten s Misse (Doument, 2. Moncini II., 3. Anese. 25:10: 66, 40, 10:10. — Brix Vorcasis. 2000 Fres. 1. Ed. Blane's Folios a (Stein, 2. Juperator III. 3. Cobette. 18:10: 11, 14:10. — Brix Mins. Bonna. 4000 Fres. 1. Banderbilt's Carcerers Durs (C'Nell), Cohobro. 8. Edi Offia. 70:10: 30, 22, 19:10. — Brix Blair-Attol. 6000 Fres. 1. Baron b'Entraignes Le Meanu (Novella), D. Chasso. Miègre. 118:10: 44, 24:10.

\*Baris St. Alaub, 24. Juli. Brix be Beucherolles. 3000 Fr.
1. B. Abarrons Amalectie (Barat), 2. Bernambouc, 2. Résobhete. 70:10; 21, 17, 18:10. — Brix de Rosay. 5000 Fr. 1. Bander Bills Bais Delight (O'Reil), 2. West Toufin. 3. Trivobero. 23:10; 18, 14, 43:10. — Brix Trocadero. 20:000 Fr. 1. J. de Premonds Cadlo un et (Conti), 2. Romeffeum. 3. Trivobero. 23:10; 18, 14, 43:10. — Brix Trocadero. 20:000 Fr. 1. J. de Premonds Cadlo un et (Conti), 2. Romeffeum. 3. Toucherone. 30:00 Fr. 1. Duc Decages Reine de Fleure (G. Barbolesmen), 2. Dame Marthe, 3. Koja Bompona. 96:10; 34. 21. 20:10. — Brix des Gottenfied. 6000 Fr. 1. D. Balls 2 e Charmeur (O'Reil), 2. Primelière, 3. Gerda. 29:10; 17, 26. 43:10. — Brix des Geneis. 4000 Fr. 1. C. Blancs Bourguois Bas (Siern), 2. Le Remendado, 3. La dire. 30:10; 12, 12, 15:10.

Rottingbrunn, 24. Juli. Koiserpreis. 46 000 Kronen. 1. Baron Springers Matichafer (Carlstofe), 2. Kliage Ban. 3. Kotfingbrunn. Ferner: Kahlenberg, Boncompagne, Stirenfteln. 167:10; 111, 67:20.

### \* \* \* \* Strafiburger Regatta.

Die geftrige 3. Regatta bes Dberrheinifden Regatta - Berein's bot einen fportlich hochintereffanten Berlauf genommen. Sie trug burd bie Beteiligung fcmeigerifcher und frangofifcher Bereine einen burchaus internationalen Charafter, Dannbeim mar nur burch bie "Um icitia" bertreten, beren Junioren feine besonbere Rolle fpielen tonnten, mabrent bie Genioren in einem liberaus icarfen Rennen ben Preis bes Grogherzogs bon Baben im Biel gegen bie über bie gange Strode führenben Beilbronner Schwaben mit einer inappen halben Lange gewinnen tonnten und gwar lediglich burch ihre rubige Ruber. atbeit gegeniber bem wilben Rubern bon Beilbronn. Die Bubmigsbafener tonnten teine Schnelligfeit entwideln. Ihre Mannichaften ruberten obne Ginfag und blieben in allen Rennen balb nach bem Start erheblich gurud. Der Da inger Ruberberein tonnie ben Raiferpreis Inapp gegen bie Bilricher Grashopper gewinnen, verlor aber ben Genior-Udier an biefen infolge ber burd bas fcharfe Rennen am Schluß gang bernachläffigten Form, ebenfo murben feine Junioren bon ber Giegener R.-G. fnapp gefchlagen. Die Parifer berloren alle Mennen, tropbem fie bie am beften gufammengearbeiteten Dannichaften batten. 3m Doppelgmeier wurden fie bon ber Frantfurter "Germania" geschlagen und im Achter murben fie brittes Boot hinter Grashopper und Maing. Im Giner flegte ber Schweiger Stoedlin zweimal gegen Majdmann bon Maing, ber ihn noch in Frantfurt ficher gefchlagen hat. Die Ergebniffe finb: :

1. Ermunterungspreis. (Bierer.) 1. Straße burger Ruberverein v. 1881 81/5 Min. 2. Rheintlub Allemania 8.64/5 Min. 3. Ruber-Gefellichaft Trier 8.38 M. 4. Mainzer Ruberverein bei 1500 Meler aufgegeben. Mit zwei Längen ficher gewonnen.

2. Zweier ohne Steuermann. 1. Lubwigs. hafener Ruberberein ging allein über bie Bahn.

3. Damenpreis. (Einer.) 1. M. Stoedly, Seetlub Luzern 8.10 Min. 2. E. Maschmann, Mainzer R.-G. 8.13 Min. 3. A. Tomaß, Züricher Aubertlub Grashopper 8.43 Min. Rach schärfstem Enbfampf mit 11/2 Längen ge-

4. Junior Bierer. 1. Rubergefellichaft "Schwaben" Deilbronn 7.38% Min. 2. Auberverein "Stufmpogel" Rarlstube 7.46 Min. 3. Strafburger R.B. b. 1881 8.00 Min. 4. Ruberverein "Amieitia" Mannheim 8.01 Min. Mit zwei Längen sicher gewonnen.

5. Raiferpreis. (Bierer.) 1. Mainger Ruberoerein Maing 7.10% Min. 2. Grashoppers Rlub Zürich 7.13%. 3. Gercle Rautique be France, Baris 7.19 Din. 4. Lubwigshafener R. B. 7.1924 Din. Rach febr ichonem geichloffenem Rennen mit 34 Langen gewonnen.

6. Regattabereinspreis. (Einer.) 1. M. Stödly, Geellub Lugern 7.59 Min. 2. G. Majchmann, Rubergefellicaft Maing 8.27 Din. Leicht gewonnen.

7. Preis ber Stadt Stragburg. (Junior Uchter.) 1. Giegener Ruber-Gefellichaft 6.38% Din. 2. Mainger Ruberverein 6.39 Min. Rach iconem geichloffenem Rennen über die gange Strede mit einer Biertels

8. Breis bes Deutiden Ruberberbanbes. (Bierer ohne Steuermann.) 1. Mainger Ruberberein 7.1636 Min. 2. Lubwigshafener Ruberverein bei 1200 Meter aufgegeben. Unfanglich geichloffenes Rennen über 800 Meter, bis fich Maing bei 1000 Meter frei macht, worauf Ludwigshafen bas Rennen balb aufgibt.

9. Grofherzogspreis. (Bierer.) 1. Ruber : verein "Amicitia" Mannheim 7,12% Din. 2 Rubergefellicaft "Schwaben" Beilbronn 7:131/4 Min. 3 Rarlsruber Ruberverein "Sturmbogel" 7.37 DR. 4. Trierer Rubergefellichaft 7.48% Din. Scharfes Borb an Borb. Rennen unter Fubrung bon Beilbronn über bie gange Strede, bei 1800 Meter geht "Amicitia" bor und gewinnt mit einer balben Lange.

10. Doppelgmeier obne Steue tmann. Frantfurter R. G. "Germania" (Muller, Bogt) 7.18 Min. 2. Cercle Rautique be France Paris (Deluplane, Roche)

11. Statthalterpreis. (Achier.) 1. Gras. hopper Rlub Burich 6.26 Min. 2. Mainger Ruberberein 5.26% Min. 3. Cercle Rautique be France Baris 6.381/3 Din. 4. Frantfurter Ruberverein 1865 6.43 Min. 5. Lubwigshafener Ruberberein aufgegeben. Ruch iconem geichloffenem Rennen im Biel mit einer halben Lange gewonnen.

Die Meldungen zu den Motorboot-Regotten auf dem Bodenice, die der Motor-Jacktlub von Deutschland vom Ir. Juli bis 1. August veranhaltet, find jeht auf 40 Boote angewachten, nachdem der Meldesichlub für den Gutewettbewerb und des Sandiamothen der Meldes veranisaltet, find jest auf 40 koote angewachen, nachen der Recie-ichtuk für den Gitemetibewerb und das handicap noch 10 und 14 Unterschriften gebracht haben. Die Bereitligung fann somit als erkflassig bezeichnet werden und übertrisst bei weitem alle bisder in diesem Jahr-in Deutschland obgehaltenen Wettbewerbe. Der Moder in diesem Jahr-in Deutschland dorchlienen Wettbewerbe. Der Moder in die find von Zeutschland bet auch noch insofern einen weiteren Ersalg au verzeichnen, als Pring Abalbert von Preuhen die ihm angebotene Ebrenwisgliedischi des Klubs angenommen bat.

\* Pademer Schanstlige. Der samstägige zweite Tag der Baben. Badener Schans und Ereisluge zweite Tag der Baben. Badener Stirenng angerordentlich zu leiden. Am Rachmitteg wer der Dimmel bewollt und bolge Binde verbinderten die Aussiche werder bald ein wollenbruchartiger Regen ein. Obgleich gegen 7 Ude die Sonne bervortraf, waren Aufürge wegen unganitiger Bindo verhätiniste nicht mehr möglich, so daß der Tag als ein verlorener au betrachten im Dod Verling wird übrigens um einen Tag verlängert und awar in als vierter Fliegeriag der benifge Avniag anaesegt. Der geliefge der ihre Tag der Schans und Preisklige batte eine große Rentdeumenge nach dem Kinggelände gelock, da schones, sonniges Weiter war und auch der Sonntag den Verlug auchtig beeinstufte. Die Aussiehe von einem Driginal-Rehrend-Eindeder ebenso den Tag-weite in ichem Driginal-Rehrend-Eindeder, ebenso den Romer eitger in 18.01% Rin, gewonnen wurde, Um den Odbenvreis von Meier beward ich Jeann in, der aber nur eine Odbe von Weierer erreiche. Am er ig o bennzie einen neuen Apparat und kounte zwei Plüge von zusammen 11% Winnten Dauer machen.

\* Brüßeler Flügeneering. Sambiag nachmittag begann auf dem Mvintif.

Brüffeler Fingmeeting. Samblag nachmittag begann auf dem Reumplay Stockel bei Brüffel eine letagige belgiche filmg tom tureun, an der bis jede eine ein Tusend Flieger, darunter Baron de Caters, de Laminne, Dieslagers und Lanfer tellnedmen. Das Fligsteld in ffein und recht ungerigner. Dieslager und Lanfer mitermadmen trop fiarten Bindes Odhen ilüge von 350 bezw. 425 Weier, doch miniten sie infolge an enger Bodn über Tribünen und Publifum binwegiliegen. Der Konig und die Königin wodnten der Borifbrung bei

Boriührung bei.

Luftichiffahrt.

Luftschiffahrt.

4 Gröffnung der Luzeruer Luftschiffstation, Geftern vormittag fand die seierliche Eröffnung der Anfischtstäten fatt. Zuerft war ein Feliaft in der Halle Lerr Präsident der Genossenschaft übergab mit furzer Ansprache den Schlüftel an den Chef der Station. Hört die Compagnie Generale Transactionne sprach Deutsch de la Meuride-Vario. Um 12 Uhr 7 Min. erfolgte der er fie Kufft is giber "Siadt Luzern 1". Er deuerte Williamten. Die erreichte Bolde vetrug Motten. Der Anstitug versielt glatt. Dierauf war ein glanzended Runfelt im Kurigal. Stadtpräsidem Geller sprach namend der Stadt Tank aus. Rachmittags and es wieder mehrere glatt versaufene Auskiege und Arengandenten über dem See, 150 Areter doch mit Breiwertretern und Keronanten, is 6 bis 8 Versionen. Dank der günstigen Wilkiege und Arengandenen, is 6 bis 8 Versionen. Tank der günstigen Wilterung verlief die Eröffung icht günstig. Eine vieltansendsobrige Menge wohnte dem glängenden Schauspiel dei und verloigte die Auf und Ablitege mit großer Reachierung. Von bekannten Nervnauten waren anweiend Oberk Schaef-Bern, von Deutschland Director Colombia und n. a. Deute Schaef-Bern, von Deutschland Direftor Colomann u. a. 4 merben bie Aufftiege forigeicht, abenda waren Sestichfeiten, beleuchtung und Feuerwerf.

Ediad . Spiel. Spand-Spiel.

\* Haung Tarjasower gegen Sveier, Mariball gegen Jakob, Fielichmann gegen Köhnlein, Alechin gegen Peonbardt, der ein zweizigiges Matt libersad, im Acdaug Spielmann gegen John, Durad gegen Teichmann, Alemiswiich gegen Tarraich, Alemis wurde die Vartie Salwe-Schlecher; in besiever Stellung für Schwerz wurde die Vartie Bates-Chiecher; in besiever Stellung für Schwerz wurde die Number Schlecher die Durad, Aremiswilch ist Alechin. Salwe, Tartafower 81/2, Pleijdmann (1 dangepartie), Spielmann 3; Chotomiski (1 dap.), Iodin, Teichmann (1 dan.) 21/2; Speier 2; Köhnlein (1 dap.), Leondardt (1 dap.), Tarraich, Bates (2 dap.) 11/2; Jatob 1 (1 dap.).

#### Machtrag jum lokalen Ceil.

\* Schweres Antomobilunglud. Das Automobil bes herrn Rommergiencals Leo Stinnes fuhr gestern morgen in ber Richjung von Mannbeim nach Cos. Bet einer Wegfrengung in ber Rabe von Reureuth verlor ber Chauffeur die Gewalt über bas Fahrzeng, welches auf einen Damm rannte, Die Infaffen murden Berausgefchleubert Frau Rommergienrat Stinnes erlitt eine Schulterverrentung, mabrent Berr Rommer. gienrat Stinnes mit bem Schreden babontam. Der Chauffene Balter murbe ichmer berlebt. Fran Stinnes wird feute wieber das Rranfenhaus verlaffen tonnen. Der Chauffeur bleibt bort. - Die wir noch erfahren, ift bas Unglud mit einem Auto baffiert, bas von Beng gelieben murbe. Auch der Chauffeur Balter ift bei Beng angestellt. herr Rommergienrat Stinnes fonnte fein eigenes Auto nicht benüten, weil fein Chauffeur verreift ift.

Aus dem Gropherzogtum.

\* Baben . Baben, 23. Juli. Der bon Ratistube 2.36 Uhr abgebenbe Gilgug 88 ift beute nachmittag bei feiner Ginfahrt in ben hiefigen Bahnhof teilmeife entgleift. Der Bug, ber 3.21 Uhr bier eintrifft, beftanb aus Lotomotive,

Padwagen und brei Berfonenwagen und mußte beim Ginfahren in ben biefigen Babnhof bom mittleren Gleife über eine Beiche gum Berrongleife geleitet werben. Rachbem bie Lotomotive und Badmagen Die Beide paffiert hatten, murben bieje gu früh umgeftellt, fodag bie folgenben beiben Berfonenmagen 2. und 3. Rlaffe eine turge Strede im mittleren Bleife fuhren und bann aus ben Schienen fprangen. Die Raber ber entgleiften Bagen gruben fich tief in Die Glasbeichotterung. Der beitte Wagen mar nicht entgleift. Da ber Bug giemlich langfam fuhr, tonnte et fchnell gum Salten gebracht merben. Berfonen tamen bei bem Bugounfall nicht gu Schaben; eine Dame erlitt aber einen folden Schreden, bag fie nicht geben tonnte. Gin hilfszug jur hebung ber enigleiften Bagen ging alsbald bon Rarlerube ab. 3mei Bleife maren gefperrt.

Gerichtszeitung.

\* Mannheim, 20. Juli. Straffammer IH. (Gdfuß.) Ein Bruch mit feiner Braut, einer gewiffen Muffig, gereichte dem 41 Jahre alten Schloifer Otto Dund aus Raifers. lautern gum Berbangnis. Die Muffig zeigte ben Bater ihrer zwei Kinder an, daß er fie ichon feit längerer Beit gezwungen babe, fich und ibn burch Proftitution gu ernabren. Seute erflorte fie bor Bericht, daß fie mit Munch nicht mehr berlobt fei und gab gegen ibn Beugnis, ohne fich durch feine rachgierigen Blide einschüchtern zu laffen. Der Bubatter murde zu einer Geforgnisstrafe bon 1 Jahr 5 Monaten verurteilt. SMannheim, 21. Juli. Gerienftraftammer II.

Bori .: Landgerichtsbireftor 28 engler.

Der 24 Jahre alte Coloffer Otto Blojemen que Domanis bat am 18. April be. 32. in Redarau feinen Stubengenoffen, ben Sabrifarbeiter Johannes Schreib, beftoblen. Mit einem falichen Schluffel öffnete er Coreibe Roffer und entuchm bie Rleiber im Werte pon über 100 Mart und 10 Mart bar weg. Das Urteil lautet auf eine Befangnisftrafe bon 4 Monaten.

Der 20 Jahre alte Taglohner Georg Job. Barimann, ber am 31. Mai bit. 38. aus bem Lager bes Architeften Sammet altes Gifen im Berte von einigen Mart entwenbete, erhalt, ba bas Moment bes erichwerten Diebftabls gegeben ift, 3 Monate Befangnis. Gin mitangeflagter Ramerab, ber feine Richtschuld beteuert, wird freigesprochen.

Der 24 Jahre alte Zigarrenmacher Jafob Georg Beng ans Reuluftbeim ift ichaffengerichtlich wegen Rorperverlegung gu einer Gefängnisftraje bon 6 Bochen berurteilt worben. Er batte einen alten Mann namens Langeloth roh mfißbanbelt. Schon mit Rudficht auf feine gabireichen Borftrafen mußte Beng' Berufung obne

Erfolg bleiben. Bert .: R.-M. b. Cberftein.

Der 35 Jahre alte Taglobner Martin Billes geborte gu einer Banbe, bie bor neun Jahren bier und in ber Umgegend gablreiche Diebstähle beging. U. a. wurde bamals geftoblen: bem Roblenhandler Birt ein Rummet im Berte bon 20 Mt., in Rafertal bem Gariner Dobr ein Rummet im Berte von 30 DRL, bier bem Suhrmann Beter Bagner ein Bierbegeichirr im Berte von 50 Mart, bem Gubrmann Benninger einen Raftenwagen im Berte von 130 Mt., bem Bader Baag ein Bernermagelden im Werte bon 100 Mart, in Sanbhofe bem Birt Lechleiter eine Pferbebede und eine Beitiche im Berte von 15 DRI., bem Roblenhandler Gottlieb Scharpf einen Raftenwagen im Berte von 60 Mart, ben Maurern Sobeneder und Biegner je eine trachtige Biege im Berte bon 50 Mart. Den frechften Diebftahl leiftete fich bie Banbe in ber Racht bom 23. jum 24. Oftober vor. 38., wo fie aus bem Stalle bes Robienbanblers Wilhelm Schufter ein vollftanbig gefcbirrtes Bferb im Berte bon 300 Mart, jowie Dede Beitiche und Laterne mitgeben biegen. Der in ber buntelbraunen Tracht ber Saftlinge bes effaffifchen Buchtbaufes Enfisheim borgeführte Ungeflagte gab nur einen Teil ber Anflage gu und ba es ichmer halten murbe, bie bamuligen Spieggefellen Billes jest noch berbeiguichaffen, beichrantte fich ber Staatsanwalt barauf, feinem Antrog bie von bem Ungeflagten gugegebenen Bunfte gugrunbe gu legen. Das Urteil lantete barnach auf 3 Jahre Buchthaus und 10 JahreChrverluft. Die Bufammenrechnung mit ber bon ber Straftammer in Den gegen Billes ertannten Buchthausftrafe bon 3 Jahren, bie er gegenwartig verbuft, bleibt ber elfaffichen Vollzugsbehörbe porbebalten.

\* 218 unpfanbbar wurde bom Darmftabter Landgericht Die Sohlen malge eines Schuhmachere begeichnet, Die bagu bient, bie Cohlen fester und harter zu mochen und auszubehnen, was bem Schuhmader Die Arbeit febr erleichtert. Rach ben Ausführungen des Landgerichts find als unentbehrlich auch folde Bertzeuge gu bezeichnen, die ein Sandwerfer von bem Standpunfie einer ent-widelten Technit gur Ausubung feines Berufs braucht und es tann bem Schulbner nicht gugennutet werben, fich einer anberen weniger gwedmagigen Art, ber Sandarbeit, gu bebienen.

Von Sag zu Sag.

- Gin neites Früchtden. Berlin. 17jabriger Bahntechniterlehtling ftabl feinem im Babe weilenben Bater, einem Rentier aus bem Beften Berlins, Brillanien im Berte bon 60 000 Mart. Drei ibm befannte Barbamen berfehten fie.

- Rautionsich minbelei. Berlin, Unter bem Berbacht ber Rautionsichwindelei murbe ber aus turger Zatigfeit ale Leiter bes Friedrich Bilhelm Städtifchen Schaufpiels haufes befannte Direttor Goenbermann berhaftet.

Gerettete Touriften. w. Rlein. Scheibegg, 25. Juli. Geche Touriften, bie borgeftern Gubrerlos eine Befteigung ber Jungfrau unternahmen und bann bon einem beftigen Sturm überraicht murben, murben gludlich gereitet. Drei bon ihnen find Deutsche. Berthold Gedelmann, Argt, Berlin, Rechtsanwalt Dr. Saufer &. 3t. Wien und Chemifer Dr. Thiel &. 3t. Monsa (Italien).

- Bon ber Transmiffion erfaßt. w. Biebenfopf, 35. Juli. (Briv. Tel.) In ber Grube Stord be: Gdineberg bei Gofenbach verungludte ber jugenbliche Arbeiter Muller aus Burg baburd, bag ibn bie Transmiffton erfante und mehrmale berumichlenberte. Der jange Mann war fofort tot.

Gener an Borb eines Chiffes, Rembort, 25. Juli. Auf bem in Couthampton bebeimateten Dampfer "Momus", bas fich auf ber Reife uon Remport nach Rem-Orleans befant, brach am Greitag auf ber Bobe von Floriba Feuer aus. Das Schiff ftoppte und bat mittels brabtlofer Telegraphie um Gilfe. Dorauf eilte bas Comefternichiff "Comus" an bie Unfallftelle unb nahm 86 Paffagiere bes "Momus" an Borb. Das Gener wurde

#### Artur Stadthagen donnert.

3 Borlin, 25. Juli. Die Generalversammlung bes jogialdemofratischen Kreiswahlbereins Riederbarnim be-

ichaftigte fich gestern in einer mehrstündigen Erörierung mit der badischen Budgetbewilligung. Der Reichstagsabgeordnete des Kreifes, Arthur Stadthagen, nahm das Wort und führte aus, daß infolge der Reichsfinangreform die Situation für die Partei eine gang felten giinftige fei. Tropbem trete ber Magdeburger Barteitag unter ernften Berhältniffen gufame men. Das Berhalten der großen Mehrheit der joginibemofratischen Landtagsfraftion in Baben fei wie eine Stint bombe in die Bartei geworfen worden. Die Fraftion babe mit Ausnahme bon dreien für das Budget geftimmt, obwohl auf dem Barteitag gu Rurnberg ber Beichluß gefaßt worden fei, ohne ausdrüdliche Zustimmung des Parteiverstandes das Budget ftets abzulehnen. Es fei das ein Disziplinbruch, wie er in ber Bartei noch nicht erlebt worden jei. Die Gogialbemofratie bore auf, eine proletarifche Bartei gu fein, wenn fie dem Alaffenstaat die Mitel zur Korteristens bewillige, Genof Dr. Frant habe geaugert, die befonderen politischen Berhal niffe in Baden gestatteten nicht ben Lurus einer Demor ftration, die die Budgetablebnung gur Folge gehabt batte. Dieje Aeugerung fei gerabezu unerhört, denn es handle fich in feiner Beise um ine Demonstration, sondern um eine direfte Berlegung ber Parteigrundfabe und um einen Dise ziplinbruch ftarffter Art. Das Borgeben der babifchen Abgeordneten fei geradezu eine Bropofation der Partei, wie man fie noch nie erlebt babe. Benn ber Minifter b. Bodman in der fogialdemofratischen Bewegung einen berechtigten Rern erblide, fo habe er damit nichts anderes ausgesprochen als Bismard bei der Motivierung des Sogialiftengesebes und was auch Graf Bojadoweffn ausgesprochen babe. Den badiiden Genoffen ichwebe eine liberaler Grofblod vor. Sie geben ibre Grundiage breis, um mit Silfe ber Nationalliberalen etwas zu erreichen. Sie wenden außerdem ein, wenn fie für das Budget nicht gestimmt batten, dann würde bas Bentrum den Minister von Bodman geftirgt haben. Die Sozialbemokratie fende aber ibre Bertreter nicht in den Land. tag, um Minifter bor dem Sturg gu bewahren, fondern um ibrer Parteigeundiate bodjaubalten. Stadthagen außerte fich bann über bas Berhalten ber fogialbemot. Abgeordne eit welche fich bei bem Soch auf ben Großbergog erhoben baben und ftellte als befonders ichredlich bin, daß die bad. Sogial. demofratie jur Gilberbochzeit des Großbergogpaares Delegeirte zur Begrüftung entfenden wolle. Damit sei, so fuhr Stadthagen fort, dem republikanischen Charakter ber Conialdemofratie direft ins Gesicht geschlagen worden. Er milfe es offen aussprechen, wenn man die Sand, mit der man eine Obrfeige erhalte, fuffe, dann fei dies mobl bunbild, aber nicht fosialbemofratifch. (Stürmifcher Beifall.) Die Situation gebiete, bag auf bem Borteitage in diesem Punfte polle Rlarbeit geschaffen werde. Es muffe den badifchen Wenollen in ich arffter Beife ge'agt werben, bag fie einen fchählichen Disgiplinbruch begangen haben. Wente bon anderer Seife eingewendet werde, bog auch andere Benoffen derortige Seitensprünge begangen baben, dann fei 311 bemerken, daß diese ftets ihr Unrecht eingeseben hatten, wie bies 3. B. Bernerftorfer in Wien getan babe. Wenn bie badischn Genossen eine ähnliche Erklörung abgöben, dann sei die Angelegenbeit für die Vartei erledigt

Stadthagen ersuchte ichlieglich folgender Erflärung su-

Die Zuftimmung der Mehrheit der badifchen Landtags. fraftion zum Budget und die Motivierung diefer Zustimmung ift ein ich werer Berftog gegen den auf den Barteitag gu Rirnberg gefaßten Parteitagebeichluß. Die Teilnabme eines Teiles ber fegialdemolratifchen Laudtagsabgeordneten an bofifchen Geften ift geeignet, den rebublifant iden Charafter der Bartei gu verhüllen und das demofratische Befühl der Benoisen zu emporen. Die Generalbersammlung beantrogt, auf dem Parteitag jum Ausdrud zu bringen, daß ber die Porteibewegung fcwer ichadigende Disziplinbruch und die offene Provolation der Gesamtpartei durch die Mehrbeit der babischen Landtagefraftion, inebesondere mit ber Berwaltung der höchten Bertrauensamter ber Partei unverein-

In ber Diefnifion erffarten fich bie meiften Rebner für bie Ausführungen Stabtbagens, Bon ben Rummelsburger Genoffen log fogar ein Untrag bor, ber bie Ausichliegung ber babilden Landtagsabgeorbneten aus ber Bartei verlangt. Ein abnlicher Antrag war auch bon ben Bantower Genoffen geftellt morben. Rur wenige Genoffen fprachen fich gn Gunften ber orbneten aus. Go erflatte Spiefermann-Lichten berg, bag man gunachft bie babiichen Genoffen boren muffe, ebe man ein Urteil fälle. Jalobion-Dericonmeibe erflärte, bie Berbaltniffe in Baben feien boch mefentlich anbers als in Breugen. Man burje auch nicht vergeffen, bag binter ben babifchen Bes noffen bie große Debrheit ber fubbeutichen Genoffen überbaupt ftebe. Wenn man bie Gade auf bie Spipe treibe, bann tonne man es erleben, bag swei fogialbemofratifche Barteien in Deutschland borhanden find. Miros-Lichtenberg verlangt, baf ber Rurnberger Beichluß nicht in bem Ginne, wie es Stabt. bagen wolle, aufgefaßt werbe. Es ware unfinnig, wenn man nicht einen gemiffen Spielraum geiten liege. Die Sogialbemofratie burfe nicht blos nein fagen, fonbern auch pofitib mitarbeiten. Schmibt-Stralau meinte, bah man eine Bartei mie bie fogialbemofratifche nicht in ben fpanifchen Stiefel iperren fonne. Was bie Babenfer getan batten, bas batten bor ihnen auch bie fachfifchen Sanbtagsabgeordneten getan. Much bie Abgeorbneten Ulrich und Ged batten an Bierabenben teilgenommen, als ber Großbergog gugegen mar. Auch die Genoffen in Barttemberg feien "Sofganger". Aber bieje Bojganger feien bericont morben, meil bie fogialbemofratifchen Stabtverorbneten an ber Spige ber rabifale Abolf hoffmann in London on Soffestlichkeiten teilgenommen haben. Man burfe es nicht bergeffen, baft wir por Reichstagewahlen fteben und man auf Die große Babl aus bem Mittelftand Rudficht nehmen muffe.

Schlieflich ergriff Stabthagen bas Schlugmort, inbem er fich festen Soffnung bingab, bag bie Babenfer fo bernunftig lein werben, um ihre Berfehlung einzugesteben, mit ber Berficherung, bag bies nicht wieber gefcheben folle.

Beng der Barteitag das Berhalten der Badenfer nicht in icarifter Beife ruge, bann bore die Sozialbemofratie auf. eine floffenbemußte Rampfpartei gu bilben. Die Rummellburger und Panfower gogen ibre Antrage gurud. Die Erflarung Stadthagens gelangte dann mit großer Debrbeit gut Manahme.

#### Aus dem Großherzogfum.

\* Schwebingen, 22. Juli. Der erfte Sopfen murbe ber "Schweb. Zig." beute von dem altesten Sopfenzuchter unserer Stadt und wohl auch der Umgegend. Berrn Josef Kaufmann, über-Der Zweig hatte reiche Triebe und bie Dolben find prachtig entwidelt. Bie wieberholt berficbert wird, berechtigen bie gangen Unlagen zu ben iconfren Erwartungen.

B. C. Corrad, 24. Inii. Geftern nachmittag erlitt der in einer Gifenhandlung ber beimattigte Arbeiter Okwald beim Guterbahnbot, wo er geimaftlich zu tun batte, einen Oinfalag und verstand bald darauf. Okwald hinterlaßt eine Bitwe mit mehreren noch unerzogenen Aindern.

#### Pfalt, Beffen und Umnebung.

\* Frankfurt a. M., 28. Juli. Um lehten Conning bor-mittag fubren der Maichinenarbeiter Ernft Reinemer und ber Dreber Johann Wers aus ber Beffenbitrope in Soffenbeim und ber ledige Schloffer Lindner aus Soch it mit ihren Gahrrabern in den Schwanheimer Bald, um Champignons gu juchen, In ber Rabe von Mittelbid fanden fie auch eine reiche Ernte und am Mittag fehrten fie nach Saufe gurud Frau Reinemer mochte am Conning abend einen Zeil ber gefammelten Bilge gurecht. Gie und brei ibrer Rinder, gwei Anaben im Alter von 6 und 7 Jahren und ein Mabchen von 12 Jahren, aben bavon. Reinemer felbit war nicht zu Saufe und auch die drei jungften Ginder nahmen an bem Rable nicht teil. Schon in der Racht auf Montag traten bei ber Fron Reinemer und ben bret Rinbern, bie bon ben Bilgen gegeffen hatten, Bergiftungsericheinungen auf. Man fam aber nicht auf ben Gebanfen, bag biefes Unwohlfein mit bem Bilggenuß gufammenbangen tonne. Am Mittmoch morgen trat bei Brau Reinemer und bem jungften Sobne bon 6 Jahren eine berarisge Berichlechterung bes Zuftandes ein, daß die Ueberführung ber Beiben nach dem Söchter Kranfenhaus beichloffen wurde, Unterwegs fratb bereits ber Sjährige Junge. Am Mitteoch nitiog mußte auch der Tjabrige Junge ine Granfenhaus nach oonft eingeliefert werben, wo er am Abend auch ftarb. Dem Wahrigen Mabden, bas ebenfalls ins Kranfenhaus eingeliefert murbe, umb Frau Reinemer geht es beute verhaltnismäßig beffer, boch ift bie Gefahr feineswegs befeitigt. Die Familie Merz, Die im Nachbarbaus von ber Familie Reinemer mobnt, bat am Abend von den gesammelten Bilgen nicht gegeffen und nur dadurch ift fie bon bem Unglud, bas bie Pamilie Reinemer fo ichwer beimgefucht hat, berichont geblieben. Schlimmer erging es bem Schloffer Lindner aus Dochit. Er lief bie gesammelten Bilge am Sonntog abend von feiner Wirtin gubereiten und, um fie noch ichmad-hafter gu machen, mit Aubreiern mischen. Auch bei ihm fellien fich bereits am Conning abend Unwohlsein und Uebelfeit ein, das er ober nicht auf ben Bilggenuß gurudführte. Er begab fich vielmehr in Sodift noch ipat in eine Rantine und nahm einige Spiritunfen au fich, um bie Magenichmergen au bertreiben. Auch bei ihm wurde es nicht beffer, und ale auch am Montag teine weientliche Befferung eintrat, mußte auch er fich ins Sodifter Rranfenhaus aufnehmen loffen. Dier ift er am Mittmed abend geftorben, Die Neberreite ber Bilge und ein Zell ber gubereiteten Bilge murben bon ber Boligei in Goffenbeim fofort nach Befanntwerben ber Umiffande beichlagnabmt, um fie untersuchen gu laffen. Schon nach oberflächlicher Befichtigung burch einen Sochiter Arat erflichte biefer, bag fich unter ben Champignans giftige Bifge befinden, Die Familie Reinemer geht icon feit Jahren auf die Bilafuche und ift alfo fein Reuling auf Diefem Gebiete mehr. Das Unglud murbe smetfelles einen noch viel größeren Umfang angenommen haben, menn alle Bilge gubereitet morben maren und wenn alle in Berendt fommenben Berfonen deren gegeffen hatten.

### Uolkswirtschaft.

Bur Gleichnitologe im rheinifch-westfalifden Inbuftriebegirt. Bom rheinifd-weftfalifden Gifenmartt. - Aus ber Rubrtoblen-Inbuftrie.

Das Ereignis diefer Berichtsmoche ift die vom Rheinisch-Benfalifien Roblen-Enndifat mit Wirlung bom 1. Oftober b. 38. nun doch beidlotiene Erbobung ber Rofspreife; für Sochofen fols um DR. 1.50 und für Rofs. foblen um DR. 1 die Tonne. Dieje Magnabme wird nur verttundlich, wenn bas Roblen-Sondifat von der Anficht ausging, ber Beichaftsgang unferer Gifenin buftrie merbe aum Berbfie eine febr fraftige und nachhaltige Belebung erfabren, die eine Erhöhung der Robelfenpreife und des weitern ber Breife für Soldzeug und Fertigeifen gur Folge habe. Um aus diejer als ficher angenommenen gunftigen Geftaltung des Geschäftsganges in der Eisenindustrie nun auch Ruben su gieben, beidelog eben bas Roblen-Synbiffat die erwähnte, feit langem geplante und viel erörterte Preiserhöhung. Es fragt fich nur, ob das Roblen Sondifat auch ichlieflich Recht behalt mit feiner beute noch als febr optimiftisch erscheinenben Auffaffung bon ber bemnadigigen Entwidlung bes Beichaffes in der rheinifch-weitfälliden Gifeninbuftrie. Burgeit liegen bierfür noch gar teine besonderen Angeichen por, foweit wenigstens bas in landische Geschäft in Befracht fommt, Im Großbandel verfpurt man noch recht wenig von einer nach ber gliidlichen Beilegung ber Störungen im Baugewerbe eingetretenen Belebung ber Nachfrage, und in Pirflichfeit war es ja auch feineswegs anzunehmen, daß angelichts ber ichen ftark borgeschrittenen Jahreszeit noch auf eine fonderlich rege Bautätigfeit in diefem Jahre zu rechnen fei. Das einzige, was einer zwerfichtlichen Beurteilung der demnächstigen Gestaltung des Geschäftes in der rheinischwestfälischen Eisenindustrie das Wort reben könnte, find die aurzeit durchweg günftigen Ernteausfichten und die andauernd beträchtliche Aufnahmefähigfeit bes Belt. marftes. Dem Stabkverfsberband wird es dadurd moglich, ben Ausfoll im infandischen Geschäft durch Bereinnahme non Ausfuhr-Auftrogen auszugleichen, fobaf ben im Stablwerksverbande bereinigten Werfen in dem Umfange ihrer Erzeugung einigermoßen entsprechende Arbeitsmengen gugeführt werden fonnten. - Ingwischen dauern die Berbandlungen fort gur Bilbung eines neuen deutiden Rob. eifenberbandes. Rachdem fich dem Bernehmen nach bie großen gemischen Berte nun auch mit der Rieberrheiniichen hutte über die Beteiligungsziffern berftanbigt baben, verbandelt man noch über den Anfdluß mit den reinen Sochofenwerten. Die Berliner Borie rechnet ichon siemlich bestimmt mit dem Bustandefommen eines neuen Robeisenverbandes. Tropdem wird es füh empfehlen, sich dieser Ansicht voverst noch nicht ohne weiteres anzuschließen, fo febr es auch im allgemeinen Intereffe unferer Gifeninduftrie gu munichen mare, daß fich die bezüglichen Soffnungen ber Börje diesmal recht bold erfinlen möchten.

Der Rubrtoblenmarti zeigt feine gegen die Bortrocke werklich geanderte Geichäftslage. Auch bier konnte dei in ben lehten Wochen gesteigerte Aussuhr einen Ausgleich bieten für die Ausfälle im Inlandgeschaft. Dem Geschäfte ftand, der Kohlenverschiffungen jeden Umfanges rheinauf- und rheinabwärts ermöglicht, febr guftatten. Dem Roblen-Snubifat felbit fehlt es bagu feineswegs an einer recht guberfichtlichen Auffaffung ber bergeitigen Gefchaftelage, mas aus der eingangs erwähnten namhaften Erhöhung der Rofs. preise und des Rofsfohlenpreises deutlich bervorgeht. Brivatwechfelginofuß 3 Progent.

#### Rolonialmerte.

(Bericht bes Deutschen Rolonialfontor B. m. b. D. Comburg, Sobe Bleichen).

Ueber größere Beranderungen in irgend welchen Rolonial. werten ist mabrend der vergangenen Woche nicht zu berichten, Necht guter Tendenz extreuten fich Ramerunwerte, vor allem die Aftien der Afrikanischen Kompagnie und die Anteile und Genußfceine ber Gefellichaft Gub-Ramerun.

Auf bem fühmestafrilaniiden Martte wurden weiterhin Realitonftatieren. Für Otani-Berte wirfte die erflarte Dibibende bon 2R. 10 für die Aftien und D. 5 fur die Benugicheine, wenn folche auch 1 M. weniger ift als im Borjahre, anregend, ba man nach ber Ertlarung in ber lehten Generalversammlung nur 9 bis 91/2 Mort erwartet batte. Bur Gibeon waren einige Raufer borhanden und zogen folde eine Aleinigkeit an. Bereinigte Diomantwerte billiger erhältlich.

Bon Oftafrifanern find bie Anteile ber Gigi-Bflangung gang besonders gefragt. Bare ift nur gu bedeutend höherem Rurfa erhaltlich. Ditafrifanifche Gefellichaft Gubtufte mußten um einege Prozent im Surfe nachgeben, bagegen find die Arteile ber Ofisafrifa-Kompagnie und ber Deutsch-Oftafrifanischen Pflanzungs-Gefellichaft weiterhin gefragt.

Bon Gubiermerten mochte fich eine Beine Rachfrage für bie verichiebenen Chares ber Bacifit Bhoophate Co. geltenb. Jaluit-Afrien und Genugideine wurden mehrfach gefucht und notieren abermals eine Aleinigfeit gober. Schantung-Africa und Benutyicheine auf Leine Realisationen ein wenig niebriger. Britifd Central Africa Chares mußten ihren vorwöchentlichen Gewinn mieber bergeben und verloren 1 Gb, im Rurfe.

#### Pfanbler-Merte N.-B. Schwehingen,

Die Pfandler-Berfe M. . Gabrit globemaillierter Stabigefabe (Pfaubler Tante) beablichtigen eine Ermettexung bes Betriebe und gmar foll ein meiterer Rompler in Anddehnung von 111 Deter Sange und 40 Meter Breite überbant merben, Ga bebeutet dies eine Bergrößerung um genan die Dalete bes beftebenben Bertes, bas 110 Meter Lange und 76 Meter Breite Ausbehnung bet einer Dobe con 10 Weter umfast. Befanntlich befindet fich die Dauptanlage ber Pfaubler-Company in Rochefter (Rorbamerifo) und ber bortige Betrich umfaht nicht meniger ale 8 Deftar. Die Gefchafte biefer Gefell. icait hatten auf dem Rontinent folde Dimentionen ongenommen, bab im Jahre 1908 gur Errichtung bes Schweninger Berfes gefdrliten

Abeinifdes Gleftrigitatowert im Brauntobienrebier, M.-G., Unter biefer Birma ift mit einem Rapital von IR. 2 Dill. eine Aftiengefellichaft in bas Sandelsregifter eingetragen worben, beren 3wed bie Errichtung und ber Betrieb ben Eleftrigitatsmerfen und die Bermertung ber gu erzeugenden eleftrifchen Gnergie ift. Es handelt fich hierbei um eine von der Rheinischen A.-G. ill: Braunfohlenbergben und Brifettfabrifation in Roln gegrunbete Gefellichaft, welche die Robfohle diefer Gefellichaft zur Grgengung bon eleftrischer Energie verwenden und unter andern auch ber Stadt Roln Gleffrigitat liefern foll. Die Grunber haben famtliche Aftien übernommen. Die Mitglieber bes erften Auffichisrats lind die herren Bergaffeffor Rarl Gruhl-Bruhl, Raufmann Dag Gruhl Brühl. Bergwerfsbireftor Julius Krifch-Delmstedt, Kom-werzienrat Albert Bintug-Berlin, Direftor Paul Silverberg-Köln und Geheimeat Dr. Weidimann-Nachen. Der Borstand seht sich guiammen ous den Herren Johann Paar in Horrem und Oberingenieur Albert Schreiber in Roln.

#### Shiffahrte-Nadrinten im Mannheimer Sajeaverhehr

Dafenbegirf Rr. 1.

Angefommen am W. Juli 1910.

Sentileber "Diannk 16" v. Notterdam, 6800 Ts. Sidg. u. Lohien.

Sa. Berner "dendel 85" v. Notterdam, 12 500 Ts. Sidg. u. Gefr.

18a. Bein "Kendel 40" von Antrori, 5000 Ts. Sidg. u. Gefr.

18a. Bein "Kendel 40" von Antrori, 5000 Ts. Studgut.

E. Goellenberger "Egan 19" von Antroduck, 1800 Ts. Studgut.

E. Boil "Krantl Rhed. d" von Antroduck, 1800 Ts. Stüdgut.

D. Boil "Frang-D." v. Notterdam, 10 120 Ts. Sig. u. Gefr.

18d. Ommen "Frang-D." v. Notterdam, 10 120 Ts. Sig. u. Gefr.

18d. Dein "Filhelmtine" von Arefeld, 5000 Ts. Stüdgut.

D. Woler "Indultrie 10" von Androvi, 4500 Ds. Stüdgut.

18d. Schopl "Vv. Mavierth" von Speier, 690 Ts. Badheine.

D. de Vieles "Egan 20" von Notterdam, 6000 Ts. Stüdgut.

18d. Arehel 74" von Bahrori, 2000 Ts. Stüdgut.

18d. Helm. "Genkel 74" von Antrovi, 2000 Ts. Stöllen.

20d. Beilla "Genkel 17" von Antwerpen, 14 000 Ts. Styl. u. Gefr.

18d. Schauk "Gendel 17" von Antwerpen, 14 000 Ts. Styl. u. Gefr.

18d. Styler "R. Stinnes 28" v. Auhrori, 2500 Ts. Soblen.

3ch. Seeger III. "R. Stinnes 28" v. Auhrori, 15 070 Ts. Soblen.

3ch. Seeger III. "R. Stinnes 28" v. Auhrori, 15 070 Ts. Soblen.

Safenbegirt Rr. 1. Balenbezirf 97r I.

und Rois.

Oasenbezirf Rr. 2.

Angefommen am 22. Juli 1910.
Schollwerth "Scharm. S. 13" von Baltum, 16 100 Dz. Loblen.
Binier "Babenia II" von Strahburg, 200 Dz. Sindgut.
Deblein "Greichen" von Uerdingen, 28 000 Dz. Sindgut.
Deblein "Greichen" von Uerdingen, 28 000 Dz. Sindgut.
Womm "Deinrich" von Andreckam, 4000 Dz. Sindgut.
Womm "Deinrich" von Andreckam, 5000 Dz. Sindgut.
O. Jenmer "Randwint" von Antierdam, 2700 Dz. Sindgut.
O. Demmer "Randwint" von Amtierdam, 2700 Dz. Sindgut.
O. Reibei "Gußet" v. Motierdam, 3500 Dz. Zelndgut.
O. Reibei "Gußet" v. Motierdam, 3500 Dz. Zelndofe u. Beiholz.
I. Potslag "Entie Faroline" v. Undreck, 5300 Dz. Rahl. u. Brif.
H. Bolt "Themis" von Antwerpen, 7500 Dz. Getreibe.
Oasenbezirf Rr. 6.

Angesommen am 22. Juli 1910.

Pafenbegirf Rr. f.
Angefommen am D. Juli 1910.
Rub, Rever "Anna" von Deilbronn, 3404 Itr. Steinfals.
Fra. Körber "Sophie" von Beilbronn, 2786 Itr. Steinfals.
Raubenbuid "Unna Katbarina" von Deilbronn, 3822 Itr. Steinf.
Mart. Schmitt "Aaroline" von Bellbronn, 3884 Itr. Steinfals.
Alb. Schula "Darpen 28" von Andrott, 13 400 Jtr. Koblen,
Ig. Baller "Adoll" non Andrort, 5100 Str. Koblen,
Tub, hammersdorf "Margariba" von Jagüteld, 7990 Str. Steinf.
Pafenbegirf Ar. 7.
\*\*Musefommen am 22 Inil 1910.

Pafenbegitt Ar. 7.
Ungefommen am II. Inli 1910.
T. Laugendut "Jocal" von Antwerpen, 11 000 Da. Getreide.
The Pieistobl "Emil Eile" von Rotterdam, 9500 Da. Getreide.
Th. Cuernbort "Bax" von Rotterdam, 7400 Da. Gola.
Th. Cuernbort "Bax" von Rotterdam, 7400 Da. Gola.
Th. Beber "Jul. Cöfar" von Rotterdam, 14 000 Da. Gola.
Th. de Baal "Cornelia" von Rotterdam, 0500 Da. Gola.
Th. Canbbotci "De Nign" von Anterdam, 11 000 Da. Gola.
Th. Cibting "Badenla 22" von Quisburg, 9080 Ta. Schwefelfied.

#### Aberfeeische Schiffahrts-Telegramme.

Telegraphifche Schifffanndrichten bes Rorbb. Llogb, Bremen, 22 Juli, D. Sendlin" angefommen Sucg. T. "Port" angefommen Sucg. D. "Pring Undwig" angefommen Singapore, D. "Rieih" angefommen Julobama. D. Lubum" angetommen Shanghat, D. "George Balblington" abgelabren Cherdwurg D. Rönigin Unife" abgefabren Reapel, "D. Barzburg" abgefabren Aniwerpen, D. "Bremen" abgefabren Rewyorf, D. "Bringeb Frenc" abgefabren

Mitgeteilt bom Generalbertreter hermann Mallefonunt des weiteren der andauernd gunftige Rheinwaffer. | brein, Mann beim, Danja-Dans, D 1, 7/8, Telephon 180.

#### Poftdampffdiff-Verbindungen nach außereuropäischen Tändern.

Abgangegeiten won Mannheim.

(Bon unjerem Mitarbeiter.)

Den 28. Juli. Megupten (Ambien, Sudan) (Neapel) 12.43 trub.
Rio del Ney, Indadleegediet (Liverpoel) 1,08 trub, Moroeto 1,08 trub.
Oran Ganaria, Hueriaventura, Lancervia (Tadig) 8.21 vorm., Nord-Braillien (Para und Amazonas) fowie nach den pernanischen Orien am Amazonanischen, (Listaden) 8.41 nachm., und 8.45 abends. Radetra (Listaden) 8.42 nachm. nach Japan, Rorea, Biandichurei (nur Drudi, 21.), den Bereinigten Stoaten von Nordamerifa (20 Pfg. Portio), Canada, Bermuda Juseln, Werifa, Banama, Kolumbien") [Cherbourg\*] 8.42 abends und [Oucenstown] 9.36 abends, Corisco-Gediet, Institud-Juseln [Liverpool] 8.30 nachm., British-Donduras [Oucustiwn] 9.32 nachmittags.

Inseln Stoerpools von namm. Stiting spannen. Cochinchine, Cambonitiogs.

Den 27. Juli. Französich-Indochina (Annam, Cochinchine, Cambodia, Toulin) | Arapell C.M vorm., Alederiandich-Indien (Sunden Inseln, Molneson) | Blarieisel 10.31 vorm., Chile (ausich. Ineria Arenas), Argentinische Republit, Varaguan sowie die beltvinnischen Bezirfe Eduganisco, Totos, Tartsa [Gennas 5.11 nachm., nach den Bezirfe Eduganisco, Totos, Tartsa [Gennas 5.11 nachm., nach den Bezirfe Eduganisco, Totos, Tartsa [Gennas 5.11 nachm., nach den Bezirfe Eduganisco Education of Assach, Totos and Assach, Bustovica, Cape Valmas, [Damburg] 6.40 nach., Fernando Po [Liver. 1981] D.M nachmittago.

v Briefe und Boltfarten dabin fomie nach ben Bhilippinen über Stbirien, Abgang von Berlin Montage, Connerstage und Cama-tage 7,33 abende und Dienstage 7,32 vermitiage, Beforberungebauer

nagd 7,88 abends und Dienstags 7,32 vormitiags. Beforderungsdauer Berlin-Pefing-Japan 18—18 Lage.

3) Tedgleichen nach Coda Mica, Gnatemala, Ricaragua, Salvabor, Gecuodor, Vern (audichlieblich am Amagonentrom), Bolivien, Republif Dondurus (audichl. Weitlufte), Badamo, Tabitis und Martelads. Julein, Euda, Curacad, Palitisan Domingo, Jamatea, Bedrüfte won Columbien (Buennaventura, Tumaca) und nach Tengenela, Es empliebli sich, auf den Sendungen den in [Riammern] augegebenen Leitweg zu vermerten und diese möglicht zeitig aufgangshöfen noch rechtzeitig erreichen.

Maunbeimer Markibericht vom 26. Juli. Stroß v. Ikr. W. 2.50 heis ver Zu. M. 4.25. naues ver Zu. M. 0.00, kartoffels ver Zu. M. 4.50—0.00, bessere Mark 5.00—0.00, Bochnen ver Pfund 10-15 Big., Bodnen, beuticke, ver Pfund 00-00 Big., Blumenfold ver Stud 20-30 Big., Evinat ver Pfund 00-00 Big., Blumenfold ver Stud 10-00 Big., Motfold v. Stud 20-00 Big., Beißfold v. Stud 20-00 Big., Reißfrant v. St. 00.00-00.00 Uk., Abirabi v kanslen neu 12-00 Big., Ropfolalat v. Stud 50-00 Big., Endivisiensfat ver Bd. 10-0 Big., Feißfrant v. St. 00.00-00.00 Uk., Abirabi v kanslen neu 12-00 Big., Feißfrant v. St. of Dig., cellerie v. Stud 10-00 Big., Hutebein ver Bd. of Dig., seiße Rüben ver Bd. of Dig., weiße Rüben ver Stud 0-0 Big., gelbe Rüben ver Bd. 8-0 Big., veiße Rüben ver Stud 0-0 Big., gelbe Rüben ver Bd. 8-0 Big., Sarotten ver Bd. 4-0 Big., Blüderbien ver Bd. 25-00 Big., win Chumaden v. 100 Stud 1.50-2.50 W., Avoiel ver Bd. 12-15 Big., virnen v. Bd. 25-50 Big., kirichen ver Bjb. 30-40 Big., heibelberten ver Ide. 20-00 Big., Trauben ver Bd. 00-00 Big., Studelveren ver Bd. 00-00 Big., Ruffe ver 00 St. 0-0 Big., Sirichen ver Bjb. 30-40 Big., Gebestberen ver Ide. 20-00 Big., Avrilosen ver Bfb. 00 Dig., Stackelberen ver Bfb. 00-00 Big., Ruffe ver 00 St. 0-0 Big., Saleinüffe ver Bfb. 1.00-1.20 Mt., Barifa ver Bfb. 70-00 Big., Barifa ver Bfb. 50-00 Bfg., Barifa on 50-00 Bfg. Maunteimer Marttbericht vom 25. Jull. Strob p. Btr. IR. 2.50

#### Malloritandenachrichten im Manat Tull

soullas hausos	marries	others sur	HILDITAL	Juli.
Begelftationen		Datu	OR .	
pom 30 bein:	[20. 21.	. 22. 23	. 24. 25.	Bemerfingen
Gonffans		5,06		-
Balbent				
Suningene) . : .	3,65 8,6	3 8,58 8,50	88,8 00,8	Mbbs, s libe
Slebi	4.16 4.1	0 4.16 4.11	4,05 4,12	R. o me
Santerburg		5,99	A STATE OF THE PARTY OF	Mibbs. 6 Hipe
Mogau	5,08 6,1	5 6,16 6,12	6,08 5,96	2 11br
Germandbeim	100 miles	6,18		BP. 19 Hhr
Mounbeim	6,18 6,1	4 6,21 6,18	6,12 6,08	Morg. 7 Har
mains		6 2,94 2,95		FP. 12 IIhr
Bingen		8,50		10 libr
	4,87 4,2	8 4,20 4,22		2 IIbr
Soblong	13	4,12	and the same	10 Hbc
98in	4,48 4,60	5 4,58 4,59	4,77	2 libr
Stubrort	Acres 1440	4,18		6 libe
pom Redar:	1000 - 110	-	a succession	
Mannbeim	6,18 6,10	6,15 6.13	6,06 5,94	18. 7. Use
Seilbroun	1,44 1,41	1,40 1,30	1,35	19, 7 115c
AL COLL COLUMN CO. C. A.				

99 9Binbfeill, Bebedt, + 10° C. Bafferwarme bes Iheins am 25. 3mil: 18° B, 184° C. Mitgeteilt von ber Babe-Anftalt Beop. Ganger.

#### Bitterungobeobachtung der meleovologifden Station

Datum	Belt	3 Barometer	dufttemperal. Cell.	duftfeuchtigt, projent	Binbrichtung und Stärte (10-theilig).	Stieber-  chingsmenge Elice per am	Gemeel- ungen
24. Juli	Morg. 70	756,8	15,2		23 4	1,2	mal a
24	Wittg. 2"	756,6	19,4		90EB 2		
24	Ибъя, 9€	757,0	13,7		844	7 475	
25. Juli	Morg. 7"	758,6	13,0	10	68	1000	

Dochfte Temperatur ben 24 Juli 19,8 \* Tieffte. nom 24/25. Juli 10.4\*

" Mutmafliches Wetter am Montag und Dienstag, ben 26. und 26. Jull. Die Depression ift auf ihrem Woge nach Often fteben geblieben. Der Sociebrud im Guben und Subweffen bauert an. Gin flacher Gewitterwirbel ift über Gudbeutichland roich hinmeg-gezogen. Für Montag und Dienstag ift daher wieder bochsommer-liches Wetter, höchstens mit einigen Gewitterftörungen, zu er-

#### Wetter-Aussichten für mehrere Tage im Boraus.

Huf Grund ber Depeiden bes Reichs Weiter- Dienftes.

(Rachbrud verboten.) 28. Juli: Edwil, warm, ftridweis Regen u. Gewitter-29. Julit Beranoerlich wolfig m. Connenfch., m. troden.

30. Juli: Bemotti, fühler, ftridmeife Regenfalle, windig. Berantmortlig: Gar Bolitit: Dr. Grin Gelbenbaum;

für Runt und Genilleton: 3. B.: Dr. Grin Golbenbaum. für Lotoles, Grootnatelles und Gerichtsgeitung: Dichard Gonfelber; für Bolfemirticaft und ben übrigen rebalt. Teil: Frang Rinder, für ben Inferatenteil und Gefcaffilice: Frin 3008. Drud und Berlag ber Dr. Danb'iden Buchbruderei, G. m. b. D. Direttor: 3. B.: Julius Beber,

# er Jnh. A. Moch

8414

Konzerthaus Storchen · K 1. 2 · Doppel-Konzert

Damen-Orchester "Sylpiede"

— Dir. Julius Jaer. — 700 8 Brillanten Prolongiert

Kur-Victoria-Hotel

Titisee-Schluchsee-St. Blasien: v. herrl. Tannenwald ung., i sehr gesch. Lage, schöne schatt. Spazierwege, herrl. Aussicht i nüchst. Nähe, Alpenanssicht. 10 Min. von hier ist d. idyll. geles Windgtallweier m. Goudelfahrt einger. Altglashütten ist eine der best. Standorte zu Ausfürgen. Lohnende Halb- u. Tagestouren Zweisceblick, Feldberg, Menzenschwand, Schluchsee, Titisee, St. Blasien, Lenzkirch. Rothaus. Gasthaus u. Pens. zum Effirschen. Durch Umbau viel verändert. Zimmer m. Balkon, gr. Saal m. Terrasse. Gute Küche, reelle Weine, aufmerksams Bedienung. Milchwirtschaft, Fahrwerk im Hause. Täglich 2 mai Post, 4—5 mai Auto-Verbindung.



Tapeten-Spezialhaus

Heidelbergerstr. Tel. 1858

Tapeten, Lincrusta,

Cocos.

Musterkarten und Kostenvoranschläge auf Wunsch. Grösste Auswahl. - Billigste Preise. Reste werden stets sehr billig abgegeben.

früher C. E. Herz N2,6 Kunststrasse am Paradeplate N2,6

Mein alljährlicher

Inventur-Ausverkauf.

8 Schaufenster werden

Inventur-Ausverkauf beginnt am Mittwoch, den 27. Juli.

die ausserordentliche Auswahl und die staunenswerte Billigkeit

der zurückgesetzten Waren zeigen.

Die Parterreraumlichkeiten, beftebenb aus Laben,

3 Bimmern, Ruche, Bad, Speifefammer, ca 82 qm Werffiatte begte, Lagerraum mit abgeteiltem Buro im Barterre und ca. 56 qm Lagerraum im Conterrain per 1. Oftober ju vermieten. Das Lofal, in mildem gegenmartig eine Buchoruderei betrieben mir, eignet fich für jedes Geichaft. Refleftanten merben boflich't gebeten, fich m Wihler, Tapeten, O 3, 4a gu menben.



niederen Preis von . .

Ernst Kramp.

der Früchte geschieht am sichersten nach Dr. Oetker's Rezepten. Seit 10 Jahren bewährt. Rezepte umsonst zu haben in den Geschäften, welche Dr. Oetker's Salicyl (Einmachehülfe) führen. Auch postfrei von

Dr. A. Oetker.

89139

Bielefeld,

Fractibriete aller dirt, ifers woredlig in der Dr. B. Baas Buchdruckerei

Danksagung.

Für die uns anlässlich des Hinscheidens unseres 9177

erwiesene, wohltuende Teilnahme, den trostreichen, warmen Worlen des Herrn Stadtplarrer Sauerbrunn, für die Begleitung des Herrn Hauptiehrer Hoffmann mit seinen Schulern und insbesondere auch für die aufopferode Behandlung und liebevolle Pflege im Lanzschen Krankenhause, sowie den zahlreichen Kranzspenden, sagen hiermit herzlichen Dank.

Georg Lohrey und Familie.

enorm schäumonde Seife, von aromatischem Ge ruch. Ebesso vorzüglich für den Haushalt, wie als Tolletteseife für Hötels, Büres, Küchen, Fahriken

U. S. W. Sparsamer Verbrauch. Waschen ungemein, Fü. Verbraucher von Gioth' Seife schöne

Unterricht

rtellt gemlifenhaft pro Stb 1. .... Gifriede Bonme, 15 P 2, 7, 8 Er.

Alovier-Unterright

(Nachbrud verboten.)

(Bortfehung.)

Sie felbft, in ihrem natben, lachenben Unverftand, berfannte bie Wefahr, in ber fie fich befand, aber ber junge Mrgt fab ichorfer, als fie, und ba feine Liebe echt und feine Beweggrunde rein maren, percontigt und beruie Gelbit gurudauführen. Er war ein ftiller Menich, eine beicheibene, feine, friebfertige Ratur, bem es gumeilen nur an bem notigen Gelbitbemußtfein fehlte. Benn es galt, einen Rampf auszufechten, to ideute er nicht banor gurud, aber bermied ibn fo lange wie möglich. Bu ben Erinnerungen und Begiebungen, welche ihn mit ber Ingenbgeliebten verfnupften, gefellte fich ber ftille Erop bes Monnes, welcher ein moblerworbenes, geheiligtes Borrecht nicht freiwillig aufgibt. Er beichloß, unter allen Umftanben gu bleiben, und wenn bie junge Bitme ibn ichlecht behandelte, in mußte er bas eben ertrogen.

Seine Gebuld murbe inbeffen auf eine barte Brobe geftellt, benn ibre Stimmungen wechselten in ber Bolge wie bas Wetter im April, und fie gab fich feine Dube, biefelben por ibm gu ber-

Balb fab fie in ibm ben Storenfried, welcher bie Bermirtlichung ihrer hochfliegenben Blane erichwerte, balb ben bequemen, olten Freund, bem man allerlei gumuten und gestatten burfte. Much ließ er fich prochtvoll ale Ludenbuffer bermenben, und nicht minber ale Reigmittel für bie Giferfucht bes anberen. - Diefer aber mor felbft ungleich und unberechenbar in feinem Benehmen, und bie Rudwirfung besfelben auf bie fofette, fleine Grau blieb nicht aus. Gie machte auch fur ben armen Dottor Regen und Connenichein, und bies erfüllte wieberum ben Grafen, bem nichts entging, mit bosbafter Schabenfreube. Er behanbelte ben liebensmurbigen jungen Mann wie einen unebenbürtigen Gegner, ben man einfach jur Geite ichiebt, wenn man Ernft machen will und bie Abneigung, melder jener naturgemaß für ibn empfand, fleigerte fich nach und unch beinah jum San.

Co ftanben bie Dinge, als einige Tage nach Dofter Lehmanns und herrn bon Cherhofs Anfunft bie Wejellichaft einen Ausflug nach ber maleriich gelegenen Ruine Dburg unternahm. Dieje gemeinfamen Touren, bei benen Erifa bon Gdacht in liebenswurdiger Beije ben Frembenführer machte, fielen immer gur allgemeinen Bufriebenheit aus. Durch bie Beteiligung mehrerer Berjonen murbe ber Genug fur ben einzelnen erhobt, ber Roftenpunft erbeblich verminbert. Man nahm auf einen halben ober gangen Jan mehrere Landauer, verteilte fich in benfelben nad Bequemlichfeit, Alter und Gefchmad, und bezahlte ichlieflich nur ben eigenen Blag in welchen ihr Bermogen angelegt mar. Den Grafen ichien auch !

und einen Bruchteil bes Trinfgelbes. Bos bie Berpflegung unterwegs anbetraf, so forgte natürlich jeber für sich, und mährend ber Erbolungs. und Erfrijdungspaufen verichoben fich bie Gruppen immer bon neuem.

Befonbers für alleinstebenbe Berjonen und alle jene, beren Beit und Rrafte weite Jugmanberungen nicht gestatteten, war bieje Urt, einen Teil bes Schwarzwalbes tennen gu lernen, febr angenehm, und fo zeigte aud herr bon Oberbof fich fofort bereit, an ber projeftierten Sabrt teilgunehmen. Er verfaumte es aber, fich rechtzeitig um einen bestimmten Blog au bemüben, und erschien auf ber Strafe, ale bie gebremften Bogen fich ichen in Bewegung mit Frau Spaple im Jond fag, mabrend ber Graf ihnen gegenüberlehnte, mar noch ein Blag frei. Das ichien bem alten Berrn gerabe recht au fein, benn ohne fich einen Mugenblid au befinnen, fdmang er fich, trop feines franken Armes, auf bas Trittbrett bes mit feinem hemmichub langiam bergab ichurrenben Bagens, flieg mit feinen langen Beinen über bie geschloffene Tur binweg und lette fich neben Graf Chenborf, ben er gelaffen gur Geite ichob. -Dag er ben Infaffen bes Bagens unwillfommen war, ichien er nicht ju bemerten, obgleich bie beiben jungeren es beutlich genun | gefommen ift. burchbliden liegen. Er bat nur um Entschuldigung wegen seines perspäteten Ericheinens, und ebe bie alte Dame noch Beit gehabt batte, bie Situation voll gu erfaffen, fagte er lebbaft:

"Es war gu liebensmurbig von Ihnen, meine Gnabiafte, an mich gu benten und mir biefen Blag aufgubemabren. 3ch bin Ibnen bofür auberorbentlich verbunden und halte es fur einen gang besonberen Borgug, mit Ihnen fabren gu burfen."

Die follte ihm Dabame Borubiem ba noch grollen? Sie war fofort entwaffnet und gewonnen, und auch Gran Lotti, welche fich als fünftige Schwiegertochter ichon gang gur Jamilie rechnete, fohnte fich mit ber Anwesenheit bes Einbringlings aus. Berr bon Dberhof ftorte wirklich nicht, - im Gegenteil, er batte nur Ginn und Augen für bie berrliche Gegend und bie Schonbeiten bes Meges und unterhielt die alte Dame jo ansgezeichnet, bag bie jungen Leute fid gang unbeobachtet glaubten. - Go rebeten fie benn balblaut febr eifrig miteinander, und Blide, welche noch viel beutlicher fprachen als Borte, flogen babei bermittelnb gwifchen ihnen bin und ber. Der Graf ergablte Grau Chaple von Baris, und feinem donen Schloft babeim, ermabnte beilaufig Bringen und Grafen, Towie einen amerifanischen Rabob als intimen Umgang, und betonte bann wieber feine gangliche Borurteilstofigfeit. 30, er erflarte bie Ertlufivitat feiner Stanbesgenoffen für burchaus falich bom volkswirtichaftlichen Grandpunft aus, und ichilberte fein 3beal einer gufünftigen Gattin als eine Frau, welche ber soubrettenhaften fleinen Stuttgarterin jum Bermechfeln abnlich fab.

Diefe ichmelgte baraufbin in Geligfeit, und um ihrerfeits auch etwas Gewichtiges in die Bagichale ju werfen, benann fie von bem Beidiaft ihres verftorbenen Manues gu reben, und ben Bopieren,

bas gu intereffieren. Er zeigte fich über bie verichiebenen Sturie und Banten febr mobl unterrichtet, und lobte Grau Gpable, welche ibm von wohlgelungenen finangiellen Operationen ergablte, bie fie gang felbtftanbig unternommen batte.

"Raturlich", fogte er, "man muß bie Cache verfteben, aber wenn man fie verfteht, tann man babei biel gewinnen. Die meiften Frauen find nur gu angftlich, gu porfichtig in bieler Begiebung. Die fperren ihr Rapital in Banten ein, ftatt es arbeiten gu laffen, ober übergeben es irgenbeinem bieberen, alteren Bermanbten, ber bann wie ein Berberus ben Chap bewacht. Raum, bag man ihnen bie fparlicen Binfen voll ansgablt. Go barben fie oft, mo fie und find doch felbft baran ichnid burch ibren törichten Rieinmut."

Gran Bornviem nidte. "Soit gang recht, Ulli", fagte fie, "aber ftatt gu gewinnen, tann man auch berfferen. 3d jum Beifpiel berftehe nichts bon Papieren, und laffe alles fo, wie mein geliebter Mann es eingerichtet bat. Der Berliner Bonfier, ber mein perfonliches Bermogen bisber bermabrte und vermaltete, ift auch jest mein Schapmeifter und finangieller Berater, und ich befinde mich fo mobl babei, bag ber Webante an eine Alenberung mir noch nie

Die Salte swifden ben Branen bes Grafen vertiefte fich. Das gebt alles gang gut, bis bas Banfbaus einmal banferott macht. ober ber Roffierer mit ein paar Millionen burchbrennt", fogte er perftimmt. "Bas aber bann? Es ift nicht gut, alles in einer Sand gu vereinen. Debglicherweise fommt man baburch fiber Racht an ben Bettelftab. - In jeber Beitung lieft man bon bergleichen Ungludefallen, und ich meine, bas follte Dir eine Bar-

Grau Bornview machte ein gang erichredtes Geficht. Mein Gott", fagte fie, "bergleichen fommt mobl in fleineren Bantgeichaften por, aber nicht in einem Saufe wie R.", und fie nannte eine mobibefannte Sirma.

(Bortlesung folgt.)

### STOTZ &

Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H. Tel. 662 u. 2032 MANNHEIM . . 0 4, 8-9,

Elektrische Licht- und Kraft-==== Anlagen. =====

Ausstellung moderner Beleuchtungskörper. Hauptvertrefung der () NRAMIANIPE.

7275



Auf See.
Die bemihrten Indiginer "Bebese" Jahrten bis Droutkeien Borbinsebishrien bis Johand, bem Korb-lap und Spinkersen, Andress und breithmen Bebe-neten und nach England. Freind und Schriffund.

Hamburg : Amerika Linie, Abteilung Perfonenverfehr, Samburg. Berrrier in Mannheim: Watther & von Mcaon, 1, 14, 19 in Budwigebafen: Cari Robfer, 7620 4



u. General-Hnzeiger für Stuttgart und a - Württemberg - -

14 fligig: Canb. und bandwirticaftliche Beilage "Echmabliche Lambarbeit", Ratgeber für Gelt, Sol, Carten und Daus

Muflage Berbreifetste Tageszelfung Stuttgarts und Württembergs Rustübrt, Gandelsteil, interess, Sporiberichte u. Wanderplane

2Birffamftes Infertionsorgan Poftbezugepreis: Anogabe B mit General-Angeiger Mt. 3.17 den beutiden (auber Burttemberg) und ifterreich und

Stuttgarter Morgenpost

Probenummern und Voranschläge kostenfrei

- a mit Bandelsblatt - -Einzige ausgesprochene Morgenzeitung Bürttemberge Besteingeführt bei Sanbel, Industrie und Gewerbe Polibegugsbreis : vierleijührlich .e. 3.12. monatlich .e. 1.04 bei allen beurjajen jauser Würftemberg und öfterreich-ungar. Deftamtern

Zuschneideschule Grünbaum, K 1, 13 Grindliche Ausbildung im Zeichnen, Zuschneiden und Aufertigen von Kostämen aller Art, Kinderkleider, Haus-kleider ein.

Für tadellosen Schnitt und eleganten Sitz garantiert. Honorar 1. Monat 20. Mk., jeder weitere Monat 10 Mk.

Degian des neuen Kurnes: 1, u. 15, jed. Monats. Laura Grünbaum,

skud, gopr. Zuschneidelehrerin, K 1, 13

Rolliaden und Jaiousien affer Sufteme Hefert, und tepariret 8244 Bohnung R 4, 15 Sch. Beibe. Berlftatt P 6, 11. din's erei und Rolltabengeichaft. Zei, 1450.

Wer seine Stühle nicht ruiniert haben will, ber fende bleje, oder laife fie burch die Spezialkuhlurparainemerfädtie M. Rönig, Q 1, 18 abhol. Gigene Flechterei, alle Grjahtelle Batentfige se Borficht, ba haufitrer b Ramen b Firme migbrauchen

Im Reiche der Liifte.

Robellette non Senth Ob. Da claurin. Mus bem Englifden bon &. Leonarbi.

(Radibrud berboten.)

"3ch fage Dir, Du mußt morgen fliegen!"

36 tann nicht, Bater. Am Montag mabrend meines Sobenfluges - ift es ploblich über mich gefnmmen. 3ch feb binunter - mein Muge mag bie ichredliche Tiefe unter mir ich mußte baran benfen, was gescheben wurde, falls irgenb etwas an meiner Mofdene in Unordnung geriet, und mein Ropf begann au fcwindeln. Wie ich wieber binuntergefommen bin, weiß ich nicht. Es erfchien mir wie ein Wunber. 3ch fann mich morgen nicht beteiligen. 3ch will es ber Rommiffion mitteilen - eine plopliche Reife ober fonft bergleichen vorschützen. England wird beffenungeachtet ben Breis gewinnen. Moffingham wird ben ginbheit warft Du ein Schwächling, und ich war ungludlich Brangoien ichlagen."

Reigling!" Mit bochrotem Geficht und finfterem Blid franb Baronet Caruforth, ein febr cholerifcher alter Berr, feinem Cobne | troffen. Goll bies bas Cabe fein?"

"Und Du - Du willft ein Carnforth fein? Satte ein anberer etwas Derartiges bon Dir gu behaupten gewogt, fo batte ich ihn eranojjeit."

## MANNHEIM

Patent-Heißdampf-

mit Ventilstouerung »System Lentz«.

Modernste, einfachste und hochwertigste Dampfkraftanlagen



zim Leistungen bis über 1000 PS



Verschiedene Auszeichnungen. — Im April ac. an Kaiserl, Patentamt, Berlin weitere 20 Maschinen auf einmal geliefert. — Vorführung unverbindlich und kostenlos durch den General-Vertreter 8039

Heinrich Olivier, MANNHEIM

Reparaturen simtl. Systeme. -Annahme von Vervielfähligungen wissenschaftl. kaufm, und techn, Art.

Wechiel=Formulare in jeder bedieben St. Sch. Dr. B. Saas'ide Buchdruckerei G. m. b. B.

## Eyach-Sprudel

nat. Mineralwasserquelle

abgefüllt nur mit der eigenen Kohlensäure

Lager und Comptoir Pestalozzistr. 18

Telephon 3332



in Elberfeld-Barmen

und dem bergischen Industriebezirk (u. s. Solingen, Remscheid, Wald, Velberd, Langenberg, Lennep, Ronadori, Cronenberg etc.) durch Insertion in der im 30. Jahrgang erschein, Mergenzeltung

Ueber das ganze Berglsche Land verbreitete, volkstümliche, liberale Morgenzeitung wit äusserst kaufkräftigem Leserkreis. n n

Die 6 gespaltene Petitzeile 20 .f. Reklamen 60 d. Bezugspreis 60 d pro Monat durch jede Postanstalf. 4 Gratisbeilagen: "Industrie und Technik", "Spielu Sport", "Kinder-Freund", "Frauen-Rundschan".



Viliten-Karten liefert in geichmacke



Dr. S. Saas int Buchdruckerei 3. m.b. S.

tumm und blag lieg Rorman Carnforth ben Bornausbru feines Baters aber fich ergeben. Schweiftropfen perlien auf feiner Stirn, feine Sand, bie eine Tifchede erfaßt batte, bebte. Bar bas ber fühne Amatifer, beffen Leiftungen bie Welt in Staunen

gefeht botten? Er mar es, nur mit bem Unterfcbieb, baf feine Rerpenfraft nunmehr berfagte. Gin Blid in bas fenfitibe Geficht, bie garten, faft weiblichen Buge best jungen Mannes batten jebem icharifichtigen Muge bie Urfache offenbart. Die Materie rebellierte miber ben Beift. Bielleicht mar fein Mut ftete großer als feine Araft gemejen.

Gir Geoffren, ber Bater, ein Reprafentant bes britifchen Bullboggentopus, batte Gurcht nie gefannt und vergieb fie auch anberen nicht.

Du mußt morgen fliegen!" wieberhalte er.

Und wieber flang es ibm gurud: "3ch tann nicht, Bater!" Du fannft nicht? Gin foldes Bort gibt es nicht. Du meißt, Rorman, bag ich ftols auf Dich bin - febr ftolg. In Deiner barüber, einen folden Sproffen ju baben. Aber Du baft Dich als echter Carnforth ermiefen und meine bochften Soffnungen fiber-

Der Gobn bob mit nervojer Bewegung ben Ropf. Aber ich filble mich intfachlich unfabig, ben Glug zu unternehmen, Bater, Meine Merven ftreiten. Und ift es nicht beffer, beigeiten gurud. gutreten, ale bei ber Gache ju beharren und Fiaelo gu machen ?"



uns endlich erreicht und auf grössten Berühmtheit der Reform-Zahn-Praxis geworden. Beweis hunderte von

zähne oder Zähne mit Eisenstiften, sondern renz 4 u. 5 M. kouten.

Man lasse sich micht durch scheinbar billige Angebote irroführen. Z. B. werden in letzter Zeit von der Konturrenz Zähne offeriert von 1.50 und 2 M. an. Mit solchem Augebot hitten wir unsere Preise nicht zu vergleichen, dem diese werden nur angewendet, um einen billigen Preis als Lockmittel auf das Papier zu bringen. In Wirklichkeit werden die Patienten in den meisten Pallen überredet, 4 u. 5 M. anzulegen. Dieses Verfahren wird bei uns nicht geübt. Unser teuerster Zahnersatz mit nur schten Zähnen, mit Kautschukplatte einberechnet, kostet bei uns nur 2.80 M. S245
Wenden Sie sieb vertrauensvoll nach unserem Atelier

Uebersengung mucht wahr!

Reform - Zahn - Praxis Fine. 3

## Plissé-Brennerei P

(System: Geh. Rato Leyden-Goldscheider)

Orthopädisches Institut, Mannheim, K I, II, part. Sprechzeit 2-3. 2106

Die im Rampfe ums Dafein ichwer ringenben armen

Chiringer Handweber bitten um Arbeit! Diefelben bieten an: Tifchtücher, Gerbietten, Zafchen.

fteine u. Salbleinen, buntes Edurgenleinen, Bette jeuge, Mairagenbreil, Salbwollene Rleiderfioffe, Mitthuringifden. Spruch Deden, Rhffhaufer: Deden, Bartburg. Deden ufw. - Camtline Baren finb Sanb. brifate, bauerbait und preismert der Anertennungofdreiben beitätigt. Mufter und Preieverzeichniffe wolle man verlangen vom

Thuringer Sandweber-Berein Gotha.

Borfigenber G. F. Grubel. Raufmann und Landtegenbacter.

Der Unterzeichnete leiter ben Berein taufmannifch ohne

#### Luise Störzbach-Hering - Corset-Atelier -

Breitestrasse

Om Hasse der Firma Fischer-Riegel). Langjährige Spezialität:

Massanfertigung moderner Pariser und Wiener Facons-

#### Lehr-Kurse für Zuschneiden, Nähen und pract. Kleidermachen

für Frauen u. Mädchen, nach bewährter fachgemässer Methode, Ebenso Zuschneide-Kurse besonders. 2003

Eintritt in die Kurse jederzeit. (Auch halbe Tage.) Käthchen Manger, H 7, 28, part.

-Schreibmaschinen

-Schreibmaschinen :: 1: -Reparatur-Zubehör :: n Butloit L. Kaufmann, 8 6, 4. Tel. 4010

Bieber wollte ich Dich tot feben, als bag Du Deine Sant burch eine fcmabliche Reinbeit retteft, Ueberwinde Did! Erfullt Du meine Bitte nicht, fo will ich Dich nicht wieberfeben. Lieber feinen, als einen feigen Sohn."

Mit biefen Worten berlief ber Baronet bes Rimmer. 3n einem Buftande nölliger geiftiger Gebrochenbeit fant Rorman auf einen Stuhl und barg bas Geficht in ben Sanben.

Du wirit gewinnen, Maffingham! Alles ift Dir gunftig. Es ift nabegu minbftill. Du mit Deinem leichten Ginbeder bait baber einen enticiebenen Borteil por Carnforth mit feinem ichmeren Imeibeder boraus, Und Luret burfte, meines Erachtens, überbaupt wenig Musficht baben. Bie bentft Du barüber?"

"Die Umftanbe icheinen mir beute in ber Sat gunftig gu fein, bas freut mich, Iom. Der Erfolg bejogt für mich mebr, als

Dn benfft." "Der Breis, be? Gin iconer Bofal und taufend Bfund bar

find nicht gu berachten." "Das meinte ich nicht."

Mun, Die Ebre natürlich."

And bas nicht gerabe,"

Aber was benn fouft, Manu?"

Doch Maffingham ichien eifrig mit feiner Mafchine befchöftigt und tat, als hore er nicht.

[Bortlegung folgt]

#### Unterricht.

institut u. Pens. Sigmund Mannheim, A 1, 9.

Besteht seit 1894. - Tel, 4742 Besteht seit 1894. — Tol. 4762. Kl. Klassen, 21 Lebrer, 98 Schüler 1905 bis 1909 bestand, 110, i. Schuli, 1908/00 allein 27, i. if Schuli, bis 22, Juni 1910 bereits 6 Schüler d. Einj -Freiw., Pri-maner, Maturitäts-u. a. Ezamen. Tag- u Abendschule, Prospekt u Referenz, gratis durch 63)

die Direktion.

Schrelb-Bureau Handelsschule Schuritz, T 2, 16a Telephon 4021 53 STATE STATES

Glavierunterriat grants lich und billig. Rab. 34496 Rheindammftr. 21, part. Bill. Unterricht in ber engl. D Sprache (Grammant, Con-periation oc.) auch Nach ilfe-Unterricht mabrend ber Ferien wird eiteilt. Raberes 84897 Raiferring 26 2 Tr. rechts. Wer erteilt Unterricht in ber

Spanischen Sprache. Offerten unter Rr. 52884 an bie Expedition.

#### Tegnijo-landw. Fagund Beamteniquie Beibelbera Leopoldfirage 62.

Dobere Habifdule. Grund-liche Ausbildung an Be-triebpleiter, Rentmeifter, In-ipelior, Rechnungsjührer, Rendanten etc. Durch 18jabr. Exipige bewährtes Sunem. Erfolge bemagnies Bureau. Raberes fosienlos Bureau. 51162

#### Vermischtes.

3d fuche filr meinen 10 jahr, obn jum Beiuch ber Bolfsfoule Mufnahme in einer Familie a. b. Conbe (Behrers fam. benorg). Offert, m. Breis unt. Mr. 52827 an die Expedit.

#### Rheinisches Apfelkraut

garantiert rein ei 1 Pfd. 60 Pfg. 2 Pfd. 55 Pfg. 5 Pfd. 50 Pfg. Reformhaus P 7. 18, Mittelstrasse 46. Gontardstrasse 31.

Tüglige Schneiderin (pon auswärts) fucht noch Runden. (Rinderfleider, Blufen u. Röde. 34527

Martha Saus, F 7. Schneiderin auger bem Canfe. \$1514 Fr. Lein. J 3, 1. Wet jeine Uhr gitt und biftig repariert fiaben will, ber bemiihe fich nich ber Uhren-Beparainrauffalt

neben bem Saberedel. Gine neme Uhrfeber einlegen toftet mer f. 20 Mt. Glas, Zeiger

Frifeurgeichäft befindet fich jest (16450 Raufe fortmaftrend abgelegte Rieiber und Schuhe affer Mer, jowie Lumpen, ales

es merben Bopfe i. 8.50 Mt. u. Saarfetten pon 5. - Dif. Otto Beber. Brifeur. T 6, 8,

Möbel

(neu u. gebraucht) Grösste Auswahl-: Billigste Preise :

Daniel Abarle G 3, 19. - Tel. 2216.

Das allein echte Raffeler Simonsbrot

1

mit Streifband und Wavenau haben bei S. Wronier & Co.,

Mannhelm.

Damen Salon Johanna Gau L 4, 10 part. Ropfmaiden80\$fa. mit mit Luft-Eroden:Apparat. Saararbeiten beitens autgefibet.

Reder perblinene Bopl wird binnen einigen Stunben

panend gejacht. Fran Andnad, H 2, 5.3 Tr.

Geldverkehr.

Mk. 8500 auf 2. Sup. innerh. 70 pit. b. amil. Sch. b. punft. Zinsg. per Oft. aufwnehmen gef.

84521 a. b. Exped. b. Bl Stiftungsgelder

50 000 . K fofort ober fpater, 70 000 . K per 1. Oftober 1910 gong ober in Teilbetragen auf la. Oppotbet gegen 41-56 and guleiben. 8888 Maberes b. Rechner Rübel, Golgbauerftraße 3 ibei der Mag Josefftrakel.

I. Hypotheke
Mic. 50,000 gant ober getr.
auf la. erne Spoottefen per 15,
Augurt 8. 3. zu vergeben.
Näheres Grangelit es Bur-Raberes Gvangelri neripital F 6. 4/5.

9R. 500,000 für I, Sop. auszuleiben von 41,0% Bins an 60% amil. Schäng, evil. auch 4% Bs. Offert unter Ar. 51905 an die Expeb.

1000 9Rf. 1 Grunbung e. ficher. Crift f. ig. verh, Koufin von Gelbfigeb. 3. lebs. Ruch jablg. u. Zinf. n. Uebereinf. Off u. 84611 a. b. Expedt. b. Bl

Ankauf.

Anfanf von Anoden, Inmie olte Metalle, 17163 Fr. Mederlin, F 6, 11, part. Aleider, Schube, Weihzeng fauft und verfauft 17298 Fran Debel, F 5, 11.

Bahle die höchften Breife für gebr. Möbel u. Bett., gange Saushaltg. Fran Bederer, Jean Bederur. 4. 50948

ich zahle dle hödisten Preise für getrag. Kleider,

Schuhe und Stiefel, Midbel und Beitfebern. Bur Cado-Anguge und Boien besonbers hohe Preife. Geft. Beftellung, erbittet Brym, 6 4, 13.

Zahle hohe Preise

für getragene Berren: unb Damenfleiber, Militar-u. Beamtenuniform., Coubgeng, Bettfebern, Photograpbijde Apparale :c. Beftellung, werben per Boft Telephonent 7218 auch von augerhalb prompt erlebigt. 51198 Selig, \$ 2, 1. Laden

Achtung!

Gifen, Bapier, Blaichen gable fteto bie bochi. Preife Politarie genügt, 23eisberg, N 7, 26.

Möhel- und Speichergerümpel

R. Fillinger, 5 6, 7,

Alte Gebisse

Zahn von 20 Pfg. an bis 60, Gold, Gilber, Treffen, Comud

fauft ju ben bochften Breifen Selig, E 4, 6, Edfab. Bable bochte Preife für Dobel, Rleib., Pfanbicheine. 16394 Bobles, H 4. 4.

Frauenhaare usgekämmle, werden stets u nochstem Preis gekauft. 51826 Q 2, 19 20, links i Laden

Kaufe gebr. Nichtel Betten wie auch ganze Ein-ichtungen z. d. böchst. Preis Sandbrand, S 3, 11.

Werkauf

U Mntricbomafdine eine obramitiden Speifeaufzup abaugeben. Räheres Bunge-ichaft R. 21. 21. 2Rüller, K 2, 24, hier. 52241



bei Nervenleiden jeder Art, Chorea (Veltstanz), frahmungen, Rackenmarkleiden, Magens u. Darmieiden, Blasenleiden, Schreibkrampt, Eschlas, Rhoumatismus, deformierende und gewöhnliche Gelenkgicht, Diabetes, Morbus, Basedowii (Glohaugenkrankheit), Berzerkrankungen, sowie bei Geber. Milz= und Mereniciden.

Elektrosphys. Lichtheilanstalt.

Hugust Königs. - Unter erzificher beitung. N 2, 6 Celephon 4329 П 2, 6

Ecke Paradeplas und Kunststrasse. Das Institut ist von morgens 9 Uhr bis abends 9 Uhr geölfnet.

Sonntags von 9 bis 1 Uhr. Bulklärende Broschüre kostenirel.





Gentner's Schuhoreme "Nigrin" Gentner's Seifenpulver "Schneekönig" Gentner's Sauerstoffwaschpulver "Joffa"

Gentner's Metallputzpomade "Pascha" Gentner's flüssige Metallpolitur "Gentol

in Ihrem Haushalt verwenden Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner, Fabrik chem.-techn. Prodotte, Gonnie Gon,

Staunend billig! Möbel Ein hochenes mobernes

280 Mark moberner Riebericheauf wit Belbhauerarbeit gu

48 Mark Spezielftat famtlicher Aufhaten ur Bibbeliabrifation fiefert Bad. Holy-Juduftrie

Recha Bofener, Rojengartennr.31 Bade: Ginrigtungen

nen und gebraucht billig. Laden-Ginrichtungen, Riegale jowie Telen.

nenn gebraucht, weis vorratin ! 1 : po+ Piberfe, da 3, 19, Bureau - Möhel

mit 25% Nachlass E t. 15. Guterhaltener Rinder.

wagen billig ju verlaufen. 84490 E 4, 1, 3 Tr. mi. 3 Seffel, ovaler Calona tifch billig abgugeben, 52382 52241 Rupprechtfir. 14, 2 Trepp.

Megger- ob. Mildmagen, meh reie Hanomagen ju vert. ( Ringle, Schmiebemeifter Bolgfirafte 9a.

nirmanb; bevor Gir aber foldje

fanjen, bitte um 31xrn in Bejuch. Offeriere Ihnen g. S. Singl. pol. Bettieften 42 M. Mulichelbetiff. m. u. bi. pat. 37 .. 'lafrang, Bettileffen 30 Rhaldformede m. Marm. 32 Chiffen m Ruichelauff, 45, 48 Berlifem mit Spiegel 42 Echeribtijde m. Tucheinlag, 28 Rochttijde mit Marmor 12 Nagelliege mit Stattmer 12 Salontifde m. Streperan. 18 Trumeang mit Spirgei 35 Ramreffuschenbinnus 45, 50 Suffets m. Schulger 118, 125 

Möbelkaufhaus L. Weinheimer J 2, 8. 50944

Dianos ..... vert. j. auf. b Breif. Schmitt, G 3, 192. 84512

EDENKE WHEN 1 % fabr., exitpreifig pramitere pramiterten Gitern, ichmars lafe u. Augen, prächriges Web or gelehrig megangsbalber at erfauf Striegel, Redaran Ableritt. 21 L.

2 tir. Rieiberiar., fl. Gisicht Bafiltifdi, Servert,, fl. Triche Spiegel ufw. T 6, 30, III, 1 84580

Liegenschaften

Reeller Taujch!

Gegen mein unbelafteted Baurerain, mehr Komplere, in einer fürbenrichen Univerfis atoftabt, Wert ca. 150 Mille nehme ich aute, mur erftitellig belastete Rentenhäuser. Ru ff rien von Gelbftvertaufern werben unter Ri. 52821 an ble Expedition of Blattes verildfichist.

Reuerbautes Bobnhaus, in deuer runiger Lagt, 2006, mir e 3 Jim u. Ride, elefter Licht, Ballert. ichonem Gatten, auch Wallert. indurm Garten, auch in Ginfamillenwohnt, geeignet, in der Niche des Schloffen in, des Rebendahnholes preiswert unter jundigitet Jahlungsbedingungen u verfaulen Raberts bri 2. Boly, Bange ichift, Gedenfteint. 1913;

in Muerboch febr billig gu verfaufen, evenil, ju vermi ten 6 gimmer, Bab, all. Zubeh, Waffert, Gas te. i. Saufe Elefre, am Blage) bilbicber Garren, Caubirel u berrliche rubige Lage, ichonite Gegenb Deutschlands, Breis 12000 M.

&d. Zimmermann, Querbad, beff. Bergftraße.

00000000000000000

für 2 Familien, Oftftadt gu bert. Gebr. Simon, 07,7: Tel. 1252 u. 1572.

Zu kaufen gesucht Alleinstebende lieinere Billa in der Gegend Mannbeim dis Jugenheim, fowie ein gui-gehendes Sotel an einem verkehrsteichen Plat mitanien oder pachten gelucht. Offic. m. Breis u. 34607 a. d. Exp. d. BL

Mur Baumeifter. Saus in ber Unterftabt 226 gm. groß, mit iconen fonnen, unter gunft. Bebinge ungen ju verfaufen. Off. unt. J. K. 84641 an bie Expedition.

Beidelberg. Einfamilienhans, Oaufer-ftrabe 68, Ede Alleebrage, icone freie Lage, hubider Garten, 6 gimmer, 4 Mant. gr. Bades, etc. per 1. Dfl. an verm, ob. an verfauf, Mich-preis & 1700, Raufpreis & 34 000, Raberes bei Georg Miltebe, Seibelberg, Gals

Stellen finden

Kostenfrele

für Prinzipale und Mitglieder durch den Verband Deutscher Handlungsgehlifen zu Leiptig Offene Stellen und Bewerbunger stets in grosser Auswahl.

Geschäftsstelle Mannheim. P G. 4 pt. Tel 2805.

Vertreter-Gesuch.

Bon einer erfillnifigen Ber-icherungs-Gefellichaft, welche vie Unialls, Saftpflicht, Eins bruchdiebstabls u. Kuntions perfidierung betreibt, merben tuchtige Bertreter gegen bobe Broulions Bejuge ju ennagter. gefucht. Offert, unt. 9078 an bie Erpebition b. Bl.

Lobnende Mebenbeschäftigung bieter fich in Fabritbetrieben och bem Dittelftanb und ben 21: eiterfreifen in enger Fühlung ftebenden Berfonen. Dobe Bros viffionen u. evil. feste monail. ober möchentliche Bergutung werden zugefichert. Abresten mit Angabe ber bisberigen Bechäftigung unter Ar. 59289

Italiener.

Ein jüngerer Herr. der etwas dertsch spricht und französisch korrespondieren kann, wird für einen leichten Bureauposten vo i grösserer Fabrik gesucht. Offerten unter H. E. 52378 an die Ex-pedition d. Bl.

Manner u Redegemandte Grauen für smei leicht verfaufliche Gaifone Urtifel fofoit gefucht. Leichtes Gideloneimerftrafe 48,

Buverlaff. Madden per ulug, ju fi. Rinbern gefucht 52360 E 4, 1, 3 Treppen.

**Xöchin** Kochin ges.

52065

Meltere Brau für leicht. hans ide Arbeiten für vormita einebindt gegen freie Roft unb logis. C 8, 17, 1 Tr. 52183 Gin praves Madehen per

Mugaft gefuct. 5211 Baloparifte. 18, Trabold. Sum 1. August unabhang Fran oder Madden

ihr Monatebienit gefucht. 28330 Etfrag. O 4. 13 im Paten. Bebeuil, faubered Mabden fleine Faunte per 1. Aug. get.

Stellen suchen. Bautechniker

5 Sem Schule, 4 Jahr Bureau u. Bau, Erf. t. Eifenbet, fucht v. 15. Mug. b. 1. Nopbr. Gerienft. Off. u Rr. 84581 a. b. Expeb. Suche für meinen 16jahr. Cobn aus gut. Familie Lebr. ftelle auf ein. faufen. Bureau. Off. u. Rr. 84631 a. d Exped.

Arcalein 18 3abre alt, per-Schreibmeidine ic fucht gegen beidelb. Anipr. Unfangoneng. Sandelofdute Editrit, r 3, 16a. Telephon 4021.

Stelle jucht

elernte Debamme als 2000 henberte Bflegerin Offert. u. Ar. 34524 a d. Erped. D6. BL Fraulein und Stelle als Austangerin auf Burenn bei besichebenen Uniprüden. Kenntn. ber Stenogt, und Malchinenfar. Off, unt. Die, Sants an b. Ero.

Läden.

Dofen allein per fof, g. v. Rab. 4. St. bei Grab. 19108 E 1.12 Paden mit u. obne meit, belle Raume au vermieten.

L 8, 2, Laden mit Souferraln-Rebentaumen ju vermieten Tel. 4463. 19265. S 6.37 Leden mit Bob-Souierrainfell, a. v. Rab. i. 5, Sived ob, Tel., 1803. 19188.

Te, Schladen mit berm. Rab. Baumeister Rarl hormuth, Mollftr. 38. 34046 T3, 6 Laben mit Wo mung für Kolontalwaren-geichäft, billig us vermieten. Raberes 2. Stad. 84587

Gideicheimerftr, 19 Laden mit 2 Bim. u. Rude auf 1. Dit. ju vin. 84624

Lenaustrasse 10 iconer großer Soben mit Wohng. ju bermieten. 34147 Raberes Benaufir, 8, Raben

Tullastraße 10 Laben mit Wohnung und Souterrain ober als Bureau per iof. ob. ipat. 2 vm. 19261

Löden.
Schwegingerkrabe ni Ede Deinrich Vangler, grober Edladen p. 1. Oft. an verm. Röheres M. Daud, S 1, 16. Teleph, 4600, 19388 2 tvt. I fione Laden

mit u. ohne Bobnung fofort gu vermieten 19122 Raberes

Mittelftrafte 20, 5. Gt. Ludwigshafen, Laden m. 2 Sim. Rüche n Reller filr irgend eine Filtale geeignet per 1. September ob. iputer ju vermiet n. Rab Beinigftr, 10, 34479 2. Sted.

Zu vermieten

Augartenstr. 38 3 Zimmerio, m.Bab auf 1. Oft. count, früh. u. ebenbaf. Raume, Beeign für Büron, Enger for ju verm. Rab. bai., 1 Tr. 19859

Mugartenftr. 84 eine 3 Bimmer-Bobnung per foiort ju vermielen. Murartenftr. 106 2 Sim.s ju berm. Maber, 2 Stod ober Ballitabter. 64. Miphornfir. 34, 2. Stod 2 Jimmer u. Ruche m. Balfon

1. Mus. ju verm. 1. Rab. U 5, 28, 2. St. Beethovenfir. 8 2. Ct. 4 Bimmerwohnung mit Ballon ir. Bub. ju verm. 34633

84560

Beethopeuftr. 5, elegante Parterremohng, b. 8 Bim nebit Babet, fomie ich, Borgarphen weg. Berjegung p. sof, ob. spät., bill. pu verm. Näh. baselbit 4. Stod links. 31606 Beelhobenfir. 18 (Gillenballe) Wohn, mit Borgott, meg, Sanste, p. balb in n. (2824 U.) 19965

Schimperstr. 12 part. 4—5 Jimmer. Wohnung, Düche, Bad, Speilekammer, Mant, per fosoet zu vermieten. Räheres nebenun Architect Schweikart.

Renbauten Gdimperfir, 19, 25, 29, elegante 3 u. 4 3tm., Kilche, Bad. Speilefammer, Manjarde per jojort od, toat. a. om, Rah, Schimperfix, 27, 2. Stod, od, Tel. 1858. AMBO

Spelzenstr. 10 awei 3 Zimmerwohnungen mit Bab, Wf. 46.—, for ju verm. Käheres daselhit. 19869

Werderstrasse 5 part., s 21 . n. Cap, 0. 00. 4. St., 6 Bint., Bab ic. ju verna 19014

MARCHIVUM

#### Bekannimadung.

Muf unferem Bert Lugen-bern bei Balbhof lagert g. 3t. ein groberes Chantum Gastofs fleinerer görnung, Mastofs tleinerer Körnung, iog. Lofs il, das wir, folange der Borrat reicht, zu 
billigerem Prette infleineren 
und gröberen Mengen ab 
unierem Bert oder frei and 
Oans dier abgeden, Ausfünlte über den Preid etc. 
erteilt obiges Best braw, 
die unterzeichnere Tireftion, 
weiche auch Bestellungen 
dierauf entgegennehmen, 
Mannheim, 18. Juli 1910. 
Die Direftion 
ber hädt. Baller, Gods und 
Eleftrigitätiswerfe: 
248 Pichler.

#### gekanntmadjung.

Redarau beim "Stern" ift ein Blat ju Blufftellung einer Trinftalle und mit ber Berechtigung jum Obst- und Badwarenvertau ab 1. August b. 30. auf die Daner von d en ju bergeben.

Ungebote hierauf mollen verichtoffen und mit ber Auf-ichrit "Trinfhallenplot," ver-teben, bis fangirens Sametag, ben 30. Juli de. 36. bormittage 11 Ubr auf imer Dr. 9 bes alten Rat foufes abgegeben werben, mo felbit in ber Zeit von 10—19 Nor vormittags meitere Mus-funft ertellt wirb 239

mobeim, 18. Juli 1910. Burgermeifteramt: Rittet.

#### Jwaugs=Verfleigerung. Dienstag, 26. Juli 1910, nachmittago 2 Uhr

merbe ich im Bfanblofal Q 4, 5 Lier im Bollftredun '6 argen Baarsahlung öffentlid

perffeigern: 52419 Gine nite Robmafchine, 2 Rochflaiden Rotnichnabs und Bid ei verfchiebener Mit. Lindenmeier

#### 3mangs-Verfeigerung. Dienotag, 26. 3nti 1910, nachmittage 2 Uhr,

merbe ich im Bfanblotale, Q4,1 bier, gegen bare Sabfung im Boll redungswege öffentlich verfleigern: 53420

Bidbel aller Bet und Conftince.

Sheuber, Gericht volleieber

### Deffentliche Berfleinerung Dienstag, 26. Juli 1910, nachwiftage 2 Uhr, meree ich im defanblofal hier Q 4,5 gemäß 8 704 28. Ch 29.

biffeinlich gegen Bergabten berfleigern: 5941 59418 1 Bartie Berren u. Damen

waiche, Scharge, Saubtlicher, Borven, Schleier, buldmud, Dutnabein, 1 Tifcbede eine Raffeebede, Poffel, Meffer u. Gabeln, Ruchengefchirr unb Unberes mehr

BRanisbeim, 26. Suli 1910. Linbenmeier,

#### 3mangs Berfleigerung.

Dienotag, 26. Juli 2010, uadmittago 2 Uhr merde ich im Pfandiefele Q 4. 5 bier, gegen bure Joh-tung im Biofficerfungsteren öffentlich verfteigern:

Mobel vericiedener Art. Mannbeim, 3. Juli 1910. 3. B.: Rrng, Gerichtsvollgieber.

### 3mangs-Verfleigerung.

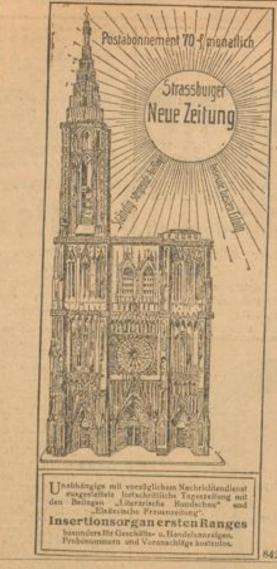
Dienstog, 28. Juli 1910, nachmittogs 2 11hr nachmittogs 2 lihr merbe ich im Pfandlefale () 4. 5 bier, gegen bare Zahlung im Vollteredungswege offentlich verheigern: Model verschiedener Art und Sondiges.
Dierau anfaltiebend am Blandverte mit Zusammenfunkt um 3 libr am Beindener Bodnybei: 2 Schuppen u Gernübals.

Schuppen u. Gerfichulg. Arng. Gerichtavollaicher.

#### Gett Jahren bitt ich an qualenber

appudharter Rart. Eprubel

Ludwig & Edütibeim.



#### Wein= u. kiqueur=Etiquetten Frühltückskarten, Weinkarten

emplichit die

Dr. B. Baas'ide Buchdruckerel G. m. b. B.

## Fritz Baumüller 💸

Tel. 514 Kohlenhan	Kohlenhandlung		
Fettschrot Nusskohlen I u. II do. unchgesiebt Nusskohlen III do. nachgesiebt	Ruhrkohlen 1.25 1.30 1.30	engl. Kohlen 00 1.05 1.10 1	
Cuion-Briketts	1.35		

Rauntelm, 25. Juli 1910. per Zentner vors Haus, gegen soluringe Kasse bei mindesten to Zentner, alle anderen Sorten Brennmaterial zu billigste

#### Geldverkehr Th. Wüst

Bank- und Hypotheken-Geschäft Centrale Pforzheim: Filiale Mannheim, C 2, 10/11

empfiehlt sich in Beschaffung von I. und II. Hypotheken An- und Verkauf von Restkaufschillingen

Wechsel-Diskontierung

An- und Verkauf von Wertpapieren Bureau C 2, 10 11, I. Telephon 6488.



Enftitaffige leiftungsfühlge Fabrit ber Lebensmittel. ind Romumartifel Branche facht für bas weftliche Gub beutschland einen foliben und tilchtigen Raufmann als

## Reisenden

für fofort in engagieren. Offetten mit Lebenstaut, Scignisabidriften, Bhotographie und Angabe ber (8). Saafenftein & Bogler, 21.: (6. Mannheim. 6741

Bur felbftanb. Bubrung ber Defall-Motellung eines Spezialgefchülts ber

Lojamenten-Anopi- und Befah-Branche

und jur Bertretung bes Chefn wird eine burchans brunche-fund., gwertäftige

### Dame gelucht.

Ge wird nur auf eine enreg rnichtige Rrutt gefehten Altern reflettiert, die einen berartigen Pollen ichen mit Erfolg be-gleitet hat Anstührt. Offeren mit Zengnisabidriften, Photo-graphic und Gebnitbanipe u T 6612 an Saalenfiein & Bagler, 21.-6., 2tutt-

#### Die Dauptagentur einer erften Beuerberf.. Wof.

ift an reprafentablen Beren gut vergeben. Derjelbe militie in ber Lage fein, uns auch Speicherverficherungen ein febr lobuenbes Angebot. Weft Offerien aub C. 937 an Sanfenftein & Bogler

### Verloren

M. . 18., Manuheim. 6747

Cametag abend 5242 goldene Lameanir verloren. Raberes in ber Expedition.

## D. FRENZ

Annoncen-Expedition Manniseim 25 2, 15 Telephon 97.

Reisender

ucht bie Bertretung einer leiftungefabtoen Sigarren. fabrit. Offt. fub. N. 545 an D. Frent, Annone. Erpebt. Manitteim, etbeten,

#### Vermischtes |

Endt Damenfdneiberin 34720 Gidelsheimerfte 39.11

Entjeglich Diefe Schnolen! "Chnakenfeind" nit Webenn : Sambaj, Dit. 1.50

Inflitut für Rorpere und Omonheitopflege Raridruhe i. B. m Edimargmald, gefunder 1) Lage, mobliertes Bimm. mi Benfion the 60 Mt. pr. Monat za permieten.

Mah fir b. Erp. b. Bl. 34510 Theaterplay Parterreloge 11, r., Abonn

ment A absuproen. Neverrip 5th 1.20 p. % Dis Prisma . Hb. 2.— p. % Dis Markt-DrogerieF 2.94

#### Meirat

Gruft gemeint. nir, fath. mit feinem u. gute gebenben Beichaft, munfcht ein raves Pedulein mit erwas dermögen kennen zu lernen, weck balbiger Seirak. Blicht nonnme Off. unt. Nr. 34687 in die Exped. b. Bl. (Bermittler

#### Liegenschaften

Rheinheffens feit 25 Jahren be-

#### Drogen: und Warbwaren: Geichäft

ift mit Sans megen ploplich ein-gelreiener Arantbeit bes Bengert bon in Definion, Junge Lente, die bon in Definionfagnen fang melen und Mff. 15,000. — an-allen lonnen, wollen fich unter er. 84783 in ber Expedition be.

#### Ankauf. Gebr. Kaffeebrenner

fugelformig, welcher 1 Bentr. auf, gefucht. Angebote unt. Chiff, 52428 an bie Erpeb. b Bl.

Carl Man's Reifeergählungen an faufen gefucht. Off. u. J. J.W. 19408 a. die Erp.

### Verkauf

Sandwagen vertauft. Dick, J 5, 15. pol., 1 Bartie Bellmatragen, 1 Rüchen ebrant, Tifch, billig 3u vert. Q3,11,2, St., Stapf. 84789

2 pol. Beiten in, Rupofin. piegelicht., 28 uchtom., Rocht id, Berifow, Ausing und begtilch, Stuble, Bilber, Mig. Q 8, 11, 2. St. Stap Out erb. Sundeforb in

M 7, 17 4. St. Diby.

#### Stellen finden Junger Kaufmann,

gelernter Gifenhändler mit flotter Sanbidrift für unfer Warenmagagin gur Wührung Der Lagerbücher gefucht. Schriftliche Offerten mit

Bengnisabicht., Gehaltsaufprüchen und Eintrittefermin erbeten an again Maschinen- & Amaturfabrik vorm. Klair, achanglin & Becker, Frankenthal, Plaiz.

Anstunitei u. Inlanobureau ficht tucht Bequificur für inter My, 52417 an bie Er-

vom 25. Juli ab

Sommerstoff-Handschuhe Farbige Oberhemden Krawatten.

## 0% Rabatt

auf alle übrigen Artikel. - Auswahlsendungen ohne Rabatt. -

A. Fradi aus Tirol

Strohmarkt.

Photograph

mit eigenen Apparaten, fuct aux Anferligung photograph. Aufnahmen jeke Anheilung

Wabril

od, industriellem Uniernehm Endend, beidaltigt fich während feiner freien Beit mit Bureauarbeiten, Off. n. Rr. 34708 a. d. Exped. dd. Bis.

Junges Madhen aus gute

aufmann, ansgehlibet in b

bber, Banbelbidmie fucht Stel

uf Biro ob. auch in Familie. Offerien unter Rr. 52402 an

Gungere Bertanferin, im

Serfanf u. auch in ftalbit, n anb. Kontorarb, gut bemanb, in ungefind. Stellg, in groß

peg. Beichäft Mannheimit

fucht entipr. Pofit 3m. Erweit ibrer Kennin. Offert, und Rr 52418 an die Egpebit, bis Bt

Rinderfraulein mit guien Beng, fuch

per 1. ob. 15. Mng. Stellg. ju fieineren Rinbern. Offert unt

Rr. 34785 am bie Erp. b. Bl

Bürgerl, Löchin n. Alleinmöde, fichen auf 1. Aug. Stelle; jung, Kinder-mädden lucht auf 1. Aug. Stelle, Bur. Widenbäufer, N 4, 1, 1 Er. 34717

Junge Bitme fucht fofor

T 6, 4, 8. Ct.

Stelle als Saushalterin.

Wirtschaften.

Wirtschaft

mit Moninger Bier autlicht.

Birtsleute ju verm. 19284 9läh. Riebfelbftr. 18, 2 St. L

Mietgesuche

Gere inche ant mibbt. Simmer bis 1. Mugnft als Gingelmbeter. — Offerten unter Rr. 34726 an bie Ergebition birjes Blattes erkeine.

ant mobilert möglicht mit Bab, ober 2 bis & Jimmer-bohnung (unmöblieri) in gutem Stadtlett nabe Au-

gustaanlage don einzelnem Herrn zu mieten gefucht. Gest. Cff. unter Ar. 34639 an die Expedition d. Bt.

Bohnung 1 Simmer u. Ruch

Diferten unter Dr. 59412 at

Bureaux.

Surran D 4, 14

Ubdit b. Borfe, 4 Bimmer a Burean, eventi, auch als Wol

L 8, 2 Bureau, nadit ber

gm, wit bireftem (Lingang von

trafte u. Webenrraumen fr

Sometrain zu vermieren. 19268 Telephon 4468.

Läden.

allerbefter Lane in Alfter-

miete billig abaugeben, Offerten unter Rr. 19411

Werkstätte.

eine Cominde befrieb, mi

bie Expedition biefes Blattes

0 4, 6

jotorrigen Gintritt Inche jungen Mann

er Gifen: ob. Mafchinen: brauche. Glotter Stenograph und Stenotopift bevorgunt. Offerien unter Bir. 5:40 an bie Groebition bis. Blattet

Dertreter 10 -20 INE gelich Bredient auf meine geruche De Dauerleinen Bafche. Eld Nucht., Danermäicht, Frankfurt a. M.

#### Große beutiche Feuer Gerficher, Gefenichaft fucht für Maunbeim einen enbrigen Haupt-Vertreter

gegen bidfie Brovifiandbeginge. Tas Infaffo bes beflebenben nicht unbebeutenben Gefchafts wirb

Geff. Offerten unter D. 50 au caube & Co., Karlsrube i. B., erbeine.

Gin eraftiger, braver, jung Mann vom Banbe im Alter von 16-18 Jahren als Sausburiche

gelucht. Roft und Wohnun Jakob Harter, N 4, 22

#### Gewandte Celephonistin

für größeres Fabrifgeichafi ju möglichft balbigem Gintritt Bewerberinnen, bie n Stenographle u. Majchinen dreiben bewandert finb, et Alten ben Borgug. Angebote mir Photographie

eugnisabidriften u. Webalts. ansprüchen unter Nr. 52416 an die Expedition da. Mf.

### Laduerin

mit flotter u. iconer hand-ichrite gefundt, Selbngeicht. Offerien unter Ar, 52408 an die Expedition die Blattes.

### in Manufatturmaren voll-fommen perfelt per 1. Gepthr. fchriften, Ref. u. Gehalts

Gebrüder Auchschift, K 1, 1. Personal jeder Art

für Private, Dotel u. Reftau-rant für bier und ansmarts fucht und empfiehlt 1767 Burcan Gipper, T 1, 15, Telephon 2347,

ABdin, die gut bürgerlich tochen fann geg. hoben Lohn gelucht. Bu erfragen in der Expedition d, BI. 5008 Cüchig. Madden fix alle Hausarveit, geg, hohen Bolin ver 1. ober 15 August refucht. 52404 P 2, 1. IV, L

Wleifices Madden 2414 Lamenfir. 15, p. 1 faubete Monatofran Sausbalt gef. 84784 Lutenring 27, part.

### Lehrmädchen

bentliches Lebrmäddien fr. Gdert, im Raufbaus.

### Stellen suchen.

Junger Maun, gelernfer Beinalt. Off. B. S. L. 14751 an bie Ugped.

#### Flechten nd burch ben Webranch volle Dermenens Derba-Seife I

Magazine

neper's "Berba Geife" bat niebenerregenbie.
3 Arryce baben nich mit allem Möglichen behandelt, aber obme bertog; ber 4. Arit hat mie Gerba-Teife verichreben; meine

Dannersmarte

U 4, 19 Berthatte in L 149. 05

r. beller Lagerraum 3. 2. Rap. 8 Treppen. 2 Cout. Lager ju vot. 2001 Nab. daf. Etifabethfir. 5, IV 1 Schon, hell. Magnain, 200d., m. Bell., Zoreinfahrt. Ihod., m. Bell., Zoreinfahrt. Ichie nengleiß ev. auch im. Bureau a. t. Off. ev. auch ibnit. s. v. Jrang Zohr, Augartenfir. 60. Lelephon 4546.

#### Magazin

mittlerer Grobe, eo, m. Siall für i Bierd, Dot und Ein-labrt ver 1, Oftober au mid-ten gefnicht. Offerten unter Br. 50368 an die Expedition

### Wohnungen.

N 6, 6a Bubesar fef. 19429 Q 7, 9 2 Simmer u. Silide ur. Abfabl 3. v. 19419 U4, 10 2 ichone Munfarbenan ft. Fam. per 1. Muguft in verm. Rab. 2. St. 19420

Friedrichsfelderstr. 18 chone 8 Bim. Mobing. 311 verm

10412 100 Ct. 4 2. St., 2 Simmer und Ruche au vermieten, Raberes Baben. B4736 Rupprechtitr. 14

grünm. 4-Zimmer-Wohneng mit Kiche, Bab u. all Zwiehde, urm bergerichtet, per jojott zu berm. Rührers parkerer 19415 Möbl. Zimmer

R7, 37 1 Zz. 1 groß. ichon einen herrn ob. Dame fofort billig ju vermbeten, eventuell mit Benfion. 19418

Rafertoftr. 9—114.St., mbf. Simm. jolob. ipatab. 34595 Lamenste. 15, B. Er. lines. Bimmer zu verne. 34691

BRag-Jofeffte. 11, möbi. Simmer evt. Wohns u. Schlaf-immer zu vermielen. 84561 Mar Joseffir. 28, 1 Tr. L. fein möbl. Jim. in j. Danfe an mir best. Herrn zu vin. mor Barfring 2a, pt., gut mobil Bimmer 311 verm. 845.18 Schweitingerfir, 161, icon mobl. Parterregim, billia pi bermieten

#### Thornderfir. 11. 4. Stod, b. Dame fofort in un. 84475

In vermieten folort ober per 1. Angult 28eepinftrabe il, Rabe ber Augustantiage: fein mibl. Parterregimmer in rubiger, freier Boge, obne vis-6-vis, an foliden einzelnen dorrn, eventl, mit Teleph.-Benung. Röberen daselbn parierre links, 19823

### Mittag-u, Abendtisch

D 6. 4. Privat-Pension ffennen nach einige Derren guten Mittag- u. Abenbirich erhalt. mat L12, 8 9 Treppen, empfiehlt u. Abenblich für beff. Berrenn. S 1, 16 Briteg- n. Mbeud-

Benfion Schmidt, Rheins dammftr. 40, gwei ich, mobl. Bimmer per 1. Aug. mit ob. Benfion, Gelegenheit

Gie effen febr gut in ber 1. Mannheimer Bribats A 3, 6 a. Stod. Rodinate

Benfine Merfur, M 2, 1 werden noch einige Herren zu fräftig bürgeel. Mitraglis und Abendrich augenomm. 84229

lichen Mittagtifd tellnehmen 19455 04722 U 1. 13. 2. CL

#### **MARCHIVUM**

Behaftet mit bartnadinem

## Hautauslchlag

Patent-Mediginal-Ceife ein vollftanbig reines Geficht. 3ch D. W. in Guben." a Sid. 50 P (15% ig) u. 1,50 Wt. (35% ig ftärfte Form). Daungeförig Judoob-Creme 75 Pi. 11, 2 M fern. Budant Geife (milb) 50 Bu 1,50 Dr. Bei Belifanapoth. Lubwig & Smittibelm, Friedr Beder, Thu Gidftebt, Otto Bel Beinr. Merdie, IR, Dettinger G. Springmann, Ga. Schmidt, Brunn Radf. (Engros: Beo

allem ohne

Heins

DOSA CAST

fe in Drog,

d. b.

1419

1420

18

412

mer

cten.

Heir

9415

nbf.

595

nfo,

691 66L

laf-

mfe

boar

181

CEST

der ber is,

ag

el. 100

#### Vermischtes.

Derren a, all, Berufstr, biet, fich Gelegenh, ju gut, Reben-eintommen. Offerten u. Ir. cintommen. Offerten u. Str.



inseriert man im Neuen WinterturerTageblatt

Dunggruben

(31. Jahrgang-

merben prompt u. billigft m.

Wer 9178

auf bie Reife geht mill, babe ich nach 1 Sind Suder's auf ein gutfibendes Schuhmert balt, einen elaftifchen Gang liebt, auf Sauberteit auch im Junern bes Schubwerfe balt, tragt fiets

"Nur die" Einlegesohlen.

Karl Kamm Leberhandlung, F 3, 17 (Gde).



Zöpfe

- und gar nicht teuer kaufen Sie bei

Kesel & Meier gegenüberdem Hotel Viktoria.

Empfehle mich im Baiden und Bigein befferer Berren- und Damenwaide, 19900 Frau Glife Gnirs

U 5, 21, Geitenbau part. Gin Kind wird in liebevolle Bflege ge

Rab. Draisftr. 32, 4. Gt Raufmann, verb. in langi. fich, Stell., fucht Darleben v. 150 D., geg. monett, Ruds. 150 M, geg. monatt, Ruda. Dif. n. 97r, 84660 a. d. Exp.

Liegenschaften

Sanoverfanf in Ludwigshafen a. Rh., in welchem fich 2 Laden befin-ben, febr gute Lage, geeignet au tebem Geschäft, hauptiach-

Baderei ober Dinble

Buntes Feuilleton.

Wenn ein Redner eines schönen Abends im Rosengarten ohne verherige Anzeige einen Vortrag halten wollte, so hätte er furchtbar wenig Zuhörer und würde sehr wenig nützen, auch wenn der Vortrag noch so wichtig und interessant ware. Deshalb rufe ich erst: "Aufgepasst, ich will etwas sagen, che ich meine Mitteilung beginne, um recht viele Zuhörer zu haben, wenn ich anfange."

Verkauf

ift Spegialgefchaft für Les benomittel m. Ginrichtg. n. Waren umffanbebalb. fof. für ben billigen feften Br. v. 800 Mf. ju verfaufen, Jahresein-nahme 15 000 Mf. Bill, Miete, Offerten unter Boftlagerfarte 84, Mannheim. Polierter Spiegelichrant

mit Schublade bill. ju vert. Feine Rücheneinrichtung Für 115 Mit. ju v. 34685 U 5, 17, Hol.

Stiderei- und Tapifferie-Beidaft in Seidelberg billig zu verfaufen. 52410 Maberes N 2, 14, Baben.

Gine neue Hobelbant mit B2, 10 1 Er., 5 Zimmers wagen wegen Aufgabe meines Geschäfts billight gu verfaufen. 34484

B6, 223 1 Er., freund. volls gu verfaufen. Aufgepasst!

u verfaufen 34522 Gimbel, Sartmannftr.30, Endwigenafen a. Rh.

Türen, 12740 Danstüren, Glasabfctuffe 2c. vorrätig. Derm. Schmitt u. Co., Lepplerftr. 49.

Pianino,

Bither

Damenrad, febr gut ern, für 38.- M. ju vert. 34695 P 6, 11 beim Schreiner. Eleganter, roter Plaid-teppid für Rorridor oder Bimmer ju verfaufen. 24716

M 2, 15a parterre, 6 Sim

Bubebor fofort ju verm. 34588

N 4, 7 8. Ct., 8 gim., Ruche

ju verm. 97ab. 2. Stod. 84014

N6.2 3. Stod, icone 7-82 Simmerwohng. m. Babegimmer u. allem Bubeb, auf 1. Oftober au vermieten.

T 5, 13

eine Treppe hoch ichone 4. Zimmer-Wolnung nebli Rinde m. Zubehor preitwert zu vermieten. 18357 Rabered T 1, 6, 11., Bureau,

T 6, 17

n. Stod. ich. Bobming, 4 Bim., Ruche ic. ver 1. Offober ju ver-mieten, Rab Burenn, pt. 19150

1 Treppe boch, icone 4-Sim-mer-Bohnung mit Inbeb. p. 1, Oft, ju vermieten. 13127

fpater au vermieten. 18984 Augarienftraße 69, 8. Stod, 8 Zimmer n. Ruche mit Balton ju verm. Rab. parterre. 84719

Raberes 2, Stod.

Gr. Mergelftr, 12 part. Moberne Rücheneinrichtung ift preism, abangeb. J 1, 15, 2 Treppen lints. 52390

C 3, 46.
Groß, Boften Rußt., Eich., Gold. u. fcwars, gerabmte fl. u. gr. Bilber unter Glas; darunter wertvoll. Stude: darunter wertvoll. Stiede; ferner Trumeauspiegel Film; garderoben i. Eichen, Basch-tischstegel und viele andere, nm ichnell zu raumen sehr bill, zu vert. Ferner ca. 100 Baar abgepatie Till-Borbänge bei billig. bange bel, billig. Robelband Schwalbach, C 3, 16. 52148

Zu vermieten.

Bobn., 5 Bim., Bab, Manf. u. Rubehör ju verm. 18943 Rab. baselbst part. bei Rifcht C 8, 11 2 Stotmer a. Ruche

monatl. an finbert. Leute ju v. 19885 D 3, 4 Bobnung, 5 Sim

itich Molfereiprodutie usw., rentierend über 7%, Angab- ichwarg, sehr gut erhalten, ober später zu verm. 19359 inig su verfausen, Off. u. Bermittler erwänscht, Off. Ar. 52897 an die Expedition n. 34715 an die Exp. ds. Bl. dieser Zeitung.

D 7 Rabe Hollamt, wen berg. 4 Rimi. Wohne. tot. ob. foat. trodenem Material ausgefallt, Od. Seibert, Chamilioitraße 4, 9, Stod. 31299 on R. H. popilog. Midaffen. aut erhalt., preisw. zu vert. K 2, 1 1Er., 3—4 Zimmer
itraße 4, 9, Stod. 31299 burg. 0174 34713 T 2, 13, part. In vernt. 34516 34516

Goethettrake 10 ichone Rimmer und Ruche, Hinterhaus parterre fof. 3. vin. Rab. 1 Er. hoch. 19851

Rafertalerarage 91, 3 Bint., Rliche in. Bab. eleftr. 17632

19851

Langftrate 7, nachft ber Griedrichsbrude, nen bergerichtete 3-Bimmer-wohnung zu vermieten. 19184

Reubau Landteilitraße 10 Soon ausgeit, 3-Bimmer-wohnungen mit Bad, Speife-fammer, Maddengimmer u. Garten, per 1. Mai oder ipdier au vermieten. Räheres I. Stod oder Te-lephon 6896. 17889

Schnaustr. 8 n. 10

Renban 8-Bimmerwohnungen, part., 2., 8, und 4, Stod. In er-frag, im Laben Lenaufir. 8.

Moltkestr. 5 swifden Raiferring und neue Runfthalle, 6 3im-merwohnung im 3. Stod auf 1. Offober ju berm. Rah. parterre. Bu befich-tigen bon 3-5 Uhr. 1806.

Parkring 25a mob. 4 Simmer, Ruche, Bad, Dani., 4. Stod, per 1, Oft. au verm, Rab, Laden. 19106 06.40 5 gr. Simmer mit of reicht. Bubeh, ev. als Bureau fol. 3u verm. Rob. O 6, 10, 1, Etg. 34279 Bring Bilbelmitr. 27

ichone b-Zimmerwohunng m. Babezimmer und Speise-fammer, eleftr., 2 Treppen boch, per 1, Oft, zu verm. Rab. daselbst bei L. Köhler 1 Treppe. 18990 T 2, 16, ein icones, leeres 3im. fowie 1 3im. n. R. an einzel. Fran vd. Fraul. au verm. Rad. 1 Er. 19806

Rupprechtitr. 18 arterre, iconeneubergerichtete 3-Bim. Bohnung m. Zubehör per 1. Ang. bill. zu verm. Räh. Laben baf. ob. T 1, 6 2. St., Bureau.

Rupprechtstr. 18 eleganie, nen hergerichtete 53im. Bohn. m. reicht. Bub. pr. fof. a. bm. Rah. 3. Stod linfs, 10-3 Uhr. 18461 Gee Rheinhäufer- u. Krapp-mahifte. Rr. 13-ich. ger. 2. u. 3-3-Wohn, alle Jim. a. d. Sfr. geh. fof. ju verm. Röh. im 4. Si. Enber.

Beindammstr. 13, 4. Stod rechts, nach dem Haupebahn-hof, ift sofore icon möbliere. Zimmer mit sep. Eing. 3. v. 19118 Cedenheimerftrage 62,

2. Stod, 2 Jimmer u. Kliche 5. Stod, 2 Jimmer u. Klich Räberes 2. Stod. 34544

Shwehingerstr. 5 part., Bim. m. Kilche, auch als Bureau greignet per 1. Auguft ob. fof juverm. Rah. parterre. 34463

Derichaffeliftr. 22 3 und 5 Zimmer-Bobnungen mit Ruche, Speifefammer, Bobezimmer, Manfarbe fofort ober bis 1. Ausuft ju verm. Bu erirag. Q 3, 8 im Anben. fl. Wanfiadifir. 28, fleme Part.-Bobng. 3. n. 36253 Richard Bagnerfir. 52

(neben Otto-Bedfir) eleg. 4-3tim.-Wohng. w. Bab, Speifel... groß. Beranda und Mani., freie Ansficht zu ver-mieten. Näh. bochpart. 19342

Wegzugshalber 4 große u. 1 flein. Simmer, als Mädchengim, verwendb., groß, Borplay, Bad eic. im aroß, Borplay, Bad eic, im 1. Stod n. 2 Mödienzimmer an verm. Die Wohnung ift isign und profitist einge-richtet. Rheinvillenürse 8, 1. Stod links. 18086

Schöne Wohnung 3 Bim. m. Andehor in froet cage, b. Stod auf 1. Oft. ju n. Rab. Rhembäuferer 20 II. | 1800

4-Zimmerwohnungen mit allem Bubehör fofori ob fpater gu vermieten. Mag Jojeffirage 21, 4, Gtod. 3-Zimmerwohnungen

mit Bab und Manfarde Spelgenftraße 17, 2, Stod. Winbedftraße 35:37, 2, Stod. Lindenhofftraße 78, 8, Stod. Bindenfirage 30, 3, Stod, Lindenhoftrage 78, 8, Stod, Bellenfirage 61, 4, Stod, Räberes H. & Schmitt, Baugeichaft, Telephon 1145, 18834

Schone Manfardenwohn. an rub Leute gu vermieten Raberes Eingang ber Schwege ingerftraße 18, part. 34603

#### Lichtheil-Institut August Königs N 2, 6. N 2, 6. Telephon 4839, 8882 Behandling aller chron, Krankheiten, Unter Strellicher Leitung.

mal bom Berein ebemaliger 7. Manen gefest, das die Stelle bezeichnet, two der erfte Breufe 1870 den Heldentod fand. - Der erfte Tote vor 40 Jahren. Das erfte Tobes.

opfer des preugischen Beeres im letten Rrieg gegen Frankreich fiel am 28. Juli 1870; das Schidfal des Toten entbehrt nicht einer gewissen Tragif. Er gehörte jener tapferen Schar an, die unter Major b. Beftel bei Saorbriiden den Borftog einer feindlichen Uebermacht tagelang und bis zum Aufmarich der Armee zu verzögern verftand. Die "Saarbriider Kriegsdyronit" schreibt darüber mortlich: Bei der 4. Schwadron der 7. Manen diente ein Refrut namens Rlaiber. Er war ein braber Rerl, doch ein ungeschulter Solbat, weshalb er jedes Mal, wem seine Schwadren auf Borpoften fam, in Dudweiler gurudgelaffen Das schmerzte den ehrliebenden Ulanen; er bat feinen Wachtmeffter flebentlich, bei dem Rittmeifter doch ein gutes Wort für ihn einzulegen, daß er auch einmal auf Borpoften fomme; er muffe fich fpater in feinem Beimatsborfe ichamen, wenn feine Kameraden von ihren Kriegsabenteuern erzöhlten und er dann gar nichts zu berichten wiißte. Die Bitte des broven Burichen rührte feine Borgesetzten; es wurde ihm zugesagt, daß er das nächste Mal mit auf Borpofien tommen follte. In feiner Bergensfreude bemirtete er feine Rameraden von den gwei Talern, die ihm feine Eltern fürglich geschieft batten. Um 28. Juli abends modite Klaiber mit anderen Manen zum ersten Mol den gemöhnlichen Batronillenritt, Raum eine balbe Stunde toar er fort, als fein Bferd, ein Schimmel, in langem Galopp die Meher Strobe berunterfam und den Beg nach der Raferm nahm. Bald eridnen auch Rlaibers Kamerad und gab traurigen Bericht. Die beiden Monen waren unangefochten bis jum heibenbiibel gefommen; ba fallen Schiffe bon ben feindlichen Borposten, aber die Reiter achten es nicht; sie find ja gewohnt, fich aus dem Schiehen der Frangofen nicht viel zu machen. Ploglich friegt Rlaiber, ohne einem Laut bon fich zu geben, vom Pferde; ein Blutstreifen riefelt von ber Stirn liber bas bleiche Antlig. Der Man Dedelnif iprenat trop dem feindlichen Ringelregen auf den regungslos Daliegenden zu und berührt ihn mit der Lange, um zu seihen, ob noch Leben in ibm ift: doch der Gefallene riibet fein Wlied mehr. Gine Beitlang bindert das heftige Feuer die Bergung der Leiche. Schlieglich fuchen wei Sandwerfsburichen, indem fie jum Beichen ihrer friedlichen Abficht ihre Toichentücher an Steden ichwenften, die Unglüdsstätte gu erreichen, und es gelingt ihnen auch, ben gefallenen Rrieger auf feiner Lange und feinem Gabel gurudgubringen. Iwei Engländer leiften ihnen dabei Bilfe. Um nächften Tage wurde der beldenmiltig gefallene Bauernsohn aus Sobensollern auf dem Soorbruder Friedhofe, wo ihm und dem ibm auf der Grenzwocht in den Tod folgenden Kameraden ein einsaches Denfinal errichtet worden ift, beigefeht. Auf fällig zwei Tage fpater aufgebrochen, fo ware die Taggodie mit biefem Erfolge gufrieden fein. der Höhe des Heidehilbels aber, an dem Pantte, two Mon nicht eingetreten. Die Haltung der Beddierung ift alkem

Dammstraße 8, nächst der Friedrichsbeude, Rendau, 5-, 4- u. 8-Jimmer-wohnungen per 1. Oft, evil. früder an vermieten, 19186 Klaiber die tödliche Rugel erhielt, ist bor furgem ein Dent- Unschein nach auf die furs vorhergegangenen Rämpfe mit ben

- Bie Bond Alexander ermorbet murbe, Ueber bas tragifch Ende des jungen britischen Forichers und Reisenden Leutman Bond Alexander, der fürglich auf seiner Reise durch Mittelafrika bei den Badais ermordet wurde, bringt nun der Brie eines englischen Offigiers die erften genaueren Gingelheiten Das Schreiben, das von dem Kommandanten der britischer Station Maifeni aus der Tichad-Seegegend frammt, lautet Gie werden ingwifchen die Rochricht von der Ermordung Bond Meganders erhalten baben. Ich berichte Ihnen beut die Einzelheiten. Er wurde lange Zeit in Abeichir im Wadainand aufgehalten, da die frangofische Straferpedition die Bevölkerung erregt hatte. Nach zwei Monaien verließ er end-lich Abeschir und in Begleitung seines portugiesischen Bieners Foje brad) er in nordöjtlicher Richtung auf. Er erreichte gliidlich Tama, ein Dorf, das unter der Gerrichaft des Aff Dinar von Darfur fteht. Bond Alexander mit seinem Diener fam bier ibat abends an. Bei ihrem Eintreffen befahl ihm da es ichon Nacht war, ließ Bond Alexander antworten, er wirde den König am nächften Morgen befuchen. Der Forider hatte mit feinem Diener unter einer Baumgruppe auferhalb der Stadt fein Lager aufgeschlagen. Gie hatten gerade ihr Abendeffen bergehrt, als fie plotfic bon einer Schar Ein wohner umringt wurden, die erklärten, sie würden Leutnant Bond Alexander mit Gewalt jum König bringen. Einer der Manner legte Band an den Forider, der ihn natürlich puruditieft. In diefem Augenblid vadte ein fleiner Jamoe, der dabei ftand, ein Gewehr und feuerte es auf den Reifenden ab, der fofort zu Boden fiel. Die Menge ftilmte fich nun auf ibn und totete ibn. Bier ber Eingeborenen padten ben Diener Joje und berfuchten, ihm einen Ring vom Finger abzuftreifen. Um fich frei ju machen, erffarte ber Bortugiefe, er wolle ihnen noch einen anderen Ring geben. In dem Augenblid, als er feine Sande frei fühlte, padte er fein Gemehr, gab swei Schiffe auf den Angreifer ab, fprang out fein Pferd, und es gelang ibm, zu entfommen. Beutmant Bond Mexander war inswischen gestorben. Die Eingeborenen bekimmerten fich nicht weiter um den entflobenen Geführten und fehrten in die Stadt jurud." Das tragifche Ende bes jungen Forschers wirft um so erschütternder, als zwei Tage noch seiner Ermordung eine Esforte von dem All Dinar von Darfur eintraf, die Bond Alexander auf seiner Reife begleiten follte. Er batte Ali Dinar burch einen Boten seine Anfunft angefündigt, fein Bote war freundlich aufgenonmen und mit reichen Geschenken entlossen worden. Ali Dinar fandte bann fofort die Esforte ab, die ben britifden Offigier burch Darfur geleiten follte. Bare Bond Merander 311-

Frangofen gurudguführen; als ein fremder weißer Monn in ihre Stadt fam, befürchteten fie neue Feindseligfeiten."

Biebiel Sterne tonnen wir gablen? In feinem Berte über die Bunder des Himmels schaft Littrow die Babt der ums sichtbaren Sterne für den nördlichen Teil auf 2916, für den füdlichen auf 2803 Eremplare, im gangen alfo 5719 Sterne. Er beruft fich dabei auf Antoritäten wie Souzeau und Argelander. Die fürzlich von Ambronn ermittelte Jahl 7796 frimmt also mit den älteren Ergebnissen gang gut überein. Gang anders werden die Babien aber, wenn wir die optischen Instrumente gu Bilfe rufen. Wir teilen die Sterne bekanntlich in Rlaffen ein, je nach ber Belligfeit von ber erften Rlaffe bis gur 15., 16. ufm. Ein mugiges Gernrobr erichließt uns die Sternenwelt deutlich bis gur 7. Größe and die Bahl der Sterne ift auf etwa 70 000 emporoeichnellt. Bis zur 9. Größe erfennen wir etwa 250 000, bis zur 10. Größe 700 000 Sterne. Bei ber 14. Größe gelangen wir auf etwa 50 Millionen und bei der Größe von 14,5 hört (nach Gore) die Fähigkeit auf, die Sternenzahl in Ziffern der Sauptling ober Konig des Ories, vor ihne zu ericheinen; zu bringen. Er gablie 64 184 757 Sterne und betrochtete biefe Bahl als bas uns erforschliche Maximum. Die tvettere Berffarfung des Inftruments bis zur 16. Größe gibt noch Littrow ichaungeweise 1650 Millionen, ober wir gelangen dabei gleichzeitig in die Sphäre nebelhafter Gebilde, die fich in unlösbare Saufen von Sternen und Sterneben aufzulöfen fcheinen. Bei solchen Wassenansammfungen versagen Auge und Weift des Meniden, und wir fteben bor jenen unend lichen Rätseln der Ratur, die wir wohl bewundern, nicht aber au erfossen, geichweige au fosen verstehen. Wir streichen bann die wiffenschaftlichen Segel und haben mir noch bas Bort "unendlich"

Bas Bergführer berbienen. Die jüngften Stataftropben in den Bergen, bei benen auch eine Ausahl von Mührern ibr Leben berloren baben, gemabnen an die fiete Todesgefaler, unter der diese Sobne der Alben ibren fcwaren Beruf ausifben. Und doch fteben ihre Einnahmen fann im Berbaltnis zu der Gesahr, der sie immer wieder entgegen geben. Rur fehr wenige berühmte Bergführer fönnen sich röhmen, im Nabre 4000 Mort ju berdienen. Die melften find bereit, Monatsengagements mit 20 Mart für den Zag angunehmen; man fann daraus erseben, daß sie eine verbaltnismäßig be-Scheidene feste Ginnahme ben höheren Gelegenbeitelohnen borgieben. In der Montblanc-Wogend muß ein Bübrer oft eine Woche lang warten, ebe er den Auffrieg zur Aigurille Berte, einer der gefährlichften Spipen, unternehmen famet fommt es endlich dogu, bann verdient er 80 Mart. Fir bie Aiguille du Midi, die 2 Tage beausprucht, werden gewöhnlich nur 48 Mart bezohlt. Wenn ein Durchichnittsführer während der Gaifon 10 Mart am Tage berdient, muß er

**MARCHIVUM** 

Zu vermieten

3 Bart., Sib., 2 Sim. und Rückeinv. Röb. 4, St. r. 19870 F 7, 25 Manforbeinwöhng. B4724 Röb. 2. Stock.

F 7, 25 part., 4 Simmer, eptl. 3 Sim. u. Subeh. ju v. 34723 Näh 2. Stock.

H 2, 5, 4 3immer, Rüche, Bab und

Manjarbe ju vermielen. Man, bafelbit parterre ober Banbutean Sch. Langier, 24, Lelephon 2007. 18895

H 7, 13 8 Bimmer u. Miche Ras. 2. St. rechts. 84420

7.18. Beidelbergerfirnige große, belle Barterre - Sofräume mit boben Kellet zu lebem Zwed geeignet, evil. mit Wohnung, Bellectage, ju permieten. Rab. bei Martin Bard, Friedrichering 4. Mittags 2-3 Ubr. Zel. 2109

0 5, 14 8. St. abgefchloff. 5 Bim., Riche u. Bubebor pr. Gept. o. Off. ju vernt. 84721 T 2, 16 Schöne Wohnung, 4 Binumer u. Röche auf 1. Mug. event, früher zu vun, 19123 Reb. 1 Treppe.

8 gimmer entl. mehrfür Bureau gu v. Nab 4. St. linfo. 19886 3- n. 4 Jimmer-Bohnung Erfer und Baifon, J 2, 4 gu verm. Tel. 4463, 19968

5 bis 6 Zimmerwehnung in freier Bane, Dammftr. 3:2 30 verm. Tel. 4463. 19267

Don 4 Zimmer mit Jubeh. U 4, 30 für wift. 850,- fofort 311 bermiefen. 52318

Gebr. Simon, 07, 7 Zel. 1252 u 1572.

in einfach u. beff. Mmöftatt., Barmwafferanlage 20., in berichied. Stadtgegenb. ju

Onreau Gr. Mergeiffr. 6, Telephon 1881. 11409 3 große Jimmer, Rüche, 2. Stod, Breis 40 Dit., auf 1. August zu vermiet. 34389

Rau. Gr. Wallfiediffr. 48 2 Zimmerwehnung Sedenheimerftr. 110a guverm. (19887)

Coone 8. n. 4. Simmers wohnungen mit reicht, Inbe-bor an der Lange, Lorping-und Dammitrabe ver fejort ob. fpater gu om. Raberes Banburean Laught, 19 pari. oder Dammfte. 8. St. 19292 Im Daufe C 1. 16, 1 Treppe, find 7 belle grobe Jimmer als Bohnung ob. Gefdafin. sämme fehr vaffend, per September-Oftober an ver-mieten.

mieten, 19850 Schone 5 : Zim. · Wohnung frei am Tennisplat wegingsh, iof. ob. ipater preisw. ju ven. Raberes Colliniftrage 6, parterre linfe.

Villa in Feudenheim find auf 1. Mugu't ober ipater

an alleinitebenbe Perfon ober finberl. Ghepaar 1 bis 2 Bem nebit Ruche gu perm. 1984 Bu erfragen Fendenheim, Debelit. 18.

weudenheim: 2. Ctod, 3 große Sim., Riiche, Bat in Cpenjefam, mit Weiten an rub fin eile eis 1. Dft. ju verm. Bashi Wabers ferebuchfte. 23, part.

Wendenheim.

3 3im. Mobing. bis 1. Gertor, poeimal je 1 3im, und Ruche (coll. 3 Rimmer) (of, 30 perm. 34510

Seidelberg nin Bulle bes Schloibergs und en gegene, find mehrers mob. (Barmmonen-Aufonat) &-Rimpelgitt 4 u. 6 auf 1. 3mb gu u.

Schlafstellen.

1 2, 10 m. 2 Bett. 14 20m.

Von Montag bis Donnerstag

Beachten Sie unsere Auslage! Beachten Sie unsere Auslage!

## Waschstoff-Reste und Coupons

Wollmusselin, Musselin imit. Zephir, Satin, Percal.

Serie I

Jeder Coupon

Serie II

Jeder Coupon .

Serie III

Baumwoll- und Leinenwaren

Blusenflanell, Hemdentuch, Schürzensiamosen, Bettkattune, Tennisstoffe.

Serie I

Jeder Coupon . . . .

Serie II

Jeder Coupon . . . .

Serie III

Jeder Coupen . . . .

Kleiderstoffe und Blusenstoffe

Cheviots, Diagonal-Satintuche, Blusen-

Streifen in Flanell und Popeline ::

9175

Serie I Wert pr. Meter bis 1.65 jetzt per Meter

Serie II Wert pr. Meter bis 2.75 jetzt per Meter

Serie III

Wert pr. Meter bis 3.95 jetzt per Meter

Seiden-Stoffe.

Serie I Serie II Blesenstreifen w. Gloria West bis Mk. 1.60

Blusenseide mod. Streifen Rohseide getärbt . . . . . . Wert bis Mk. 2.50 Jetzt per Meier

Serie III Blusenseide Taffet Chiffon

Streifen und Karos Wert bis 2.95 Jeint per Meter

Mk.

Spitzen und Besätze.

Ein grosser Posten Reste und Coupons in verschiedenen Längen

Serie I

Jeder Rest .

Jetzt per Meter

Serie II

Jeder Rest

Serie III

Jeder Rest .

Möbl. Zimmer

B 6, 7a 3. Sind, ent moot. B 7, 9 Barterregim. fof ob. Muguet in berns. 84392 C 1, 14, 2 Er., großes, ichon möbl, Sim, au om. 34194 C 3, 19 3 Ereppen, ich mäbl, Simmer (exit mit 2 Beiten) ju bermieten 34501 C 8, 19 fein mid. Parterri gimmer ober auch Wohn und Schletzimmer per L. Muguft ju berm. 34662

D 2, 15 m. st.

Schones mobliertes

Ballon-Bimmer

mit voller und gut. Penfion D 3, 2 Er Gut möbliett. Dermieten. 10415

D 3, 4, 2 mollierte Zimmer, D 250in. u. Schlaftimmer fot. ober ipater zu verm 19302 5, 13, 2 Et. at. ich mbl. Bin. i. 1—2 B. b.z. v. 19371 ID 5, 6

fofoet an vermieten 5, 11, 2, St. r., fc. mobil. Himmor an verm. 34704 D 7, 21 4 St. r , gut mobil. Bint p. 1 Mug. 34 vernt. 84605

L2, 12 3 Ct., gut möbl. Binn, ju verm. 84085

L 6, 8 4. St., einfach mobil. Zimmer an antinne, Fraul. ju vernt. Gingafeben von 1/21 bis 1/23 Uhr. 84488

L 12, 8 2 Erepp, einf mibt, mit ob cone Bent pr v 18000
L 12.8 3 immer m. ober obne Benton forest sit vermieten.

L 14. 6 möbl. Bimmer per foi, ju verm. Naberell parterre. 19388 M 1, 10 2 at Out to 1 14700 M 4, 1, 1 Tr., 2 mobil. Sim. Went. 30 verm. 84713

M 4. 28 Gr. L. einf, möbliert. Bin. an 1 Bobbd, zu vern. 84525 N 2, 2 2 Tr. rechts, großes, gut mobi. Bimmer per L. Vinguft zu verm. 19868 N 6, 6a gur mobil, Simmer

P 3, 1 (Manten) 6. Sinct, Bimmer an foi. Braufein bill, 2 been. Rob. 4 St. 19168 P 3. 8 H Er., fein mobilieries vermieten. P 3.4 awei Treppen, icon Gingang fol. 81 verm. 84000

U1, 4 cm moot. Hammer tof. U 4, 13 Ming, 2. Grage infs. Schon möbl. Bimm. 1 M. 20 — p. Mir. 3. n. 19414 T4a, 1 2 Zi. 10 most sim. T 4, 16 2. 6t. 1600 umbbl. U 4, 7 9 2r. gut möbi. 3.

U 5, 16 Ming, B Tr. Iff, hibid midl. Ihm. m. ob ohne Mention an berm. 34658 Benfion ju verm. 34658 U 5, 14, Ring, fchon mob-licerco Balfonzimmer au vermieten. gingartenfer, 24, 2. Ct., linte, 4 | hön midt. Fim. mit Baffen an beft. Berru fofort ju bern 34476

Mugartenftrage 51 8 Trep en, ein mool, Zimmer an 1 Fraulein in perm. 34586 Mugartenfir. 7, tebr icidnes möd. Zim. 311 berm. 84589 Alphons-Haus

Quiferring 41 mobl. Zimmer mit Benfton an allein Jehende Fraul, ju vermieten. 17616

Mugartenfirage 28 fcon mubl. Bimmer, fepar. Ging. part. fol. ob, 1. Aug. au vermieten. 84282

Gidelsheimerfte. 8

Conjettsherinerine. O

1 Er. r., trenndi, modil. Stor. in
passen Danje, an jot. Derru uorenseter. Ostron.
Gonfardir. 3, 2, St., aut
mod. Bioline u. Ediafgimmer an jot. Derru L. a. o.
35,002

Nähe Haupthahnhof nit, Manjurbejim, im 6, Gred ill. ju verm. Fuerir, in b. Erpeb.

Heinrich Lanzstr. 7. 1 Treppe, Itb., gut mebl. Zimmer bei finbert. Spipnar j. v. 34120